

Canon

CANON INC.
30-2 Shimomuko 3-chome, Otta-ku,
Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika & Naher Osten
CANON EUROPA N.V.
P.O. Box 2262, 1180 EG Amsterdam, The Netherlands

CANON (UK) LTD
For technical support, please contact the Canon Help Desk:
P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0DU, UK
Tel: (0870) 143723 Fax: (0870) 143340
www.canon.co.uk/Support/index.asp

CANON COMMUNICATION & IMAGE

FRANCE S.A.
102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, France
Tel: Helpline 08 25 09 29 23
<http://www.ci.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH
Postfach 100401, 47704 Krefeld, Germany
Customer Hotline: 0180/5006022 (0,12 € / Min.)
www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.
Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italy
Tel: 02/8246.1 Fax: 02/8246.4804
Pacchetto Canon: 02/8246.2000
E-mail: supporto@canon.it <http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.
C/Joan Costa 41 - 28002 Madrid, Spain
Tel. Atención al Cliente: 901 301 301
Help Desk: 906 301 255
<http://www.canon.es>

CEL-SE3KA230

CANON BELGIUM N.V. / S.A.
Bessenvelddstraat 7, B - 1831 Diegem, Belgium
Tel.: (02) 722 04 11 Fax: (02) 721 32 74
Helpdesk: 0900-10627
<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.
Rue des Joncs 21, L-1818 Howald, Luxembourg
Tel.: (0352) 48 47 561 Fax: (0352) 48 47 96232
Helpdesk: 900-74100
<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.
Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, The Netherlands
Tel.: 023 - 5 670 123 Fax: 023 - 5 670 124
Helpdesk: 023 - 5 681 681
<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK A/S
Knud Høeghsgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Denmark
Phone: +45 44 88 26 66
<http://www.canon.dk>

CANON NORGE AS
Hollagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo,
Norway
Tel: 22 62 62 21 Fax: 22 62 06 15
E-mail: helpdesk@canon.no
<http://www.canon.no>

CANON OY
Husaripolentie 24, 00350 Helsinki/Finland
Phone: 010 54420 Fax: 010 544 30
Helpdesk: 020 366 466 (1.47 € min + pvm)
mya.ge@kio.fi (1.20)
Sähköposti: helpdesk@canon.fi
Internet: www.canon.fi

© 2004 CANON INC.

CANON SVENSKA AB
Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Sweden
Helpdesk: 08-744 8620 Fax: 08-744 8527
<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG
Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Switzerland
Consumer Imaging Group
Tel: 01-4356-61 61
Hotline 0800 57 55 20 (CHF 2.13/min)
<http://www.canon.ch>

Österreich
CANON GES.M.B.H.
Zimbergasse 11, A - 1220 Wien, Austria
Helpdesk: Tel: 01 66 146 412
Fax: 01 66 146 413
<http://www.canon.at>

Portugal
SEQUE - SOC. NAC. EQUIP., S.A.
Pr. Alegria, 58 - 2°C, 1209-149 Lisboa
Tel.: (+351) 21 324 28 30 Fax: (+351) 21 347 27 51
E-mail: info@seque.pt <http://www.seque.pt>

Oostenrijk
CANON CEE GMBH
Oberlaaerstr. 223, A-1100 Wien, Austria
Tel.: +43 1 680 88-0 Fax: +43 1 680 88-422

CIS
CANON NORTH-EAST OY
Husaripolentie 24, 00350 Helsinki, Finland
Tel.: +358 10 544 00 Fax: +358 10 544 10
<http://www.canon.ru>

GEDRUCKT IN DER EU

DEUTSCH

Canon DIGITALCAMERA PowerShot A75 Bedienungsanleitung

Canon PowerShot A75 DIGITAL CAMERA

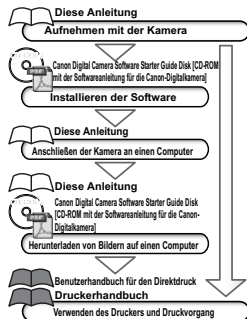
Bedienungsanleitung

DiGiC



- Lesen Sie den Abschnitt *Bitte zuerst lesen* (S. 7).
- Lesen Sie ebenfalls die Informationen auf der Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera] und das Benutzerhandbuch für den Direktdruck.

Ablauf und Anleitungen



Funktion	Auto	Off	On	Off	On	Off	On	SCN ⁽¹⁾	Off	On	P	Tv	Av	M	Siehe Seite
Fotoeffekt	Off	–	0	0	0	0	0	–(4)	Δ	0	0	0	0	0	85
ISO-Empfindlichkeit	ISO	–(4)	–(4)	–(4)	–(4)	–(4)	–(4)	–(4)	–(4)	0	0	0	0	0 ⁽⁵⁾	84
Autom. Drehen	AN	0*	0*	0*	0*	0*	0*	Δ*	–	0*	0*	0*	0*		89
	AUS	0	0	0	0	0	0	Δ	–	0	0	0	0		

* : Standardeinstellungen 0: Verfügbar Δ: Nur beim ersten Bild verfügbar –: Nicht verfügbar
 [] : Einstellung bleibt auch beim Ausschalten der Kamera erhalten.

Der Standard für alle Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann abgesehen von [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] in einem Schritt wiederhergestellt werden (S. 73).

- (1) Die Standardeinstellung des Blitzes für die Optionen [Laub] und [Feuerwerk] lautet [Aus].
 Folgende Funktionen können im Modus [Feuerwerk] nicht eingestellt werden.
- die Einstellungen [Auto] und [An] am Blitz
 - die Funktion zur Verringerung roter Augen
 - das AF-Hilfslicht
 - die AF-Systemauswahl
 - Makromodus
 - AF-Speicherung
 - Manuelle Scharfeinstellung
- (2) Die Fotoeffekte [Sepia] und [Schwarz/Weiß] können nicht ausgewählt werden.
 (3) Der Weißabgleich steht auf [Automatik].
 (4) Automatisch von der Kamera ausgeführte Einstellungen.
 (5) ISO [Automatik] kann nicht ausgewählt werden.

Die Verwendung von Originalzubehör von Canon wird empfohlen.

Diese Kamera wurde so konstruiert, dass bei der Verwendung von Originalzubehör von Canon die optimale Leistungsfähigkeit erreicht wird. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an der Kamera oder Unfälle (z. B. Feuer), die durch Fehlfunktionen von Zubehörteilen verursacht wurden, die nicht von Canon stammen (z. B. Auslaufen oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gültig ist, die aufgrund von Fehlfunktionen von Zubehörteilen, die nicht von Canon stammen, notwendig sind. In diesen Fällen können Sie jedoch eine kostenpflichtige Reparatur bei Canon in Auftrag geben.

Gehäusetemperatur der Kamera

Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden, kann sich das Gehäuse der Kamera erwärmen. Denken Sie daran, und gehen Sie bei längerem Betrieb der Kamera entsprechend vorsichtig vor.

Der LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99% der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01% der Pixel leuchten gelegentlich versehentlich auf oder werden als rote bzw. schwarze Punkte angezeigt.

Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Stellen Sie an der Kamera das in Ihrem Land gebräuchliche VideosignalfORMAT ein, bevor Sie diese an ein Fernsehgerät anschließen (S. 113).

Spracheinstellung

Informationen zum Ändern der Spracheinstellung finden Sie auf Seite 24.

Lesen Sie den Abschnitt *Bitte zuerst lesen* (S. 7), bevor Sie Ihre Kamera erstmalig verwenden.

Haftungsausschluss

Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sorgfältig auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden. Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.

Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

Canon haftet nicht für Schäden durch fehlerhafte oder verlorengegangene Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der CompactFlashTM-Karten (CF-Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung von CF-Karten, die nicht von Canon stammen.

Hinweise zu Marken

- Canon und PowerShot sind Marken von Canon Inc.
- CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- iBook und iMac sind Marken von Apple Computer Inc.
- Macintosh, PowerBook, Power Macintosh und QuickTime sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Sonstige hier nicht aufgeführte Namen und Produktbezeichnungen sind möglicherweise eingetragene Marken oder Marken der betreffenden Firmen.

Copyright © 2004 Canon Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Tabellen mit Funktionen und Bedienhinweisen. Diese Seiten sind an der rechten Seite schattiert, damit sie einfach zu finden sind.

Bitte zuerst lesen 7

Wichtige Hinweise	7
Sicherheitsvorkehrungen	8
Vermeiden von Fehlfunktionen	13

Komponenten 14

Vorbereiten der Kamera 17

Einlegen der Batterien	17
Einsetzen von CF-Karten	20
Einstellen von Datum und Uhrzeit	22
Einstellen der Sprache	24

Grundfunktionen 25

Ein- und Ausschalten der Kamera	25
Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe	26
Bedienen des LCD-Monitors	28

Aufnahmen - Grundlagen 33

Automatikmodus	33
Überprüfen des Bildes unmittelbar nach der Aufnahme	36
Verwenden des Modus-Wahlrads (Normal-Programme)	38
Kurze Bel. -Zeit	38
Landschaft	38
Nachtaufnahme	38

lange Zeiten	38
Portrait	38
Ändern von Pixelauflösung und Komprimierung	40
Der Blitz	42
Makromodus	44
Selbstausslöser	45
Digitalzoom	46
Serienbildaufnahme	47
Aufnehmen von Panoramabildern (Stitch-Assistent) ..	48
SCN Spezialaufnahmemodus	51
Modus zum Drucken in Postkartengröße	53
Filmaufnahmemodus	55

Wiedergabe - Grundlagen 57

Anzeigen von einzelnen Bildern (Einzelbildanzeige)	57
Vergrößern von Bildern	58
Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)	58
Wechseln zwischen den Bildern	59
Anzeigen/Bearbeiten von Filmaufnahmen	60

Löschen 63

Löschen von Bildern (einzeln)	63
Löschen aller Bilder	63

Aufnahme - Erweiterte Funktionen 64

Auswählen von Menüs und Einstellungen	64
---	----

Einstellungen und Standardeinstellungen von Menüs...	67
Zurücksetzen der Einstellungen auf Standard	73
Verwenden des Modus-Wahlrads (Kreativ-Programme)	74
P Programmautomatik	75
Tv Einstellen der Verschlusszeit	75
Av Einstellen der Blende	76
M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blende ...	77
Wechseln zwischen den Autofokus-Modi	78
Wechseln zwischen den Lichtmessverfahren	79
Anpassen der Belichtung	80
Einstellen des Farbtons (Weißabgleich)	81
Ändern der ISO-Empfindlichkeit	84
Ändern des Fotoeffekts	85
Einstellen der Blitzleistung	86
Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven	87
Einstellen der Funktion zum automatischen Drehen	89
Wiedergabe – Erweiterte Funktionen	91
Drehen von angezeigten Bildern	91
Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern	92
Auto. Wiedergabe	93
Schützen von Bildern	94
Verschiedene Funktionen	96
Informationen zum Drucken	96
DPOF-Einstellungen	98

Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)	102
Herunterladen von Bildern auf einen Computer	104
Systemanforderungen des Computers	104
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät	112
Zurücksetzen der Dateinummer	114
Benutzerdefinierte Einstellungen der Kamera (Einstellungen unter „Meine Kamera“)	115
Auswählen der Einstellungen unter „Meine Kamera“ ...	116
Übersicht der Meldungen	120
Fehlersuche	122
Anhang	128
Verwenden des Stromversorgungssets (separat erhältlich)	128
Verwenden von Objektiven (separat erhältlich)	131
Kamerapflege und -wartung	134
Technische Daten	136
Akkuleistung	140
CF-Karten und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmen)	140
Fototips und Informationen	144
Übersicht	146
In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen	159

Verwendete Symbole

Unter Titelleisten befindliche Symbole zeigen den Betriebsmodus an. Wie im nachfolgenden Beispiel dargestellt sollte das Modus-Wahlrad auf **AUTO**, **P**, **Tv**, **Av**, **M**, , , , , **SCN** oder  gestellt sein.

Der Blitz

Modus-Wahlrad **AUTO** **P** **Tv** **Av** **M**     **SCN** 



Dieses Symbol kennzeichnet Abschnitte mit wichtigen Informationen zum Betrieb der Kamera.



Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen als Ergänzung zur grundlegenden Bedienung der Kamera.

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Probeaufnahmen zu machen, um so sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und sich ordnungsgemäß bedienen lässt. Beachten Sie bitte, dass Canon, deren Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Schadenersatzforderungen übernehmen, die auf einer Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörs (z. B. einer CompactFlashTM-Karte (CF-Karte) begründet ist, welche dazu führt, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Canon Digitalkameras zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder in Widerspruch zu diesen steht. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Aufführungen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechte oder andere gesetzlich verankerte Rechte auch dann verletzt, wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System, EWS-Garantiebestimmungen).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf der Rückseite dieser bzw. der EWS-Broschüre.

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Kamera sicher, dass Sie die im Folgenden beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und der dazugehörigen Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen oder Sachen zu Schaden kommen.
- Auf den folgenden Seiten bezieht sich der Ausdruck „Geräte“ vorrangig auf die Kamera, den Akku und das separat erhältliche Akkuladegerät sowie auf das Kompakt-Netzteil.

WARNHINWEISE

- **Richten Sie die Kamera niemals direkt in die Sonne oder auf andere intensive Lichtquellen, da hierbei die Gefahr von Augenschäden besteht.**
- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus.** Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen. Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders bei Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter.
- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.** Beschädigt ein Kind versehentlich die Kamera oder Akkus, kann es schwere Verletzungen erleiden. Außerdem kann das Anlegen des Tragegurtcs bei Kindern zum Ersticken führen.
- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.** Das Zerlegen oder Verändern kann elektrische Schläge mit hoher Spannung zur Folge haben. Die Wartung interner Teile sowie Änderungen und Reparaturen dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte vorgenommen werden, die durch den Kamerahändler oder einen Canon Kundendienst in Ihrer Nähe dazu autorisiert wurden.
- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie niemals die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera berühren.** Ebenso dürfen Sie das aufgrund einer Beschädigung freiliegende Innere von Zubehörteilen nicht berühren. Dabei besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit Hochspannung. Verständigen Sie in diesem Fall schnellstmöglich Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Stellen Sie beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen den Gebrauch der Kamera unverzüglich ein.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch und keine Gase mehr austreten. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Verwenden Sie die Geräte nicht, wenn diese fallen gelassen wurden oder das Gehäuse beschädigt ist.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit.** Lassen Sie niemals Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen. Die Kamera ist nicht wasserdicht. Falls das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder salzhaltiger Luft in Berührung kommt, reiben Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Sollten Wasser oder Fremdkörper in das Kamerainnere gelangen, schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, und/oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündliche Substanzen dürfen nicht zur Reinigung oder Wartung der Geräte verwendet werden.** Die Verwendung derartiger Substanzen kann zu Bränden führen.
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Staub und Schmutz, der sich am Stecker, außen an der Netzsteckdose und in deren Umgebung angesammelt hat.** In staubiger, feuchter oder fettiger Umgebung kann der sich im Laufe der Zeit am Stecker angesammelte Staub mit Feuchtigkeit gesättigt werden.
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Netzkabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.** Anderenfalls besteht die Gefahr elektrischer Kurzschlüsse, die Brände oder elektrische Schläge verursachen können.
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.** Es besteht das Risiko eines elektrischen Schlags, wenn Sie das Netzkabel mit feuchten Händen anfassen. Halten Sie das Netzkabel beim Herausziehen immer am Stecker fest. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, da dieses sonst beschädigt, die Kabel und/oder deren Isolation freigelegt und Brände und elektrische Schläge verursacht werden können.
- **Die Verwendung von nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlenen Stromquellen kann zu Überhitzung, Beschädigung des Geräts, Bränden, elektrischen Schlägen und anderen Beschädigungen führen.** Verwenden Sie nur die empfohlenen Netzteile.
- **Halten Sie Akkus von Hitzequellen und offenen Flammen fern. Tauchen Sie sie nicht in Wasser.** Anderenfalls können Beschädigungen auftreten und ätzende Flüssigkeiten austreten, durch die Brände, elektrische Schläge, Explosionen und schwere Verletzungen verursacht werden können.

- **Versuchen Sie niemals, Akkus zu zerlegen, zu modifizieren oder Hitze auszusetzen.** Es besteht große Verletzungsgefahr durch Explosionen. Spülen Sie alle Körperteile (insbesondere Mund, Augen und Haut) oder Kleidungsstücke, die mit Substanzen aus dem Inneren eines Akkus in Berührung gekommen sind, sofort gründlich mit Wasser ab.
- **Lassen Sie die Akkus möglichst nicht fallen, und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen, die das Gehäuse beschädigen könnten.** Anderenfalls besteht die Gefahr des Auslaufens und damit von Verletzungen.
- **Schließen Sie die Kontakte von Akkus niemals mit Metallgegenständen wie zum Beispiel Schlüsselanhängern kurz.** Dies könnte zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- **Vor dem Entsorgen eines Akkus sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.** Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen. Entsorgen Sie Akkus nach Möglichkeit als Sondermüll.
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus und empfohlene Zubehörteile.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus kann zu Explosionen oder zum Auftreten von Lecks führen, wodurch Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung verursacht werden können.
- **Bei der Verwendung von NiMH-Akkus der Größe AA sollten nur die entsprechenden Akkus von Canon und das für diese Akkus empfohlene Ladegerät verwendet werden.** Die Verwendung eines anderen Ladegeräts kann zur Überhitzung oder Verformung der Akkus führen und Brände oder einen elektrischen Schlag verursachen.
- **Trennen Sie das Akkuladegerät bzw. das Netzteil nach dem Laden und bei Nichtgebrauch der Kamera sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Schäden zu vermeiden.**
- **Die Kamerastecker an den Kabeln des Akkuladegeräts und des Kompakt-Netzteils sind für die ausschließliche Verwendung mit Ihrer Kamera vorgesehen.** Verwenden Sie diese nicht mit anderen Produkten oder Akkus. Es besteht Brandgefahr und die Möglichkeit weiterer Gefahren.
- **Schrauben Sie die separat erhältlichen Weitwinkel-, Tele- oder Makroaufsätze bzw. den Vorsatzlinsenadapter stets mit Vorsicht auf.** Sollten sich diese lösen, abfallen und zerspringen, können die Glasscherben zu Verletzungen führen.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, wie zum Beispiel auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.** Intensive Sonneneinstrahlung und Hitze können zu Auslaufen, Überhitzung oder Explosion der Akkus führen, wodurch Brände, Verbrennungen oder andere Verletzungen verursacht werden können. Hohe Temperaturen können außerdem zu Verformungen des Gehäuses führen. Achten Sie bei der Verwendung des Akkuladegeräts zum Laden des Akkus oder zum Betrieb der Kamera auf ausreichende Lüftung.
- **Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.** Anderenfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.
- **Wenn Sie die Kamera am Tragegurt tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte prallt bzw. starken Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.**
- **Halten Sie Ihre Finger oder Kleidungsstücke während des Aufnahmeprozesses vom Blitz fern.** Der Blitz könnte beschädigt werden und Rauch oder Geräusche könnten auftreten. Vermeiden Sie auch Berührungen mit der Oberfläche des Blitzes, wenn Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben. Beides kann zu Verbrennungen führen.
- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn seine Oberfläche durch Staub, Schmutz oder andere Stoffe verunreinigt ist.** Die daraus entstehende Wärmeentwicklung kann den Blitz beschädigen.
- **Stellen Sie sicher, dass das Akkuladegerät oder das Kompakt-Netzteil in eine Steckdose mit der entsprechenden Leistung eingesteckt wurde und nicht in eine Steckdose über der entsprechenden Leistung.** Der Stecker des Akkuladegeräts unterscheidet sich je nach Region.
- **Verwenden Sie das Akkuladegerät oder das Kompakt-Netzteil nicht, wenn der Stecker beschädigt ist oder der Stecker nicht vollständig in die Steckdose gesteckt wurde.**
- **Stellen Sie sicher, dass keine Metallobjekte (wie z. B. Nadeln und Schlüssel) oder Schmutz in Berührung mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts kommt.**
- **Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden.** Bitte denken Sie daran, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben, da dies zu Verbrennungen an Ihren Händen führen könnte.

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren und anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

Wenn die Ausrüstung innerhalb kurzer Zeit starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertropfen) bilden. Um dies zu vermeiden, kann die Ausrüstung, bis sie sich an die Umgebungstemperatur angepasst hat, in einer luftdichten, verschließbaren Plastiktüte verstaut werden.

Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

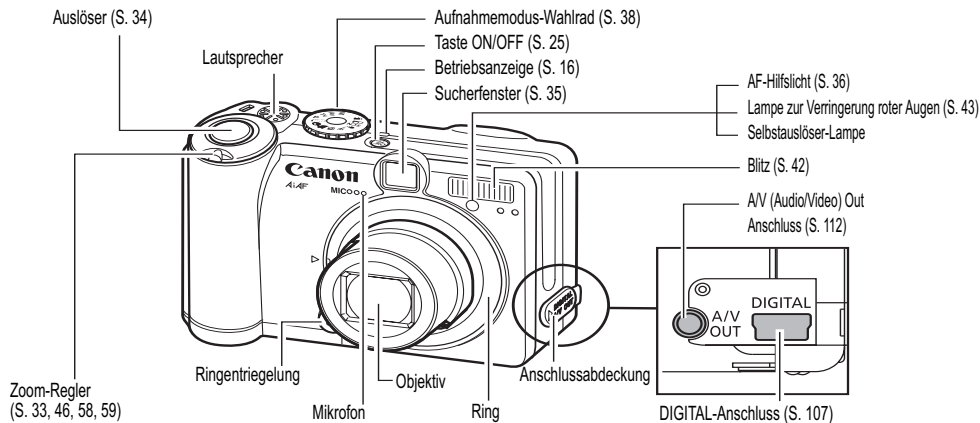
Stellen Sie die Verwendung der Kamera sofort ein, wenn Sie Kondenswasserbildung feststellen. Bei weiterer Verwendung kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die CF-Karte, den Akku und ggf. das Kabel des Kompakt-Netzteils von der Kamera, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.

Längere Lagerungszeiten

Bei längerem Nichtgebrauch der Kamera entnehmen Sie den Akku, und bewahren Sie die Geräte an einem sicheren Ort auf. Bei einer Lagerung der Kamera mit installiertem Akku kann unter Umständen ein Leck am Akku auftreten und zu einer Beschädigung der Kamera führen.

Wenn jedoch der Akku länger als drei Wochen entfernt wurde, werden möglicherweise die Datums- und Zeiteinstellungen bzw. andere Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Komponenten



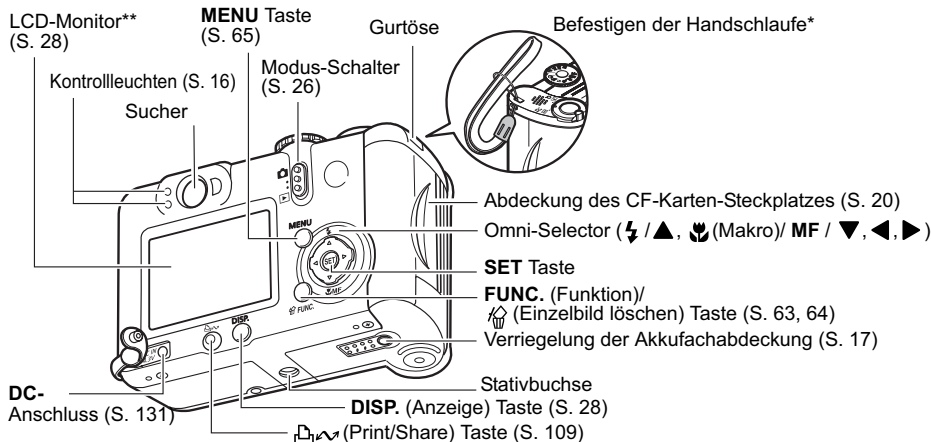
Wenn Sie die Kamera an einen Computer oder Drucker anschließen möchten, verwenden Sie eines der folgenden Kabel:

Computer: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Direktdruckfähige Drucker (separat erhältlich)

- CP-Drucker: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten) oder Schnittstellenkabel DIF-100 (im Lieferumfang des CP-100/CP-10 enthalten)
- Tintenstrahldrucker:
 - Mit *Bubble Jet Direct* kompatible Drucker: Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Tintenstrahldruckers.
 - Mit *PictBridge* kompatible Drucker: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
- Mit *PictBridge* kompatible, nicht von Canon stammende Drucker: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Weitere Informationen über Drucker mit Direktdruckfunktion finden Sie in der mitgelieferten **Systemübersicht** oder im **Benutzerhandbuch für den Direktdruck**.



Die folgenden Vorgänge können durch einmaliges Drücken der Taste  (Print/Share) ausgeführt werden.

- **Drucken** Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).

- **Herunterladen von Bildern** (nur Windows): Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 104 dieser Anleitung und in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]* (separates Handbuch)

Blau: Druckbereit/Bereit zum Übertragen von Bildern

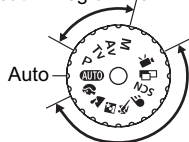
Blau blinkend: Druck/Übertragung wird ausgeführt

* Wenn Sie die Kamera an der Handgelenkschlaufe tragen, achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht herumschleikern oder damit gegen andere Objekte stoßen.

** Im LCD-Monitor befindet sich eine dünne Plastikfolie zum Schutz vor Kratzern beim Transport. Entfernen Sie die Folie vor dem Gebrauch der Kamera.

Aufnahmemodus-Wahlrad

Kreativ-Programme



Normal-Programme

Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf den gewünschten Aufnahmemodus.

AUTO: Auto (S. 33)

Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch vorgenommen.

• Normal-Programme

Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch entsprechend der eingestellten Motivvorgabe vorgenommen.



: Portrait (S. 38)



: Landschaft (S. 38)



: Nachtaufnahme (S. 38)



: Kurze Belichtungszeit (S. 38)



: Lange Belichtungszeit (S. 38)



: Stitch-Assistent (S. 38, 48)

SCN: Spezialaufnahme (S. 38, 51)



: Film (S. 55)

• Kreativ-Programme

Für spezielle Effekte können Sie Belichtung, Blende und andere Einstellungen nach Belieben selbst wählen.



: Programmautomatik (S. 75)



: Blendenautomatik (S. 75)



: Zeitautomatik (S. 76)



: Manuelle Belichtungssteuerung (S. 77)

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten leuchten oder blinken, wenn die Taste ON/OFF oder der Auslöser gedrückt wird.

• Kontrollleuchte neben dem Sucher (Obere Kontrollleuchte)

Grün: Aufnahmebereit/Bereit zur Datenübertragung (bei Anschluss an einen Computer)

Grün blinkend: Einschalten/Aufzeichnung auf CF-Karte/Lesen der CF-Karte/Löschen von der CF-Karte/Datenübertragung (bei Anschluss an einen Computer)

Orange: Aufnahmebereit (Blitz eingeschaltet)

Orange blinkend: Aufnahmebereit (Verwacklungswarnung)/Der Blitz lädt (wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist)

• Kontrollleuchte neben dem Sucher (Untere Kontrollleuchte)

Gelb: Makromodus/Manuelle Scharfeinstellung/AF-Speicherung

Gelb blinkend: Probleme bei der Fokussierung (Sie können den Auslöser zwar vollständig drücken, sollten jedoch den Schärfespeicher oder die manuelle Einstellung des Fokus verwenden (S. 89)).

• Betriebsanzeige

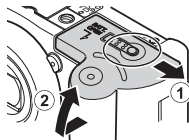
Grün: Die Kamera ist eingeschaltet

Einlegen der Batterien

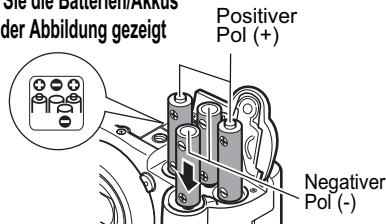
Für den Betrieb der Kamera werden die vier im Lieferumfang enthaltenen Alkalinebatterien der Größe AA benötigt. Sie können auch separat erhältliche Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH) verwenden.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

2 Schieben Sie die Verriegelung der Akkufachabdeckung in Pfeilrichtung leicht nach vorne, und öffnen Sie die Abdeckung.



3 Legen Sie die Batterien/Akkus wie in der Abbildung gezeigt ein.



4 Schließen Sie die Akkufachabdeckung.



Wenn die Leuchte neben dem Sucher grün blinkt, darf die Kamera nicht ausgeschaltet und die Akkufachabdeckung nicht geöffnet werden. Die Kamera führt gerade einen Schreib-, Lese-, Lösch- oder Übertragungsvorgang für ein Bild auf die oder von der CF-Karte durch.



- Für den Betrieb der Kamera während längerer Einsatzzeiten empfiehlt sich die Verwendung des separat erhältlichen Netzteils ACK600 (S. 130).
- Mit dem separat erhältlichen Akkuladegerät können wiederaufladbare NiMH-Akkus für den Betrieb der Kamera verwendet werden (S. 128).

- Wichtige Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Akkuleistung* (S. 140).
- Informationen über das Ladegerät und die wiederaufladbaren NiMH-Akkus der Größe AA finden Sie in der *Systemübersicht* (separates Informationsblatt).

Ordnungsgemäßer Umgang mit Akkus/Batterien

- Verwenden Sie nur Alkalinebatterien der Größe AA oder Canon NiMH-Akkus (separat erhältlich) der Größe AA. Informationen über den Umgang mit wiederaufladbaren NiMH-Akkus der Größe AA finden Sie unter *Verwenden wiederaufladbarer Batterien* (S. 128).
- Verwenden Sie auf keinen Fall Mangan- oder Lithium-Batterien, da diese in der Kamera überhitzen können.
- **Da die Leistung von Alkalinebatterien je nach Marke unterschiedlich sein kann, ist die Lebensdauer der von Ihnen erworbenen Batterien unter Umständen nicht so lang wie die der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Batterien.**
- Die verfügbare Betriebszeit der Kamera kann bei Verwendung von Alkalinebatterien bei niedrigen Temperaturen kürzer sein. Außerdem haben Alkalinebatterien spezifikationsbedingt unter Umständen eine kürzere Lebensdauer als NiMH-Akkus. Wenn Sie die Kamera in kalten Regionen oder über längere Zeiträume verwenden möchten, empfiehlt sich die Verwendung des vorteiligen NiMH-Akkusatzes NB4-200 von Canon.

- Die Verwendung von Nickel-Kadmium-Akkus der Größe AA ist möglich, aufgrund der unzuverlässigen Akkuleistung jedoch nicht empfehlenswert.
- **Neue und bereits gebrauchte Batterien dürfen nicht zusammen verwendet werden. Legen Sie immer vier neue (oder neu aufgeladene) Batterien bzw. Akkus gleichzeitig ein.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Batterien oder Akkus mit der richtigen Polung einlegen (Negativpol (-) und Positivpol (+) entsprechend der Kennzeichnung auf der Kamera).**
- **Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien oder Akkus unterschiedlichen Typs oder von unterschiedlichen Herstellern. Alle vier Batterien oder Akkus müssen identisch sein.**
- Reinigen Sie die Kontakte vor dem Einlegen sorgfältig mit einem trockenen Tuch. Durch Hautfett oder sonstigen Schmutz kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen bzw. die Lebensdauer der Batterien oder Akkus beträchtlich reduziert werden.
- Bei niedrigen Temperaturen ist die Leistung herabgesetzt (besonders bei Alkalinebatterien). Wenn Sie die Kamera in kalten Gegenden verwenden und die Leistung schneller sinkt als vorgesehen, können Sie diese eventuell wiederherstellen, indem Sie die Batterien oder Akkus in eine Innentasche legen oder vor Verwendung kurz aufwärmen. Achten Sie jedoch darauf, dass die Batterien oder Akkus dort nicht mit Schlüsselanhängern aus Metall oder anderen Metallgegenständen in Kontakt kommen, da dies zu einem Kurzschluss führen kann.

- Sollten Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sind die Batterien oder Akkus aus dem Gerät zu entnehmen und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Verbleiben Batterien oder Akkus bei längerem Nichtgebrauch in der Kamera, können diese auslaufen und Schäden verursachen. Wenn jedoch die Batterien oder Akkus für einen längeren Zeitraum als drei Wochen entfernt werden, werden möglicherweise die Datums- und Zeiteinstellungen bzw. andere Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

WARNHINWEIS

Verwenden Sie niemals Batterien oder Akkus, die beschädigt sind oder deren äußeres Schutzband vollständig oder teilweise fehlt oder abgezogen ist, da solche Batterien oder Akkus auslaufen, sich überhitzen oder explodieren können. Überprüfen Sie bei gekauften Akkus vor dem Aufladen immer die Unversehrtheit des Schutzbands. Akkus mit beschädigtem Schutzband dürfen nicht verwendet werden.

Batterien oder Akkus, die folgende Merkmale aufweisen, sollten auf keinen Fall verwendet werden:



Das Schutzband (elektrische Isolation) ist abgezogen.



Die positive Elektrode (Pluspol) ist abgeflacht.



Der Minuspol hat zwar die richtige Form (er ragt aus der Metallfassung hervor), das Schutzband reicht jedoch nicht bis über den Rand der Metallfassung.

Anzeige des Batterie-/Akkustatus

Im LCD-Monitor wird ein Symbol oder ein Hinweis angezeigt, wenn die Batterien oder Akkus fast leer oder erschöpft sind.



Die Batterien oder Akkus sind fast leer. Ersetzen Sie die Batterien oder Akkus. Tauschen Sie die Batterien aus, oder laden Sie die Akkus auf, wenn Sie die Kamera weiter verwenden möchten. Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor wird dieses Symbol angezeigt, wenn Sie auf eine der folgenden Tasten drücken: **DISP.**,  oder **MF**.

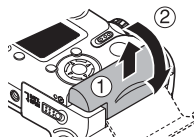
Wechseln Sie die Batterien

Die Batterien oder Akkus sind leer, und die Kamera ist nicht mehr funktionstüchtig. Sie sollten die Batterien oder Akkus unverzüglich austauschen bzw. aufladen.

Einsetzen von CF-Karten

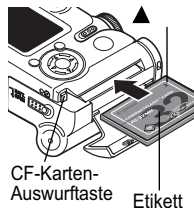
1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

2 Schieben Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes in Richtung des Pfeils, und öffnen Sie sie.

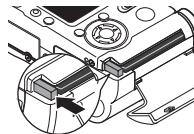


3 Setzen Sie die CF-Karte mit dem Etikett nach außen ein.

- Setzen Sie die CF-Karte vollständig ein, bis die CF-Karten-Auswurfaste herausgesprungen ist.



- Nehmen Sie die CF-Karte heraus, indem Sie die CF-Karten-Auswurfaste drücken.



4 Schließen Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes vollständig.



- Wenn die Kontrollleuchte neben dem Sucher grün blinkt, schreibt, liest, löscht oder übermittelt die Kamera gerade Bilddaten. In diesem Fall ist Folgendes zu vermeiden, damit Bilddaten nicht verloren gehen oder beschädigt werden:
 - Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus.
 - Schalten Sie die Kamera nicht aus, und öffnen Sie nicht die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes.
- Denken Sie daran, dass die Verwendung von CF-Karten, deren Inhalt mit einer anderen Kamera oder mit der Software einer anderen Firma bearbeitet wurde, zu Fehlfunktionen führen kann.
- Es empfiehlt sich die Verwendung von CF-Karten, die in Ihrer Kamera formatiert wurden (siehe nächste Seite). Die mit der Kamera gelieferte Karte kann ohne jedes weitere Formatieren verwendet werden.



Weitere Informationen zu CF-Karten finden Sie im Abschnitt *CF-Kartentypen und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmen)* (S. 140).

Informationen zu CF-Karten

- CF-Karten sind hochpräzise elektronische Geräte. Vermeiden Sie jegliches Verbiegen oder die Einwirkung starker Kräfte, Stöße oder Erschütterungen.
- Versuchen Sie niemals, CF-Karten zu zerlegen oder zu verändern.
- Bei schnellen Temperaturwechseln kann sich Kondenswasser in der CF-Karte bilden und Fehlfunktionen verursachen. Vermeiden Sie dies, indem Sie die CF-Karte vor dem Transport in einen verschlossenen Plastikbeutel stecken und erst dann herausnehmen, wenn sie sich langsam an die veränderte Temperatur angepasst hat. Lagern Sie die CFgKarte bei Auftreten von Kondenswasser bei Zimmertemperatur, so dass die Feuchtigkeit auf natürliche Weise verdunsten kann.
- Bewahren Sie die CF-Karte stets in der mitgelieferten Hülle auf.
- Verwenden oder lagern Sie CF-Karten nicht an Orten, an denen sie folgenden Einflüssen ausgesetzt sind:
 - Staub oder Sand
 - Hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit

Formatieren von CF-Karten

Durch Formatieren können Sie neue CF-Karten initialisieren und alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten CF-Karten löschen.



Bitte beachten Sie, dass durch das Formatieren einer CF-Karte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Datentypen) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher den Inhalt der CF-Karte, bevor Sie diese formatieren.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 25).

2 Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option [T] (Einstellungen) aus.

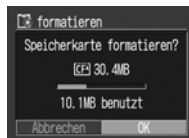


3 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option [F] (formatieren) aus, und drücken Sie die Taste SET.



4 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Wenn Sie die Formatierung nicht durchführen möchten, wählen Sie stattdessen [Abbrechen] aus, und drücken Sie dann die Taste SET.
- Die angezeigte Kapazität der CF-Karte liegt nach dem Formatieren unter der auf dem Etikett angegebenen Nennkapazität. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion der CF-Karte oder der Kamera.



5 Drücken Sie die Taste MENU.



- Wenn die Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert, weist dies möglicherweise auf eine Fehlfunktion der eingelegten CF-Karte hin. Durch eine Neuformatierung der CF-Karte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
- Sollten Probleme mit einer nicht von Canon hergestellten CF-Karte auftreten, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beheben.
- Unter Umständen funktionieren in anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte CF-Karten nicht ordnungsgemäß. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende CF-Karte mit Ihrer Kamera neu.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Das Menü „Datum/Uhrzeit einstellen“ wird beim erstmaligen Einschalten der Kamera oder bei leerem Sicherungsakku angezeigt. Beginnen Sie in diesem Fall bei Schritt 4, um Datum und Uhrzeit einzustellen.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 25).

2 Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option [] (Einstellungen) aus.

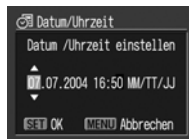


3 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option [] (Datum/Uhrzeit) aus, und drücken Sie dann die Taste SET.



4 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Markieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ ein anderes Feld.
- Ändern Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Wert des markierten Feldes.
- Die höchste einstellbare Jahreszahl beträgt 2030.



5 Drücken Sie die Taste SET.

6 Drücken Sie die Taste MENU.



- Wenn der Akku länger als drei Wochen entfernt wurde, werden möglicherweise die Datums- und Zeiteinstellungen bzw. andere Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Nehmen Sie in diesem Fall diese Einstellungen erneut vor.
- Informationen zum Einfügen des Datums in die Bilddaten finden Sie auf Seite 54.
- Informationen zum Drucken von Bildern mit eingefügtem Datum finden Sie auf Seite 100 oder im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch) bzw. in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]* (separates Handbuch).



Aufladen des Sicherungsakkus

- Die Kamera verfügt über einen eingebauten Lithium-Akku zur Sicherung von Datumsangaben und anderen Einstellungen. Der Akku wird über die Batterien oder Akkus der Größe AA aufgeladen, während diese sich in der Kamera befinden. Lassen Sie unmittelbar nach dem Kauf der Kamera für eine Dauer von ungefähr 4 Stunden Batterien oder vollständig aufgeladene Akkus in der Kamera, oder schließen Sie das Netzteil ACK600 (separat erhältlich) an, um den Sicherungsakku aufzuladen. Hierfür muss die Kamera nicht eingeschaltet sein.
- Wenn beim Einschalten der Kamera das Menü „Datum/Uhrzeit“ angezeigt wird, ist der Sicherungsakku erschöpft. Laden Sie ihn wie vorhergehend beschrieben auf.

Einstellen der Sprache

Mit dieser Option wird die im LCD-Monitor verwendete Sprache ausgewählt.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 25).

2 Drücken Sie die Taste **MENU**, und wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** die Option [**⚙**] (Einstellungen) aus.



3 Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **[Sprache]** aus, und drücken Sie die Taste **SET**.



4 Wählen Sie mit der Taste **▲**, **▼**, **◀** oder **▶** eine Sprache aus, und drücken Sie die Taste **SET**.



- Wenn Sie die Taste **SET** ohne Drücken der Taste **MENU** drücken, kehrt die Kamera ohne Einstellen der Sprache zum Einstellungsmenü zurück.

5 Drücken Sie die Taste **MENU**.



Problemloser Betrieb

Im Wiedergabemodus können Sie das Menü für die Spracheinstellung durch Drücken der Taste **MENU** und gleichzeitiges Drücken der Taste **SET** sofort anzeigen (diese Option steht nicht während der Filmwiedergabe oder einer Verbindung zu einem separat erhältlichen Drucker zur Verfügung).

Ein- und Ausschalten der Kamera

- 1 Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Kontrollleuchte grün leuchtet (S. 16).**

Aufnahmemodus

- Die aktuellen Aufnahmeeinstellungen werden ca. sechs Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt.



Wenn Sie das Modus-Wahlrad auf die Position  drehen, wird das Objektiv nach ungefähr einer Minute eingefahren.

Wiedergabemodus

- Im LCD-Monitor wird ein Bild angezeigt.

Ausschalten der Kamera

- Drücken Sie nochmals die Taste ON/OFF, um die Kamera auszuschalten.



- Beim Einschalten der Kamera hören Sie einen Startton und sehen das Startbild. (Informationen zum Ändern des Starttons und -bildes finden Sie weiter unten sowie auf den Seiten 72 und 115.)

- Das Startbild wird nicht angezeigt, wenn der LCD-Monitor im Aufnahmehodus abgeschaltet ist oder über den **A/V OUT** Anschluss ein Fernsehgerät angeschlossen ist.

Einschalten der Kamera ohne Startton und -bild

Halten Sie die Taste **SET** gedrückt, und schalten Sie die Kamera ein.

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine automatische Stromsparfunktion. Je nach Einstellung der Stromsparfunktion schaltet sich automatisch die Kamera oder der LCD-Monitor ab.

●Auto. Abschalt

[An]:

Aufnahmehodus:

Schaltet sich ungefähr 3 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

Wiedergabehodus:

Schaltet sich ungefähr 5 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

Druckerverbindungsmodus:

Schaltet sich ungefähr 5 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera oder nach dem letzten Druckvorgang ab.

Wenn die automatische Abschaltung aktiviert wurde

Drücken Sie erneut die Taste ON.

[Aus]:

Die Energiesparfunktion wird nicht verwendet.

● **Display aus**

Der LCD-Monitor schaltet sich ungefähr 1 Minute* nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

* Diese Zeitspanne kann geändert werden. (S. 70).

Wenn das Display automatisch abgeschaltet wird

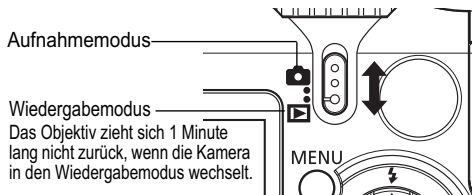
Die Anzeige des LCD-Monitors wird wieder eingeschaltet, wenn eine beliebige Taste außer ON/OFF gedrückt wird.



- Befindet sich die Kamera im Modus für automatische Wiedergabe oder ist sie an einen Computer angeschlossen, wird die Stromsparfunktion nicht aktiviert (S. 93, 104).
- Im Menü [F1] (Einstellungen) können Sie die Stromsparfunktion deaktivieren (S. 70).

Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe

Sie können schnell zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus wechseln. Dies ist sehr hilfreich, wenn Sie weitere Aufnahmen machen möchten, nachdem Sie das gerade aufgenommene Bild angesehen oder gelöscht haben.



Aufnahmemodus

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf

Wiedergabemodus

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf .
 - Wenn ein Drucker (separat erhältlich) angeschlossen wird, können Bilder gedruckt werden (weitere Informationen hierzu finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*).
 - Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen wird, können aufgenommene Bilder heruntergeladen und auf einem Computer angezeigt werden (S. 104).

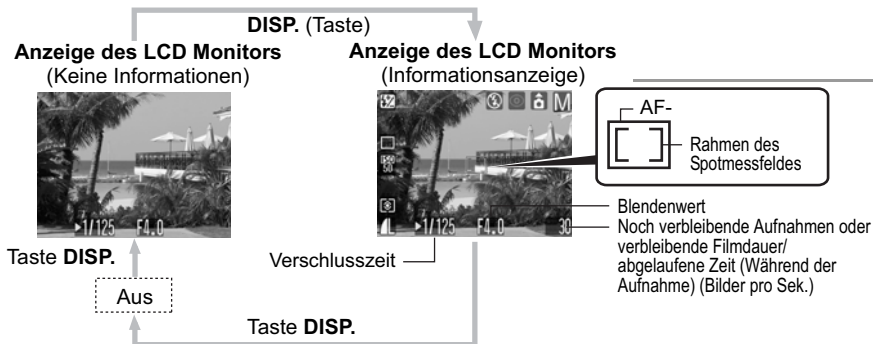


- Wenn ein Drucker (separat erhältlich) ordnungsgemäß angeschlossen wird, werden die Symbole ,  oder  im LCD-Monitor angezeigt.
- Bei einer ordnungsgemäßen Verbindung mit einem Computer wird der LCD-Monitor abgeschaltet.

Bedienen des LCD-Monitors

Der LCD-Monitor kann für die Motivauswahl bei der Aufnahme, die Anzeige der Menüs und für die Wiedergabe von Bildern verwendet werden. Durch Drücken der Taste **DISP.** schaltet der LCD-Monitor jeweils in den nächsten Modus.

Aufnahmemodus



Der AF-Rahmen ändert sich je nach An/Aus-Einstellung (LCD-Monitor An).

AiAF auf [An] (S. 78)	AiAF auf [Aus] (S. 78)
● Grün: Fokussierung abgeschlossen (fokussierter AF-Rahmen)	● Grün: Fokussierung abgeschlossen
● Wird nicht angezeigt: Probleme bei der Fokussierung	● Gelb: Probleme bei der Fokussierung

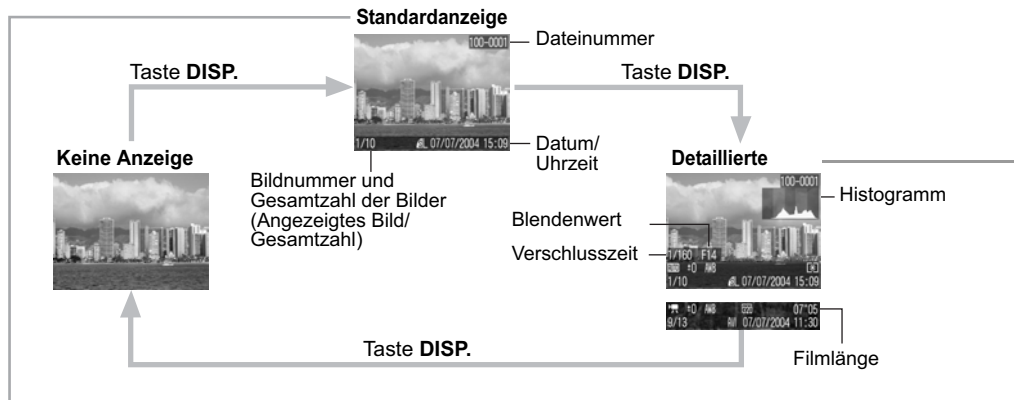
	Aufnahmemodus	S. 38, 74
	Belichtungskorrektur	S. 80
	Weißabgleich	S. 81
	Auslösemodus	S. 45, 47
	ISO-Empfindlichkeit	S. 84
	Fotoeffekt	S. 85
	Lichtmessverfahren	S. 79
	Kompression	S. 40
	Pixelauflösung	S. 40
	Drucken in Postkartengröße	S. 53
	Blitz	S. 42
	Verringerung roter Augen	S. 43
	Makromodus	S. 44
	Manuelle Scharfeinstellung	S. 89
	Funktion „Autom. Drehen“	S. 91
	Filmaufnahmemodus	S. 55
	Digitalzoom-Einstellung*2	S. 46
	Verwacklungswarnung	S. 16
	Batterie/Akku erschöpft	S. 19

*1 : Die Symbole aller Optionen des Modus **SCN** werden angezeigt (S. 51).

*2 : Der effektive Zoom ist der sich aus der Kombination des optischen und digitalen Zooms ergebende Zoomfaktor. Diese Angaben werden angezeigt, wenn der Digitalzoom aktiviert ist.

- Wenn die Einstellung für den Aufnahmemodus geändert wird, werden die Einstellungen für ca. sechs Sekunden im LCD-Monitor angezeigt, auch wenn der LCD-Monitor auf „Keine Informationen“ eingestellt wurde. (Abhängig von den aktuellen Einstellungen der Kamera kann es sein, dass die Einstellungen für den Aufnahmemodus nicht angezeigt werden.) Während der Anzeige dieser Information im LCD-Monitor können Blitz, Makromodus und die manuelle Scharfeinstellung eingestellt werden.
- und die Symbole in den Feldern oberhalb werden auch angezeigt, wenn die Informationsanzeige ausgeschaltet ist.
- Zusätzlich zu diesen Angaben werden wie im Beispiel links noch das AF-Messfeld, die Verschlusszeit, die Blendenzahl und die verbleibende Bildzahl bzw. Filmaufnahmezeit angezeigt.
- Bei der Einstellung des Modus-Wahlrads auf oder wird der LCD-Monitor grundsätzlich eingeschaltet.
- Wenn nach Abschluss der Messvorbereitungen die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher orange blinkt und das Verwacklungssymbol () im LCD-Monitor angezeigt wird, wurde vermutlich aufgrund ungenügender Lichtverhältnisse eine langsame Verschlusszeit gewählt. Stellen Sie den Blitz auf oder ein, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ.
- Nach der Aufnahme eines Bildes durch vollständiges Drücken des Auslösers wird das Bild im LCD-Monitor für ca. drei Sekunden angezeigt (bzw. für die zwischen zwei und zehn Sekunden festgelegte Bildanzeigedauer). Wenn Sie die Taste **SET** während der Anzeige des Bildes drücken, wird das Bild weiterhin angezeigt (S. 36).

Wiedergabemodus



	Kompression	S. 40
	Pixelauflösung (Standbild)	S. 40
	Tonaufnahme (WAVE-Datei)	S. 92
	Film	S. 55
	Löschschutz	S. 94

* Die detaillierte Anzeige steht in der Übersichtsanzeige (9 Bilder) nicht zur Verfügung.

	Aufnahmemodus	S. 38, 74
-2 ... ±0 ... +2	Belichtungskorrektur	S. 80
	Weißabgleich	S. 81
	Fotoeffekte	S. 85
	ISO-Empfindlichkeit	S. 84
	Blitz	S. 42
	Makromodus	S. 44
	Manuelle Scharfeinstellung	S. 89
	Lichtmessverfahren	S. 79
	Pixelauflösung (Filme)	S. 40
	Batterie/Akku erschöpft	S. 19

Zusätzlich zu diesen Angaben werden wie im Beispiel in der linken Abbildung noch die Verschlusszeit, die eingestellte Blende, das Histogramm und die Dauer des aufgenommenen Films angezeigt.

* Alle Modi des Modus **SCN** werden angezeigt (S. 51).

Einige Bilder können zusätzlich mit folgenden Informationen versehen sein:

	Dem Bild wurde eine Audiodatei hinzugefügt, die nicht im WAVE-Format oder in einem unbekannten Format vorliegt.
	Eine durch den Standard „Design rule for Camera File system“ (DCF) nicht unterstützte JPEG-Datei
	Datei im RAW-Format
	Eine Datei mit unbekanntem Format



Bei direkter Sonneneinstrahlung oder anderer intensiver Beleuchtung kann das Bild im LCD-Monitor dunkler erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion.



- Die Einstellung des Anzeigemodus für den LCD-Monitor wird beim Ausschalten der Kamera gespeichert. Beim erneuten Einschalten der Kamera wird der zuletzt aktivierte Modus verwendet. Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist und die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ angezeigt wird, erfolgt kein automatisches Aktivieren des LCD-Monitors beim nächsten Einschalten der Kamera.

- Während der Anzeige eines aufgenommenen Bildes im LCD-Monitor können Sie die Belichtung anhand der Grafik (siehe *Das Histogramm* (unten)) überprüfen, in der die Verteilung der Helligkeitsdaten angezeigt wird. Wenn eine Anpassung der Belichtung erforderlich ist, stellen Sie die Belichtungskorrektur ein, und wiederholen Sie die Aufnahme. (Drücken Sie die Taste **DISP.**, wenn das Histogramm und andere Informationen nicht angezeigt werden.)
- Beachten Sie, dass von dieser Kamera aufgezeichnete Bilddaten auf anderen Kameras möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden, gleiches gilt auch für den umgekehrten Fall.

Das Histogramm

- Das Histogramm ist eine Grafik, anhand der die Helligkeit der Aufnahme beurteilt werden kann. Das Bild ist umso dunkler, je weiter links die Verteilungskurve liegt. Das Bild ist umso heller, je weiter rechts die Verteilungskurve liegt. Ist das Bild zu dunkel, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert. Ist das Bild zu hell, stellen Sie

die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (S. 80).

Beispielhistogramme



Dunkles Bild



Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

Weitere Informationen darüber, welche Einstellungen in den einzelnen Aufnahmemodi geändert werden können, finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159) am Ende dieses Handbuchs.

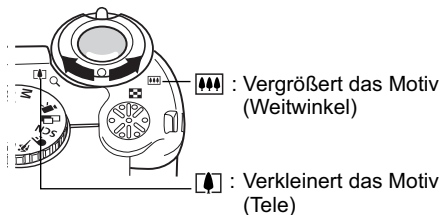
AUTO Automatikmodus

Modus-Wahlrad **AUTO**

In diesem Modus müssen Sie nur den Auslöser drücken. Alles Weitere übernimmt die Kamera für Sie.

- 1** Überprüfen Sie, ob sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet (S. 26).
- 2** Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf **AUTO**.
- 3** Richten Sie die Kamera auf das gewünschte Motiv.

4 Verwenden Sie den Zoom-Regler zur Einstellung des gewünschten Bildausschnitts (relative Größe des Motivs im Sucher).



- Der Bildwinkel kann entsprechend dem 35mm-Filmformat im Bereich zwischen 35 bis 105 mm eingestellt werden.
- Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist, kann mit der gemeinsamen Verwendung des Digitalzooms und des optischen Zooms eine bis zu 10-fache Vergrößerung des Motivs erzielt werden (siehe *Digitalzoom*, S. 46).

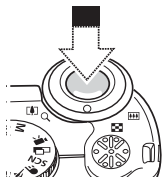
5 Halten Sie den Auslöser angetippt.

- Die Kamera ist mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet.

Angetippt (bis zum ersten Druckpunkt)

Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, werden Belichtung und Schärfe von der Kamera automatisch eingestellt.

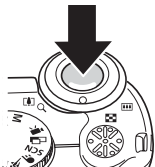
- Ist die Messung beendet, gibt die Kamera zwei Töne aus, und die Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet grün oder orange. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor wird das AF-Messfeld als grüner Rahmen angezeigt.
- Wenn die Fokussierung des Motivs schwierig ist, blinkt die Kontrollleuchte neben dem Sucher gelb und ein einzelner Signalton erklingt.



6 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

Ganz gedrückt

Wird der Auslöser ganz herunter gedrückt, wird unmittelbar ausgelöst.



- Wenn die Aufnahme beendet ist, hören Sie das Verschlussgeräusch. Bewegen Sie die Kamera erst, wenn Sie dieses Geräusch hören.
- Die Kontrollleuchte neben dem Sucher blinkt grün, während Bilddaten auf die CF-Karte aufgezeichnet werden.
- Das Bild wird zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt, sofern dieser eingeschaltet ist.



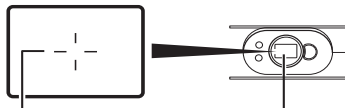
- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Mit der Funktion „Rückblick“ können Sie festlegen, wie lange Bilder nach dem Aufnehmen im LCD-Monitor angezeigt werden. Sie können die Einstellung auch so vornehmen, dass Aufnahmen nicht angezeigt werden. (S. 36).
- Blinkt die orangefarbene oder gelbe Kontrollleuchte, wenn Sie den Auslöser angetippt halten, können Sie dennoch den Auslöser ganz herunter drücken, um die Aufnahme zu machen.
- Fotos werden zunächst im internen Speicher der Kamera gespeichert, bevor sie auf die CF-Karte geschrieben werden. Auf diese Weise kann sofort die nächste Aufnahme erfolgen, sofern der interne Speicher der Kamera noch über ausreichend Speicherplatz verfügt.
- Signalton und Verschlussgeräusch können im Menü „Einstellungen“ aktiviert bzw. deaktiviert werden (S. 69).

- Wenn das Verschlussgeräusch auf [**1**, **2** **1/8** (An)] (S. 72) gestellt ist und [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist, erklingt kein Signalton.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch.
- Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.

Aufnehmen mit dem Sucher

Sie können Energie sparen, wenn Sie den LCD-Monitor ausschalten (S. 28) und den Sucher zum Aufnehmen verwenden.

- 1 Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Motiv in der Mitte des vom Sucher erfassten Bildbereichs befindet (Autofokus-Bereich).**



Zeigt ungefähr den Mittelpunkt des Bildes an.

Sucherfenster



Informationen zur Autofokus-Funktion

Die Kamera verwendet die AiAF-Technik (artificial intelligence autofocus, Autofokus mit künstlicher Intelligenz), die den Fokusabstand mittels eines breiten Messfelds mit hoher Genauigkeit berechnet. Diese Technik ermöglicht auch dann noch einen exakten Fokus, wenn sich das Hauptmotiv nicht genau in der Suchermitte befindet.

Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild

Beachten Sie, dass das aufgenommene Bild bedingt durch die räumliche Trennung von Sucher und Objektiv vom Bildausschnitt im optischen Sucher abweichen kann. Dies ist umso ausgeprägter, je geringer der Abstand zwischen Motiv und Objektiv ist. Bei Nahaufnahmen finden sich mitunter Teile des im Sucher gezeigten Bildes auf der Aufnahme nicht wieder. Verwenden Sie daher für die Motivauswahl bei Nahaufnahmen den LCD-Monitor (S. 44).

AF-Hilfslicht

- Das AF-Hilfslicht wird bei angetippt gehaltenem Auslöser unter bestimmten Bedingungen, wie etwa bei Dunkelheit, für die Fokussierung aktiviert.
- Das AF-Hilfslicht kann ausgeschaltet werden. (S. 67).

Wenn Sie beispielsweise Tiere als Motiv auswählen, deaktivieren Sie bei Aufnahmen im Dunkeln das Hilfslicht, um ein Aufscheuchen der Tiere zu vermeiden.

Bedenken Sie jedoch Folgendes:

- Das Ausschalten des AF-Hilfslichts kann das Fokussieren in einer dunklen Umgebung erschweren.
- Die Lampe zur Verringerung roter Augen kann auch bei angetippt gehaltenem Auslöser aktiviert werden, wenn das AF-Hilfslicht ausgeschaltet ist.

Damit keine Lampe vor dem Auslösen des Blitzes aktiviert wird, stellen Sie die Lampe zur Verringerung roter Augen und das AF-Hilfslicht im Aufnahme-Menü auf [Aus].

Überprüfen des Bildes unmittelbar nach der Aufnahme

Modus-Wahlrad

AUTO P Tv Av M     SCN 

Nachdem eine Aufnahme gemacht wurde, wird das Bild zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt. Außerdem kann das Bild unabhängig von den Einstellungen für die Anzeigedauer durch folgende Aktionen weiterhin angezeigt werden:

- **Gedrückt halten des Auslösers**
- **Drücken der Taste SET, während das Bild angezeigt wird.**

Zum Beenden der Anzeige drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt.



Solange das Bild angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen durchführen:

- *Löschen von Bildern (einzeln)* (S. 63)
- Anzeigen der Einstellungsinformationen des Bildes (S. 30).
- *Vergrößern von Bildern* (S. 58) (bei Drücken der Taste **SET** und Anzeige von Bildern)

Ändern der Anzeigedauer eines Bildes

Die Anzeigedauer nach der Aufnahme eines Bildes kann von 2 Sekunden auf 10 Sekunden verlängert oder ausgeschaltet werden.

1 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü [] (Aufnahme)] wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ▲ oder ▼ den Menüeintrag [] (Rückblick) aus.

3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ eine Zeitdauer aus, und drücken Sie die Taste MENU.



- Sie können eine weitere Aufnahme machen, noch während das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt wird.

- In der Einstellung [Aus] wird das aufgenommene Bild nicht automatisch angezeigt.
- Mit den Optionen [2 Sek.] oder [10 Sek.] wird das Bild für den gewählten Zeitraum angezeigt.
- Das Bild wird unabhängig von der gewählten Einstellung so lange angezeigt, wie Sie den Auslöser ganz heruntergedrückt halten.

Verwenden des Modus-Wahlrads (Normal-Programme)

Mit dem Modus-Wahlrad können problemlos die Einstellungen vorgenommen werden, die den Aufnahmebedingungen Ihres Motivs entsprechen.

Portrait

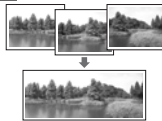


Wählen Sie diesen Modus, um bei der Aufnahme das Motiv scharf vor einem verschwommenen Hintergrund darzustellen.

Film

In diesem Modus können Sie Filmaufnahmen machen. Bild- und Tonaufzeichnung starten gleichzeitig (S. 55).

Stitch-Assistent

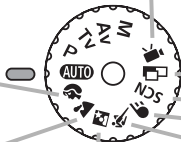


Verwenden Sie diesen Modus für Aufnahmen, die zu einem Panoramabild zusammengefügt werden sollen (S. 48).

SCN Spezialaufnahme



Wählen Sie einen aus sechs möglichen Spezialaufnahmemodi aus, um das Motiv mit den dafür am besten geeigneten Einstellungen aufzunehmen (S. 51).



Landschaft



Dieser Modus eignet sich insbesondere für weiträumige Landschaftsaufnahmen.

Nachtaufnahme



Dieser Modus eignet sich besonders zur Aufnahme von Personen vor dem Abendhimmel oder bei Nachtaufnahmen. Das Motiv wird durch den Blitz beleuchtet, während der Hintergrund bei langer Belichtungszeit aufgenommen wird.

Kurze Bel. -Zeit



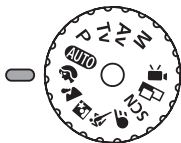
In diesem Modus können Sie Objekte aufnehmen, die sich schnell bewegen.

lange Zeiten



Verwenden Sie diesen Modus für Aufnahmen von sich bewegenden Motiven, damit sie verschwommen aussehen, wie z. B. Stromschnellen.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad, bis das Symbol für die gewünschte Funktion auf zeigt.



- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Aufnahmemodi  und 

Verwenden Sie stets ein Stativ, um ein Verwackeln der Aufnahmen zu vermeiden.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.

• Tipps für die einzelnen Funktionen:

Portrait-Modus

- Der Effekt eines allmählich verschwimmenden Hintergrundes wird dann am Besten erreicht, wenn Sie den Bildausschnitt so wählen, dass die obere Körperhälfte der fotografierten Person den größten Teil des Suchers bzw. LCD-Monitors ausfüllt.

- Je weiter Sie die Brennweite in Richtung Tele verstellen, desto undeutlicher ist der Hintergrund.



Landschaftsmodus

- Das Symbol  (Verwackelungswarnung) wird möglicherweise im LCD-Monitor angezeigt, da in diesem Modus häufig längere Verschlusszeiten verwendet werden. Montieren Sie die Kamera in diesem Fall auf ein Stativ.



Nachtaufnahmemodus

- Die Verschlusszeit wird länger. Auch wenn ein Blitz verwendet wird, sollten sich die Motive für eine gewisse Zeit nicht bewegen.
- Wenn Sie den Modus  bei Tageslicht verwenden, erhalten Sie einen ähnlichen Effekt wie im Modus **AUTO**.



Kurze Bel. -Zeit

- Das Rauschen in der Aufnahme kann zunehmen, wenn Sie dunkle Objekte aufnehmen.

Ändern von Pixelauflösung und Komprimierung



Sie können die Einstellungen für Auflösung und Komprimierung (außer bei Filmaufnahmen) dem Verwendungszweck der Aufnahme entsprechend wählen.

Pixelauflösung		Verwendungszweck	
L (Groß)	2048 x 1536 Pixel	↑ Hoch ↓	● Drucken bis zum Format A4* (210 x 297 mm) ● Drucken bis zum Format Letter* (216 x 279 mm)
M1 (Mittel 1)	1600 x 1200 Pixel		● Drucken in Postkartengröße (148 x 100 mm) ● Drucken im Format L (119 x 89 mm)
M2 (Mittel 2)	1024 x 768 Pixel		● Drucken in Kreditkartengröße (86 x 54 mm)
S (Klein)	640 x 480 Pixel		● Bilder senden als E-Mail-Anhänge ● Weitere Bildaufnahmen

* Die Papiergrößen unterscheiden sich je nach Region.



- Die Pixelauflösung ist auf **M1** (1600 x 1200) und die Kompression ist auf (Fein) eingestellt.
- Weitere Informationen zum Drucken in Postkartengröße finden Sie auf Seite 53.

Kompression		Verwendungszweck	
	Superfein	↑ Hohe Qualität ↓	Bilder von hoher Qualität aufnehmen
	Fein		Bilder in Standard-Qualität aufnehmen
	Normal	Normal	Weitere Bildaufnahmen

Filme können mit den folgenden Auflösungen aufgenommen werden:

Pixelauflösung	
	640 x 480 Pixel
	320 x 240 Pixel
	160 x 120 Pixel

1 Drücken Sie die Taste FUNC.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ▲ oder ▼ **L*** aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die gewünschte Pixelauflösung oder Kompression aus.



Anzahl der Bilder, die aufgenommen werden können (Wird nur angezeigt, wenn Auflösung, Kompression oder Dateiformat ausgewählt wird)

4 Drücken Sie die Taste SET.

5 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die gewünschte Kompression aus.



- Durch Drücken des Auslösers können Sie sofort nach Auswahl der Einstellungen ein Bild aufnehmen. Dieser Bildschirm wird erneut angezeigt, sobald das Bild aufgenommen wurde.

6 Drücken Sie die Taste FUNC.



- *Ungefähre Größe von Bilddateien (geschätzt) (S. 141)*
- *CF-Karten und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmen) (S. 140)*

⚡ Der Blitz

Modus-Wahlrad	AUTO P Tv Av M SCN *
* Im Modus (Feuerwerk) ist die Verwendung des Blitzes verboten.	

Beachten Sie bei der Verwendung des Blitzes die folgenden Hinweise:

	Auto mit Verringerung roter Augen	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, werden der Blitz und die Lampe zur Verringerung roter Augen automatisch ausgelöst.
	Auto	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, wird der Blitz automatisch ausgelöst.
	Blitz ein mit Verringerung roter Augen	Die Lampe zur Verringerung roter Augen und der Blitz werden bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz ein	Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz aus	Alle Aufnahmen erfolgen ohne Blitz.

1 Mit der Taste wechseln Sie zwischen den verschiedenen Blitz-Modi.



- Der gewählte Blitz-Modus wird im LCD-Monitor angezeigt.
- Durch Drücken der Taste können Sie zwischen den Einstellungen wechseln.

Wenn die Funktion zur Verringerung roter Augen eingeschaltet ist



Wenn die Funktion zur Verringerung roter Augen ausgeschaltet ist



- Diese Funktion steht in bestimmten Aufnahmemodi möglicherweise nicht zur Verfügung (S. 159).

2 Machen Sie die Aufnahme.

- Leuchtet die Kontrollleuchte neben dem Sucher orange, während Sie den Auslöser angetippt halten, wird der Blitz ausgelöst. (Wird im Modus nicht ausgelöst).

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Einsatz des Blitzes besteht die Gefahr der Überbelichtung, je näher Sie an das Motiv herangehen.



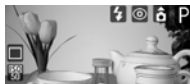
- Bei Aufnahmen in allen Modi außer dem Modus **M** wird der Blitz entsprechend den automatischen Einstellungen ausgelöst.
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Zunächst erfolgt ein Vorblitz, dem der Hauptblitz folgt. Der Vorblitz dient dazu, die Belichtungsdaten für das Motiv zu ermitteln, damit der Hauptblitz mit der für die jeweilige Aufnahme optimalen Intensität erfolgen kann.
- Bei Aufnahmen im Modus **M** wird der Blitz entsprechend den manuellen Einstellungen ausgelöst.
- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/500 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/500 Sekunde zurück.
- Im Modus **M** kann die Option [Blitzleistung] geändert werden (S. 86).

- Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.
- Der Ladevorgang für den Blitz kann bis zu zehn Sekunden dauern. Die tatsächlichen Werte variieren mit der Nutzungshäufigkeit und dem Ladezustand des Akkus.
- Wird die Kamera in einem der Aufnahmemodi **P**, **Tv**, **Av** oder **M** ausgeschaltet, wird die aktuelle Blitz-Einstellung gespeichert.

Aktivieren der Funktion zur Verringerung roter Augen

Die Lampe zur Verringerung roter Augen wird ausgelöst, wenn der Blitz bei dunklen Lichtverhältnissen aktiviert wird. Dadurch wird die Reflektion des Lichts von den Augen und das daraus resultierende rote Leuchten der Augen reduziert.

1 Setzen Sie im Menü [(Aufnahme)] die Option (R.Augen Red.) auf [An].



- Das Symbol  wird im LCD-Monitor angezeigt.



- Die Verringerung roter Augen kann nicht eingestellt werden, wenn der Modus „Spezialaufnahme“ (S. 51) auf  (Feuerwerk) eingestellt ist.

• Verringerung roter Augen

Bei Aufnahmen mit der Funktion zur Verringerung roter Augen müssen die abzulichtenden Personen direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blicken, damit das gewünschte Ergebnis erzielt wird. Bitte Sie diese daher, direkt in die Lampe zu sehen. Noch bessere Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie das Objektiv auf Weitwinkel stellen, bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an das Motiv herangehen.

Makromodus

Modus-Wahlrad **AUTO P Tv Av M**  

* Der Makromodus steht im Modus  nicht zur Verfügung.

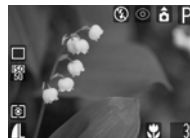
Das Bild wird im Makromodus aufgenommen, wenn die Entfernung zwischen Objektiv und Motiv im Bereich von 5 bis 46 cm (Weitwinkelende) bzw. 26 bis 46 cm (Teleende) liegt.

Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen von Blumen oder kleinen Objekten.

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste .

- Das Symbol  wird im LCD-Monitor angezeigt.
- Durch erneutes Drücken der Taste  wird der Makromodus wieder ausgeschaltet.



3 Machen Sie die Aufnahme.

- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, leuchtet die Kontrollleuchte neben dem Sucher gelb auf.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



- Verwenden Sie für die Motivauswahl im Makromodus stets den LCD-Monitor. Das Aufnehmen mit dem Sucher ist möglich, unter Umständen ist jedoch das Motiv nicht vollständig auf dem endgültigen Bild dargestellt (S. 35).
- Wird das Objektiv auf Weitwinkelende eingestellt, beträgt die Bildfläche ca. 55 × 41 mm ^{*1}, bei Teleende ca. 92 × 69 mm. ^{*2}. Wenn die Zoom-Einstellung zwischen Teleende und Weitwinkelende liegt, ist die Entfernung zwischen Vorderkante des Objektivs und Motiv mit dem Teleende identisch.
- Die Belichtung ist bei Einsatz des Blitzes im Makromodus möglicherweise nicht optimal.

^{*1} Kürzest möglicher Fokusabstand

^{*2} Maximale optische Tele-Einstellung

Selbstauslöser

Modus-Wahlrad

AUTO P Tv Av M SCN

- 1 Drücken Sie die Taste FUNC., und wählen Sie mit der Pfeiltaste ▲ oder ▼ die Option * (Auslösemodus) aus.**



* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die Option oder aus, und drücken Sie die Taste FUNC.**

- Bei Auswahl von wird der Verschluss um 10 Sekunden und bei um 2 Sekunden nach Drücken des Auslösers verzögert.

3 Machen Sie die Aufnahme.

- Bei Auswahl von  beginnt die Selbstauslöser-Lampe zu blinken, wenn der Auslöser ganz heruntergedrückt ist. Zwei Sekunden vor dem Aktivieren des Verschlusses erklingt der Selbstauslöserton und das Blinken wird schneller.
- Bei Auswahl von  blinkt die Selbstauslöser-Lampe von Anfang an schnell. Der Verschluss wird nach zwei Sekunden aktiviert.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Sie können den Selbstauslöserton über die Einstellung [Selbstaussl.-Ton] im Menü [ (Meine Kamera)] ändern (S. 72).

Digitalzoom

Modus-Wahlrad **AUTO P Tv Av M**       **SCN**

Bilder können wie folgt durch eine Kombination des optischen Zooms und des Digitalzooms vergrößert werden.

- 3,8-fach, 4,8-fach, 6,0-fach, 7,4-fach und 10-fach

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Menüeintrag (Digitalzoom).



- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die Option [An] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Das Objektiv zoomt nun bis zur maximalen optischen Tele-Einstellung und bleibt dort stehen. Lassen Sie den Regler los, und drücken Sie ihn in nochmals in Richtung , um das Bild digital noch weiter heranzuzoomen.
- Drücken Sie den Regler in Richtung , um wieder herauszuzoomen.



Die Summe der Vergrößerung aus optischem Zoom und Digitalzoom wird

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.



- Je weiter das Bild digital herangezoomt wird, desto grobkörniger wird es.
- Da bei Verwendung des Digitalzooms Aufnahmen sehr leicht verwackeln, empfiehlt sich der Einsatz eines Stativs.

Serienbildaufnahme

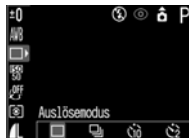
Modus-Wahlrad **P Tv Av M** **SCN**

Für die Serienbildaufnahme muss der Auslöser ganz heruntergedrückt werden.

1 Drücken Sie die Taste FUNC.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste oder den Eintrag * (Auslösemodus) aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste oder den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste FUNC.

4 Halten Sie den Auslöser angetippt, um den Fokuswert zu speichern.

5 Drücken Sie zur Aufnahme den Auslöser ganz herunter.

- Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder mehr aufgenommen.
- Die Serienbildaufnahmefrequenz der Kamera beträgt ca. 2,2 Bilder pro Sekunde (Modus Groß/Fein bei ausgeschaltetem LCD-Monitor. Diese Angaben beruhen auf Standard-Testverfahren von Canon. Die tatsächlich Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingung davon abweichen.).



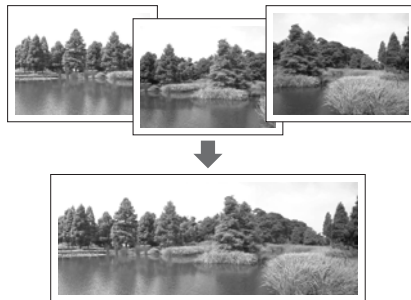
- Bei steigender Auslastung des internen Speichers der Kamera kann der zeitliche Abstand zwischen den Bildern zunehmen.
- Der Blitz kann in diesem Modus verwendet werden. Aufgrund der zum Aufladen des Blitzes erforderlichen Zeit verlängert sich in diesem Fall jedoch der zeitliche Abstand zwischen den einzelnen Bildern.

Aufnehmen von Panoramabildern (Stitch-Assistent)

Modus-Wahlrad



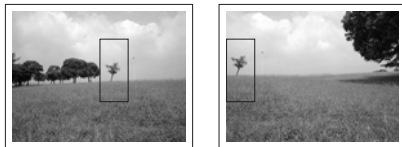
Dieser Modus eignet sich insbesondere für Aufnahmen, die zu einem Panoramabild zusammengefügt werden sollen. Das Panoramabild erstellen Sie durch Zusammenführen der Bilder auf Ihrem Computer.



Für das Erstellen des Panoramabilds auf Ihrem Computer müssen Sie die mitgelieferte Software PhotoStitch verwenden.

Zusammenfügen von Bildern

Das Programm PhotoStitch erkennt die einander überlappenden Anteile benachbarter Bilder und setzt diese zusammen. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass der überlappende Anteil ein distinktives Merkmal enthält.



- Erstellen Sie die Einzelaufnahmen so, dass die benachbarten Bilder sich um 30 % bis 50 % überlappen. Achten Sie darauf, dass die vertikale Abweichung höchstens 10 % der Bildhöhe beträgt.
- Der überlappende Teil darf keine Objekte enthalten, die in Bewegung sind.
- Bilder mit entfernten und nahen Objekten sollten nicht zusammengesetzt werden. In diesen Fällen können die Objekte verzerrt oder dupliziert werden.

- Achten Sie auf eine möglichst gleichbleibende Helligkeit bei allen Bildern. Liegen zu große Helligkeitsunterschiede vor, wirkt das Ergebnis unnatürlich.
- Gute Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie die Kamera für die aufeinander folgenden Aufnahmen schwenken.
- Bei Nahaufnahmen muss die Kamera parallel zum Motiv bewegt werden.

Aufnahmen

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf .

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die gewünschte Aufnahmesequenz aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Die Aufnahmesequenz ist festgelegt.

- Sie können zur Aufnahme auch direkt den Auslöser verwenden, ohne die Taste **SET** zu drücken.

3 Nehmen Sie das erste Bild auf.

- Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild gesetzt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.

4 Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es mit dem ersten Bild überlappt.

- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen werden durch die Software korrigiert.
- Sie können jede Aufnahme wiederholen. Mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ gelangen Sie zum gewünschten Bild.



Sequenz

5 Nehmen Sie die restlichen Bilder der Serie auf die gleiche Weise auf.

- Es können maximal 26 Bilder aufgenommen werden.

6 Drücken Sie nach der letzten Aufnahme der Sequenz die Taste **SET**.



- Im Modus  ist kein individueller Weißabgleich (S. 82) möglich. Wenn ein individueller Weißabgleich erforderlich sein sollte, müssen Sie diesen zunächst in einem anderen Aufnahmemodus vornehmen.
- Die Einstellungen für das erste Bild werden für die Aufnahme der nachfolgenden Bilder der Sequenz übernommen.
- In diesem Modus ist es nicht möglich, ein Fernsehgerät als Monitor zu verwenden.



Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.

SCN Spezialaufnahmemodus

Modus-Wahlrad SCN

Anhand der folgenden sechs Modi kann ein Bild mit den für das Motiv bzw. den Verwendungszweck des Bildes am besten geeigneten Einstellungen aufgenommen werden.

 Laub	Für die Aufnahme schöner Bilder mit Blumen, Bäumen oder Laub geeignet.
 Schnee	Für die Aufnahme von Landschaften (z. B. verschneite Berge) geeignet, wobei dunkle Motive und ein bläulicher Hintergrund unterdrückt werden.
 Strand	Für Aufnahmen am Wasser geeignet, wobei dunkle Motive unterdrückt das Blau des Wassers hervorgehoben werden.
 Feuerwerk	Für Aufnahmen von einem Feuerwerk geeignet
 Unterwasser	Für Aufnahmen von Bildern mit dem wasserdichten Gehäuse WP-DC30 (separat erhältlich) geeignet. In diesem Modus lassen sich winzige Sand-, Schmutz- oder andere Unterwasserpartikel weniger detailliert darstellen.
 Innenaufnahme	Verhindert ein Verwackeln der Aufnahme und nimmt das Motiv auch bei Leuchtstoffröhren- oder Kunstlicht farbgetreu auf.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf den Modus SCN (Spezialaufnahmemodus).

- Der aktuelle Bildschirm für die Spezialaufnahme wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ den gewünschten Modus für die Spezialaufnahme aus, und machen Sie die Aufnahme.

- Bei jedem Aufrufen eines Spezialaufnahmemodus wird dessen Bezeichnung sechs Sekunden angezeigt.
- Das Aufnahmeverfahren (mit Ausnahme des Modus ) ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).
- Informationen zu den Aufnahmeverfahren im Modus  finden Sie in der mitgelieferten *Bedienungsanleitung zum wasserdichten Gehäuse für die Canon-Digitalkamera des Zubehörs „Wasserdichtes Gehäuse WP-DC30 für Digitalkamera“* (separat erhältlich).

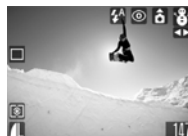
 Laub



 Innenaufnahme



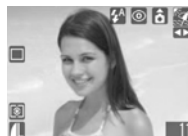
 Schnee



 Unterwasser



 Strand



 Feuerwerk



- Im Modus  wird die Verschlusszeit länger. Verwenden Sie ein Stativ, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.
- In den Modi  und  kann die ISO-Empfindlichkeit Bildrauschen verursachen und verstärken.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Die Ergebnisse können je nach Motiv variieren.
- Schalten Sie bei Unterwasseraufnahmen stets die Kamera aus, bevor Sie die Kamera in das wasserdichte Gehäuse (separat erhältlich) einsetzen.

Modus zum Drucken in Postkartengröße

Modus-Wahlrad **AUTO P Tv Av M**     **SCN**

Sie können Bilder mit den für das Drucken in Postkartengröße entsprechenden Einstellungen aufnehmen.

* Beim Drucken von Standardbilddaten in Postkartengröße werden manchmal die Ränder nicht gedruckt. Durch Aufnehmen von Bildern im Modus für das Drucken in Postkartengröße kann der Druckbereich (Verhältnis Vertikal/Horizontal von 3:2) vorher überprüft werden. Außerdem wird die Auflösung auf „M1“ (1600 x 1200) und die Kompression auf  (Fein) eingestellt. Dadurch ergeben sich kleinere Dateigrößen.

1 Drücken Sie die Taste FUNC.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste oder die Option L* aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste oder die Option (Postkarte) aus.



- Durch Drücken des Auslösers können Sie sofort nach Auswahl der Einstellungen ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

4 Drücken Sie die Taste FUNC.

5 Machen Sie die Aufnahme.



- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, wird der nicht gedruckte Bereich abgeblendet.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Bei Auswahl von  wird der Digitalzoom deaktiviert.



- In bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159).
- Wenn [Datum Aufdruck] (S. 54) auf [Datum] oder [Datum & Zeit] eingestellt ist, wird  auf den Bildern in den Schritten 2 und 3 angezeigt.
- Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Einfügen des Datums in die Bilddaten

Sie können das Datum in die Bilddaten einfügen, wenn die Option  aktiviert ist. Das Datum wird auch dann auf Ihren Bildern gedruckt, wenn es am Computer oder Drucker nicht eingestellt wurde.

- Stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit vorher an der Kamera eingestellt wurden (S. 22).

1 Überprüfen Sie, ob das Symbol  im LCD-Monitor angezeigt wird.

2 Wählen Sie im Menü [ (Aufnahme)] den Menüeintrag  (Datum Ausdruck) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ zwischen den Optionen [Aus], [Datum] und [Datum & Zeit] aus.



- Siehe *Einstellen von Datum und Uhrzeit* (S. 22)

4 Drücken Sie die Taste MENU.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Bei Verwendung eines CP-Druckers wird bei Auswahl der Option für das Drucken in Kreditkartengröße (54 mm x 84 mm) das Datum möglicherweise nicht vollständig gedruckt.



Das Einfügen des Datums kann nicht mehr aus den Bilddaten gelöscht werden, sobald die Option „Datum Ausdruck“ eingestellt wurde.

Filmaufnahmemodus

Modus-Wahlrad



In diesem Modus können Sie Filmaufnahmen machen. Die Pixelauflösung kann entweder auf [640] (640 × 480), [320] (320 × 240) oder [160] (160 × 120) eingestellt werden (S. 40).

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf .

- Nun schaltet sich der LCD-Monitor ein und zeigt die maximale Aufnahmezeit (in Sekunden) für die Filmaufzeichnung an.

2 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

- Bild- und Tonaufzeichnung starten gleichzeitig.
- Während der Aufnahme wird ein roter Kreis rechts oben im LCD-Monitor angezeigt.

3 Zum Beenden der Filmaufzeichnung drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter.

- Die maximale Dauer einer Filmaufzeichnung (bei 15 Bildern/Sekunde) beträgt ca. 30 Sekunden* in der Einstellung [640], 3 Minuten in der Einstellung [320] und ca. 3 Minuten* in der Einstellung [160].

* Bei Verwendung der folgenden CF-Karten:

- CF-Karte FC-32MH (im Lieferumfang enthalten)
- CF-Karten FC-256MH oder FC-512MSH von Canon, separat erhältlich (in einigen Ländern nicht erhältlich)

Die Zeiten können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren. Die Aufzeichnung endet automatisch, sobald die maximale Aufzeichnungsdauer erreicht oder der Speicherplatz der CF-Karte erschöpft ist.



- Für Filmaufnahmen sollte eine CF-Karte verwendet werden, die in Ihrer Kamera formatiert wurde (S. 21). Die mit der Kamera mitgelieferte Karte kann ohne jedes weitere Formatieren verwendet werden.

- Bei Verwendung folgender CF-Kartentypen wird die Aufnahmezeit während der Aufnahme eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt, oder die Aufnahme kann unerwartet abgebrochen werden:
 - Karten mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit
 - Karten, die mit einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert wurden
 - Karten, auf denen Bilder wiederholt aufgenommen und gelöscht wurdenObwohl die Aufnahmezeit während der Aufnahme eventuell nicht richtig angezeigt wird, erfolgt die Aufzeichnung des Filmes auf die CF-Karte ordnungsgemäß. Bei der Formatierung der CF-Karte in der Kamera treten bei der Darstellung der Aufnahmezeit keine Probleme auf (außer bei Karten mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit).
- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon bei der Aufnahme nicht berühren.
- Die Einstellungen für Belichtung, Autofokus, Weißabgleich und Zoom werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für die restliche Aufnahme nicht geändert werden.
- Die Kontrollleuchte auf der linken Seite des Suchers blinkt nach einer Aufnahme grün. Eine weitere Aufnahme ist erst möglich, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr blinkt.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Die Tonaufzeichnung erfolgt in Mono.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch.
- Für die Wiedergabe von Filmaufzeichnungsdateien (AVI/Motion JPEG) auf einem Computer benötigen Sie QuickTime ab Version 3.0. (QuickTime (für Windows) befindet sich auf der mitgelieferten Digital Camera Solution Disk. Auf der Macintosh-Plattform wird QuickTime 3.0 oder höher im Allgemeinen mit dem Betriebssystem Mac OS 8.5 oder höher geliefert.)

Anzeigen von einzelnen Bildern (Einzelbildanzeige)

Sie können die aufgenommenen Bilder im LCD-Monitor anzeigen lassen.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

- Im LCD-Monitor wird das zuletzt aufgenommene Bild dargestellt (Einzelbildanzeige).



2 Wechseln Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ zwischen den Bildern.

- Wechseln Sie mit ◀ zum vorherigen Bild und mit ▶ zum nächsten Bild. Durch Gedrückthalten der Pfeiltaste ◀ oder ▶ kann schneller zwischen den Bildern gewechselt werden. Die Bildern werden dann jedoch nicht so deutlich angezeigt.



Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer mit anderen Softwareanwendungen bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht wiedergegeben werden.



- Drücken Sie die Taste **DISP.**, um die Daten für das dargestellte Bild anzuzeigen (S. 30).
- Durch Drücken der Taste  können Sie das angezeigte Bild umgehend löschen (S. 63).

🔍 Vergrößern von Bildern

In der Einzelbildanzeige können Bilder bis zu 10-fach vergrößert werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.



Ungefähre Lage des Bildausschnitts

- Mit der Pfeiltaste ▲, ▼, ◀ oder ▶ können Sie sich im vergrößerten Bild bewegen.
- Halten Sie die Taste **SET** gedrückt, und drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍. So rufen Sie nacheinander die Vergrößerungsstufen von etwa 2,5-fach über 5-fach bis 10-fach auf.

Beenden der vergrößerten Anzeige

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .



Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.



Während ein Bild unmittelbar nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Vergrößerungsfunktion verwenden (S. 36).

Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)

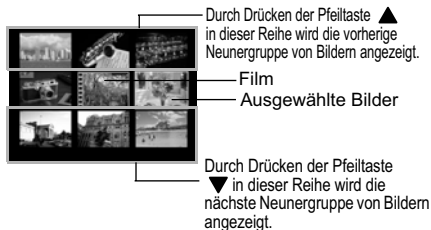
In der Übersichtsanzeige können bis zu neun Bilder gleichzeitig betrachtet werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Nun werden neun Bilder gleichzeitig angezeigt (Übersichtsanzeige).

3 Ändern Sie die Bildauswahl mit der Pfeiltaste ▲, ▼, ◀ oder ▶.



4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung Q.

- Die Übersichtsanzeige wird beendet, und die Anzeige kehrt wieder zur Einzelbildanzeige zurück.



Drücken Sie die Taste **DISP.**, um die Daten für das dargestellte Bild anzuzeigen (S. 30).

Wechseln zwischen den Bildern

In der Übersichtsanzeige können Sie mit der Anzeige jeweils neun Bilder vor- oder zurückspringen.

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in der Übersichtsanzeige einmal in Richtung Q (S. 58).

- Der Sprungbalken wird angezeigt.

2 Es werden andere Bilder angezeigt.

- Springen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ jeweils 9 Bilder vor- oder zurück.
- Durch gleichzeitiges Drücken der Pfeiltaste ◀ oder ▶ und der Taste **SET** werden die ersten oder die letzten neun Bilder angezeigt.



Sprungbalken

3 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung Q.

- Der Sprungbalken wird ausgeblendet, und die Kamera wechselt zurück in die Übersichtsanzeige.
- Wenn Sie den Zoom-Regler erneut in Richtung Q drücken, wechselt die Kamera zur Einzelbildanzeige.

Anzeigen/Bearbeiten von Filmaufnahmen

Anzeigen von Filmaufnahmen

Im Modus **REVIEW** aufgenommene Filme können im LCD-Monitor wiedergegeben werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf **REVIEW**.

- In der Übersichtsanzeige ist keine Anzeige von Filmen möglich.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste **◀** oder **▶** einen Film aus, und drücken Sie die Taste **SET**.

- Eine Filmaufnahme wird mit dem Symbol **SET** **REVIEW** angezeigt.
- Das Fenster für die Filmwiedergabe wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste **◀** oder **▶** die Option **▶** (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste **SET**.

- Nun werden die Bild- und Tonaufzeichnungen des Films abgespielt.



Filmwiedergabe
Bedienfeld Lautstärke

- Die Lautstärke kann mit der Pfeiltaste **▲** oder **▼** angepasst werden.
- Am Ende des Films wird im LCD-Monitor das letzte Bild der Filmaufnahme angezeigt.

Wenn Sie jetzt die Taste **SET** drücken, kehrt die Kamera zum Bedienfeld für die Filmwiedergabe zurück. Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird der Film wieder vom ersten Bild an abgespielt.

Anhalten und Fortsetzen der Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste **SET** wird die laufende Filmwiedergabe angehalten. Durch erneutes Drücken wird sie wieder fortgesetzt.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Wählen Sie mit der Pfeiltaste **◀** or **▶** einen der folgenden Vorgänge aus, und drücken Sie die Taste **SET**.
- **⏮** (beenden): Kamera kehrt wieder zur Einzelbildanzeige zurück
- **⏪** (Erstes Bild): Das letzte Bild wird angezeigt.
- **⏩** (Vorheriges Bild): Kamera kehrt zum vorherigen Bild zurück (Rücklauf, wenn Sie die Taste **SET** gedrückt halten)
- **⏭** (Nächstes Bild): Kamera kehrt zum nächsten Bild zurück (Vorlauf, wenn Sie die Taste **SET** gedrückt halten)
- **⏮** (Letztes Bild): Das letzte Bild wird angezeigt.



Bei der Wiedergabe von Filmaufnahmen auf einem Computer mit unzureichenden Systemressourcen kann es zu Bild- und Tonausfällen kommen.



- Im Menü „Einstellungen“ können Sie auch die Lautstärke für die Filmwiedergabe einstellen (S. 69).
- Wenn im Menü „Einstellungen“ die Option [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist (S. 68), wird die Lautstärke auf 0 zurückgesetzt. Sie können die Lautstärke jedoch mit der Pfeiltaste ▲ oder ▼ anpassen.
- Wenn Sie Filmaufnahmen über ein Fernsehgerät wiedergeben, müssen Sie die Lautstärke dort einstellen.

Bearbeiten von Filmaufnahmen

Sie können ungewünschte Teile der ersten oder der zweiten Hälfte einer Filmaufzeichnung löschen.

1 Wählen Sie die Filmaufnahme aus, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Anzeigen von Filmaufnahmen* (S. 60).

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die Option [S] (Schneiden) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Das Fenster zum Bearbeiten von Filmaufnahmen und die Symbolleiste für die Filmbearbeitung werden angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ▲ oder ▼ ein Schnittverfahren aus.

- [S] (Schnittanfang): Löscht Bilder der ersten Hälfte einer Filmaufnahme
- [L] (Schnittende): Löscht Bilder der zweiten Hälfte einer Filmaufnahme
- [E] (beenden): Kehrt zum Bedienfeld für die Filmwiedergabe zurück



4 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ den Bereich aus, den Sie schneiden möchten.



5 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ▲ oder ▼ die Option [W] (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Die Wiedergabe des provisorisch geschnittenen Films wird gestartet.
- Durch Drücken der Taste **SET** wird der Film gestoppt.

6 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ▲ oder ▼ die Option (Speichern) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Bei Auswahl von  wird die bearbeitete Filmaufnahme nicht gespeichert, und die Kamera kehrt zur Wiedergabe zurück.



7 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ [Überschreiben] oder [Neuer Ordner] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- **[Überschreiben]:**
Speichert den geschnittenen Film unter demselben Dateinamen wie die ursprüngliche Aufnahme. Die ursprünglichen Daten werden gelöscht.



- **[Neuer Ordner]:**

Speichert das bearbeitete Bild unter einem neuen Dateinamen. Die ursprünglichen Daten werden nicht gelöscht.

- Wenn nicht genügend Speicher auf der CF-Karte vorhanden ist, ist lediglich die Funktion [Überschreiben] verfügbar. In diesem Fall wird ein kleines ▲ auf dem Zähler der Symbolleiste für den Filmschnitt angezeigt.



- Schreibgeschützte Filmaufnahmen können nicht bearbeitet werden.
- Das Speichern einer geschnittenen Filmaufnahme nimmt etwa 3 Minuten in Anspruch. Sollte die Kapazität des Akkus nicht bis zum Ende des Vorgangs ausreichen, können die geschnittenen Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Verwenden Sie beim Schneiden von Filmaufnahmen entweder vollständig aufgeladene NiMH-Akkus, neue Alkalinebatterien oder das separat erhältliche Netzteil ACK600 (S. 130).



Filmaufnahmen mit einer ursprünglichen Länge von mindestens 1 Sekunde können als Einzelbilder geschnitten werden.



Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Prüfen Sie daher sorgsam, welche Bilder Sie löschen.

Löschen von Bildern (einzeln)

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ das Bild, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste .



- Ein Dialogfeld zum Bestätigen des Löschvorgangs wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die Option [Löschen] aus, und drücken Sie die Taste SET.

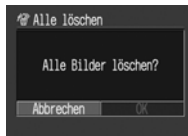
- Wählen Sie [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten. Drücken Sie anschließend die Taste SET.



Geschützte Bilder können mit der Löschfunktion nicht gelöscht werden (S. 94).

Löschen aller Bilder

1 Wählen Sie im Menü [] (Wiedergabe) den Eintrag  (Alle löschen) aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Ein Dialogfeld zum Bestätigen des Löschvorgangs wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste ◀ oder ▶ [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

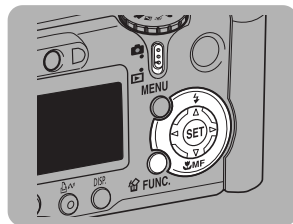
- Wählen Sie [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten. Drücken Sie anschließend die Taste SET.



- Geschützte Bilder können mit der Löschfunktion nicht gelöscht werden (S. 94).
- Mit der Funktion [Alle löschen] werden alle auf der CF_Karte aufgezeichneten Bilddaten gelöscht.
- Die CF-Karte sollte formatiert werden, wenn Sie nicht nur Bilddaten sondern sämtliche Daten auf der Karte löschen möchten (S. 21).

Auswählen von Menüs und Einstellungen

Auswählen von Einstellungen mit der Taste FUNC. (nur im Aufnahmemodus)



2.
FUNC.

- 1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .
- 2 Drücken Sie die Taste FUNC.
- 3 Wählen Sie mit der Taste oder eine Option im Menü FUNC. aus, und wählen Sie mit oder eine Einstellung.
- 4 Drücken Sie die Taste FUNC.
- 5 Machen Sie die Aufnahme.

3. Wählen Sie mit der Taste oder eine Option im Menü FUNC. aus, und wählen Sie dann mit der Taste oder eine Einstellung aus.

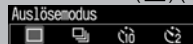
Belichtungskorrektur (± 0) (S. 80)



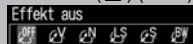
Weißabgleich (AWB) (S. 81)



Auslösemodus () (S. 47)



Fotoeffekt () (S. 85)



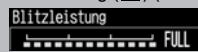
ISO-Empfindlichkeit () (S. 84)



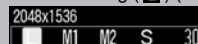
Messverfahren () (S. 79)



Blitzleistung () (S. 86)



Pixelauflösung () (S. 40)



Pixelauflösung () (Filme) (S. 40)



Kompression () (S. 40)

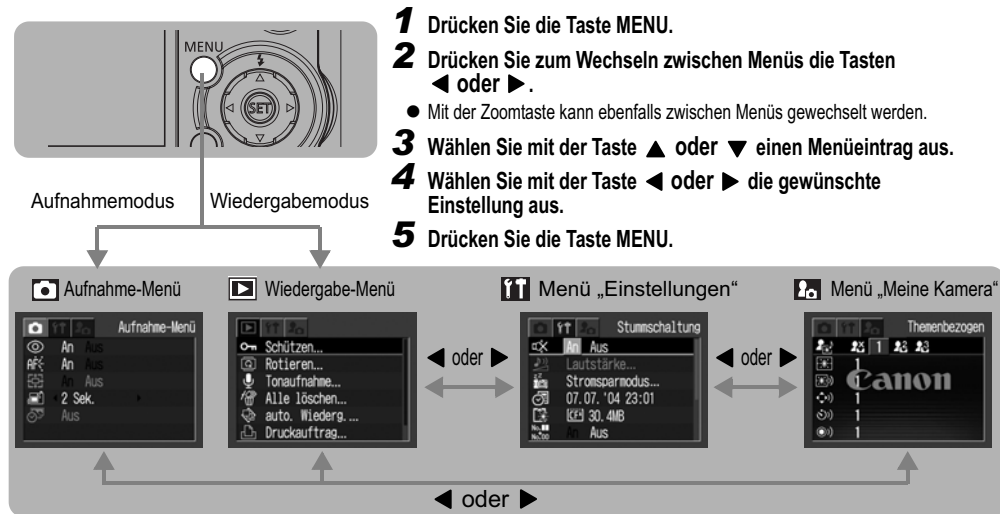


In Klammern () angezeigte Einträge entsprechen den Standardeinstellungen.

4.
FUNC.

5.
Machen Sie
die
Aufnahme.

Auswählen der Einstellungen mit der Taste MENU



- Drücken Sie bei Einträgen, neben denen [...] angezeigt wird, auf die Taste **SET**, und nehmen Sie die Einstellung aus dem folgenden Menü vor. Drücken Sie nach der Fertigstellung der Einstellungen erneut die Taste **SET**, und bestätigen Sie diese Einstellungen.
- Im Aufnahmемodus kann das Menü auch durch Antippen des Auslösers geschlossen werden.



- In einigen Aufnahmemodi können bestimmte Menüeinträge nicht ausgewählt werden (S. 159).
- Sie können ein gewünschtes Bild und Ton im Menü „Meine Kamera“ für  und  übernehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Auswählen der Einstellungen unter „Meine Kamera“* (S. 116) oder in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.
- Der Standard für alle Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann abgesehen von [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] in einem einzigen Vorgang wiederhergestellt werden (S. 73).

Einstellungen und Standardeinstellungen von Menüs

Aufnahme-Menü

Menüeintrag	Einstellung	Siehe Seite
 AiAF	Aktiviert die AiAF-Funktion (die Kamera wählt für die Aufnahme automatisch einen AF-Rahmen) bzw. deaktiviert sie (die Kamera verwendet den zentralen Rahmen). • An*/Aus	78
 R.Augen Red.	Legt fest, ob die Lampe zur Verringerung roter Augen ausgelöst wird. • An*/Aus	42
 AF-Hilfslicht	Stellt das AF-Hilfslicht bei Verwendung der Autofokusfunktion den Aufnahmebedingungen entsprechend ein. • An*/Aus	36
 Digitalzoom	Legt fest, ob beim Zoomen von Bildern der Digitalzoom gemeinsam mit dem optischen Zoom verwendet wird. • An/Aus*	46
 Ansicht	Legt fest, wie lange Bilder nach dem Loslassen des Auslösers im LCD-Monitor angezeigt werden. • Aus und 2* bis 10 Sek.	36
 Datum Aufdruck	Bei Auswahl von  wird das in Bilder eingefügte Datumsformat festgelegt. • Aus*/Datum/Datum & Zeit	54

* Standardeinstellung

Wiedergabe-Menü

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Schützen	Schützt Bilder vor versehentlichem Löschen.	94
 Rotieren	Dreht Bilder in der Anzeige im Uhrzeigersinn um 90 ° bzw. 270 °.	91
 Tonaufnahme	Fügt Tonaufnahmen zu Bildern hinzu.	92
 Alle löschen	Löscht alle Bilder von einer CF-Karte (mit Ausnahme der geschützten Bilder).	63
 Auto. Wiederg.	Gibt Bilder automatisch nacheinander wieder.	93
 Druckauftrag	Legt fest, welche Bilder wie oft mit der Direktdruckfunktion auf einem Drucker oder in einem Fotolabor gedruckt werden.	98
 Druckfolge	Legt im Voraus fest, welche Bilder von der Kamera auf einen Computer übertragen werden.	102

Menü „Einstellungen“

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Stummschaltung	Mit der Einstellung [An] werden gleichzeitig der Startton, der Tastenton, der Selbstauslöser und das Auslösegeräusch deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 72 unter <i>So hängt die Stummschaltungseinstellung im Menü [ (Einstellungen)] mit allen anderen Soundeinstellung im Menü [ (Meine Kamera)] zusammen.</i> • An/Aus* Beachten Sie, dass Fehlerwarnsignale auch dann ertönen, wenn die Stummschaltung auf [An] gestellt ist.	-

* Standardeinstellung

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Lautstärke	Passt die Lautstärke von Startton, Tastenton, Selbstauslöserton, Auslösegeräusch bzw. Wiedergabeton an. Wenn die [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist, kann die Lautstärke nicht angepasst werden. •  (Aus) •  (3) •  (1) •  (4) •  (2)* •  (5)	-
	 Lautst. Auslöser Stellt die Lautstärke des Auslösegeräuschs ein, das beim vollständigen Drücken des Auslösers ertönt. Im Filmmodus ist das Auslösegeräusch deaktiviert.	34
	 Lautst. Wiedergabe Stellt die Lautstärke für die Wiedergabe von Ton- bzw. Filmaufnahmen ein.	60, 92
	 Lautst. Startton Stellt die Lautstärke des beim Einschalten der Kamera ertönenden Starttons ein.	25
	 Lautst. Tastenton Stellt die Lautstärke aller Tastentöne mit Ausnahme des Auslösers ein.	-
	 Lautst. Selbstauslöser Stellt die Lautstärke des Selbstauslösertons ein, der 2 Sekunden vor der tatsächlichen Aufnahme zu hören ist.	45

* Standardeinstellung

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Stromsparmodus	Die Einstellungen „auto. Abschalt“ und „Display aus“ können durch Drücken der Taste SET eingestellt werden.  Auto. Abschalt Dieser Parameter bestimmt, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, automatisch ausschaltet. • An*/Aus	25
	 Display aus Legt den Zeitraum fest, nach dem der LCD-Monitor ausgeschaltet wird, wenn die Kamera nicht verwendet wird. • 10 Sek. • 1 Min.* • 20 Sek. • 2 Min. • 30 Sek. • 3 Min.	26
 Datum/Uhrzeit	Legt Datum, Uhrzeit und Datumsformat fest.	22
 Formatieren	Formatiert (initialisiert) eine CF-Karte.	21
 Rückst. Dateinr.	Legt fest, wie Bildern Dateinummern zugewiesen werden. • An/Aus*	114
 Autom. Drehen	Legt fest, ob im Hochformat aufgenommene Bilder in der Anzeige automatisch gedreht werden. • An*/Aus	89

* Standardeinstellung

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Maßeinheit	Legt das Format der im MF-Indikator angezeigten Maßeinheiten fest. • m/cm* • ft/in	89
 Sprache	Legt die für Menüs und Meldungen im LCD-Monitor verwendete Sprache fest. • English* • Italiano • Deutsch • Norsk • Français • Svenska • Nederlands • Español • Dansk • Chinesisch • Suomi • Japanisch Sie können die Sprache während der Bildwiedergabe ändern, indem Sie bei gedrückter Taste SET die Taste MENU drücken.	24
 Videosystem	Legt den Standard für das Videoausgangssignal fest. • NTSC • PAL	113

* Standardeinstellung

Anpassen der Kamera (Einstellungen unter „Meine Kamera“)

Sie können das Thema, das Startbild, den Startton, das Verschlussgeräusch, den Tastenton und den Selbstausslöserton für diese Kamera auswählen. Dies sind die als „Meine Kamera“ bezeichneten Einstellungen. Sie können die Optionen  und  für jeden Menüeintrag auch mit Bildern von der CF-Karte und mit neu aufgenommenen Klängen anpassen oder die mitgelieferte Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Eintrag/ Menübildschirm	Einstellung	Siehe Seite
 Themenbezogen	Wählt ein gemeinsames Thema für Startbild, Startton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstausslöserton aus.* ¹	115
 Startbild	Legt das beim Einschalten der Kamera angezeigte Startbild fest.	115
 Start-Ton	Legt den Startton fest, der beim Einschalten der Kamera ertönt.* ¹	115
 Tastenton	Legt den Ton fest, der bei Betätigung der Tasten (Auslöser ausgenommen) ertönt.* ¹	115
 Selbstaussl.-Ton	Legt den Ton fest, der angibt, dass die Aufnahme in 2 Sekunden erfolgt.* ¹	115
 Auslöse-Ger.	Legt das Verschlussgeräusch fest, das beim Drücken des Auslösers ertönt. Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch.* ¹	115
Einstellungen im Menü „Meine Kamera“	 (Aus)/  * /  / 	115

* Standardeinstellung

^{*1} So hängt die [Stummschaltung]-Einstellung im Menü [ (Einstellungen)] mit allen anderen Soundeinstellungen im Menü [ (Meine Kamera)] zusammen

Zum gleichzeitigen Ausschalten von Startton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstausslöserton stellen Sie [Stummschaltung] im Menü [ Einstellungen] auf [An]. Diese Einstellung setzt die Einstellungen für diese Töne außer Kraft. Beachten Sie, dass Fehlerwarnsignale auch dann ertönen, wenn die [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist.

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standard

Sie können die Einstellungen des Menüs und der Tasten auf die Standardwerte zurücksetzen.

1 Schalten Sie die Kamera ein.

- Kann sowohl im Aufnahme- als auch im Wiedergabemodus ausgeführt werden.

2 Drücken Sie die Taste MENU länger als 5 Sekunden.

- Im LCD-Monitor wird die Meldung „Rückst. auf Werkseinst.“ angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Während des Zurücksetzens wird der rechts abgebildete Bildschirm angezeigt. Nach Beendigung dieses Vorgangs wird wieder der normale Bildschirm angezeigt.

- Zum Abbrechen des Vorgangs wählen Sie anstelle von [OK] die Option [Abbrechen].



- Folgende Einstellungen können nicht auf Standardwerte zurückgesetzt werden:
 - Datum/Uhrzeit, Sprache und Videosystem im Menü [T] (Einstellungen) (S. 68, 69)
 - Der individuelle Weißabgleich (S. 82)
 - Neu ausgewählte Einstellungen unter „Meine Kamera“ (S. 115)
- Dieser Vorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist.

Verwenden des Modus-Wahrades (Kreativ-Programme)

Modus-Wahrad **P Tv Av M**

Sie können Kameraeinstellungen wie Verschlusszeit und Blendenzahl entsprechend der gewünschten Aufnahme auswählen.

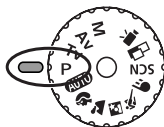
Gehen Sie nach Festlegung aller Einstellungen bei der Aufnahme wie im Modus **AUTO** vor (S. 33).

Weitere Informationen darüber, welche Einstellungen in welchem Aufnahmemodus geändert werden können, finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159) am Ende dieses Handbuchs.

So verwenden Sie das Modus-Wahrad

1 Prüfen Sie, ob sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet.

2 Drehen Sie das Modus-Wahrad, bis das Symbol für die gewünschte Funktion auf  zeigt.



- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor werden Verschlusszeit und Blendenzahl automatisch angezeigt.

- Einstellungen für die Modi **Tv**, **Av** und **M** werden folgendermaßen vorgenommen.

Tv : Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Verschlusszeit aus.

Av : Wählen Sie mit von ◀ oder ▶ eine Blendenzahl aus.

M : Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Verschlusszeit aus, drücken Sie die Taste **SET**, und wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Blendenzahl aus.

- Die richtige Belichtung ist eingestellt, wenn die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende im LCD-Monitor in weiß angezeigt werden.



3 Machen Sie die Aufnahme.

P Programmatik

Im Modus Programmatik werden Verschlusszeit und Blendenwert automatisch an die Lichtverhältnisse des gewählten Bildausschnitts angepasst.

- Wenn die richtige Belichtung nicht erzielt werden kann, werden die Verschlusszeit und die Blendenzahl im LCD-Monitor in rot angezeigt. Mit folgenden Methoden erreichen Sie die richtige Belichtung. Die Werte werden dann weiß angezeigt.
 - Verwenden Sie den Blitz.
 - Ändern Sie die ISO-Empfindlichkeit.
 - Ändern Sie das Lichtmessverfahren.

Unterschiede zwischen den Modi **P** und **AUTO**.

- Im Modus **P** können folgende Einstellungen korrigiert werden, die im Modus **AUTO** nicht verfügbar sind.

• Belichtungskorrektur	• Weißabgleich
• ISO-Empfindlichkeit	• Blitz (Blitz an)
• Fotoeffekte	• Reihenaufnahme
• Lichtmessverfahren	• Manuelle Scharfeinstellung
- Autofokus
- Informationen zur Korrelation zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 76.

Tv Einstellen der Verschlusszeit

Wenn Sie im Modus Blendenaufnahme die Verschlusszeit einstellen, wird automatisch eine der Helligkeit entsprechende Blendenzahl gewählt. Kurze Verschlusszeiten erlauben Schnappschüsse von sich bewegenden Motiven, längere Verschlusszeiten dagegen erzeugen bei bewegten Motiven einen Wischeffekt, ermöglichen jedoch auch bei schlechten Lichtverhältnissen Aufnahmen ohne Blitz.



- Wenn der Blendenwert in rot dargestellt wird, ist das Bild unter- oder überbelichtet (zu wenig bzw. zu viel Licht). Korrigieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Verschlusszeit, bis die Blendenzahl weiß angezeigt wird.
- Aufgrund der Eigenschaften von CCD-Bildsensoren nimmt das Bildrauschen bei längeren Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (über 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Bildrauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Eine solche Nachbearbeitung dauert eine gewisse Zeit, so dass Sie möglicherweise nicht sofort die nächste Aufnahme machen können.



- Beachten Sie bitte, dass die Gefahr des Verwackelns bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Wird in der Mitte des LCD-Monitors das Symbol  (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie ein Stativ verwenden.
- Blendenwert und Verschlusszeit ändern sich in Abhängigkeit vom gewählten Zoom wie folgt.

	Blende	Verschlusszeit (in Sekunden)
Weitwinkel	F2,8	bis 1/1250
	F3,2 - 4,0	bis 1/1600
	F4,5 - 8,0	bis 1/2000
Tele	F4,8	bis 1/1250
	F5,6 - 7,1	bis 1/1600
	F8,0	bis 1/2000

- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/500 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/500 Sekunde zurück.

Anzeige der Verschlusszeit

In nachstehender Tabelle werden die Verschlusszeiten in Sekunden angezeigt. Bei längeren Verschlusszeiten wird die Dezimalstelle durch Anführungszeichen dargestellt, also beispielsweise 0"3 für 0,3 Sekunden oder 2" für 2 Sekunden.

15" 13" 10" 8" 6" 5" 4" 3" 2" 2" 5" 2" 1" 6" 1" 3"
 1" 0" 8" 0" 6" 0" 5" 0" 4" 0" 3"
 1/4 1/5 1/6 1/8 1/10 1/13 1/15 1/20 1/25 1/30
 1/40 1/50 1/60 1/80 1/100 1/125
 1/160 1/200 1/250 1/320 1/400 1/500
 1/640 1/800 1/1000 1/1250 1/1600
 1/2000

Av Einstellen der Blende

Die Blende reguliert die Menge des Lichteinfalls durch das Objektiv. Eine niedrige Blendenzahl (weit geöffnete Blende) bewirkt einen unscharfen Hintergrund. Bei einem hohen Blendenwert (kleine Blendenöffnung) wird der gesamte Bereich, vom Vordergrund bis zum Hintergrund, scharf abgebildet.



- Wenn die Verschlusszeit im LCD-Monitor rot angezeigt wird, ist das Bild unter- oder überbelichtet (zu wenig bzw. zu viel Licht). Korrigieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Blendenzahl, bis die Verschlusszeit weiß angezeigt wird.
- Einige Blendenwerte sind möglicherweise nicht in allen Zoom-Einstellungen verfügbar (S. 76).



- Beachten Sie, dass bei der Verschlusszeit verlangsamenden höheren Blendenzahlen die Gefahr von Verwacklung besteht. Wird im LCD-Monitor das Symbol (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie für die Aufnahme ein Stativ verwenden.
- Die Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz beträgt in diesem Modus 1/60 bis 1/500 Sekunden. Die Blendenzahl kann daher entsprechend der Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz automatisch eingestellt werden, auch wenn die Blende zuvor festgelegt wurde.

Blendenwertanzeige

Je größer der Blendenwert, desto kleiner die Öffnung des Objektivs.

F2,8	F3,2	F3,5	F4,0	F4,5	F4,8	F5,0
F5,6	F6,3	F7,1	F8,0			

M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blende

Verschlusszeit und Blende für Aufnahmen können manuell eingestellt werden. Entsprechend Ihren Anforderungen können Einstellungen wie z. B. Langzeitbelichtung eingestellt werden.

- Wenn Sie den Auslöser leicht angetippt halten, wird durch eine Zahl im LCD-Monitor die Differenz zwischen der Standard-Belichtung* und der gewählten Belichtung angezeigt. Beträgt die Differenz mehr als ± 2 Schritte, wird „-2“ oder „+2“ in rot angezeigt.

* Die Standard-Belichtung wird von der automatischen Belichtungsfunktion entsprechend der gewählten Belichtungsmessungsmethode berechnet.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Wählen Sie zum Ändern der Belichtung mit der Taste **SET** die Verschlusszeit bzw. die Blende aus, und ändern Sie die Werte mit der Taste **◀** oder **▶**.
- Die Helligkeit des LCD-Monitors entspricht den gewählten Einstellungen für Verschlusszeit und Blende. Wenn Sie eine kurze Belichtungszeit wählen oder ein Motiv an einem dunklen Ort aufnehmen möchten und den Blitz auf  (Verringerung roter Augen, Blitz An) oder  (Blitz An) einstellen, hellt sich der LCD-Monitor stets auf.
- Informationen zur Korrelation zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 76.

Wechseln zwischen den Autofokus-Modi

Modus-Wahlrad **P Tv Av M**  **SCN**

Die Auswahlmethode für den Autofokusrahmen (AF-Rahmen) kann geändert werden. Der AF-Rahmen wird beim Einschalten des LCD-Monitors angezeigt (S. 28).

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	An (Auto- matische Auswahl)	Die Kamera wählt automatisch aus 9 AF-Rahmen aus, um entsprechend der Aufnahmebedingungen zu fokussieren.
☐ ☐ ☐ ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ ☐	AUS (Zentral)	Zur Fokussierung wird von den 9 AF-Rahmen der mittlere verwendet. Diese Funktion ist sehr praktisch, da mit ihr sichergestellt werden kann, dass sich der Fokus exakt an der gewünschten Stelle befindet.

☐ gibt an, welcher AF-Rahmen auf dem Monitor angezeigt wird.

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag **AiAF** (AiAF) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ zwischen den Optionen [An] und [Aus].



3 Drücken Sie die Taste MENU.

- Wenn Sie anstelle der Taste **MENU** den Auslöser drücken, können Sie die Aufnahme mithilfe des ausgewählten AF-Rahmens sofort durchführen.



Bei Verwendung des Digitalzooms richtet sich der Autofokus auf den Mittelpunkt aus.

Wechseln zwischen den Lichtmessverfahren

Modus-Wahlrad **P Tv Av M**

	Mehrfeld-messung	Empfiehl sich bei normalen Aufnahmebedingungen, einschließlich Motiven mit Gegenlicht. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Die komplexen Lichtverhältnisse, z. B. die Position des Motivs, die Helligkeit, direktes Licht und Gegenlicht, werden bewertet und die Einstellungen so angepasst, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbe-tonte Mes-sung	Ermittelt den Durchschnitt der im gesamten Rahmen gemessenen Lichtwerte, wobei jedoch das mittlere Motiv Priorität erhält.
	Spot-messfeld	Misst den Bereich innerhalb des in der Mitte des LCD-Monitors befindlichen Spotmessfelds. Dies erleichtert die am Motiv orientierte Belichtungsanpassung.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (Mehrfeld) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ ein Lichtmessverfahren aus.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Anpassen der Belichtung



Durch das Einstellen der Belichtungskorrektur können Sie verhindern, dass ein Motiv bei Gegenlicht oder bei Aufnahmen mit hellem Hintergrund zu dunkel dargestellt wird.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag ± 0 * ($\pm$ (Belicht.)) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Passen Sie den Korrekturwert mit der Taste ◀ oder ▶ an.



- Die Einstellung kann im Bereich von -2 LW bis +2 LW in Schritten von 1/3 Schritten eingestellt werden.
- Die Ergebnisse der Korrektur können Sie durch Anzeigen des Bildes auf dem eingeschalteten LCD-Monitor überprüfen.

- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach der Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.

- Stellen Sie zum Löschen der Belichtungskorrektur den Wert mit der Taste ◀ oder ▶ auf 0.

Einstellen des Farbtons (Weißabgleich)

Modus-Wahlrad P Tv Av M       

Farben werden von Kamera wesentlich naturgetreuer dargestellt, wenn der Weißabgleich an die jeweilige Lichtquelle angepasst wird.

	automatisch	Die Kamera stellt den Weißabgleich entsprechend den Aufnahmebedingungen automatisch ein.
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen bei Sonne und wolkenlosem Himmel
	Wolkig	Für Außenaufnahmen bei unzureichendem Sonnenlicht, beispielsweise bei bewölktem Himmel, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Dreiphasen-Leuchtstofflampen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei warm-weißem, kalt-weißem oder warm-weißem (Dreiphasen-)Leuchtstofflampenlicht
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Dreiphasen-Leuchtstofflampen

	Manuell	Bei der Einstellung eines benutzerdefinierten Wertes (mithilfe eines weißen Blatt Papiers o. Ä.) zur Erzielung eines für die jeweiligen Aufnahmebedingungen optimalen Weißabgleichs.
---	----------------	--

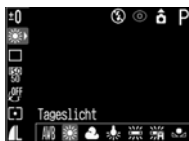
1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag **AWB*** (automatisch) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** den gewünschten Weißabgleich aus.

- In der Abbildung rechts wird die  individuelle Einstellung angezeigt.
- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor können Sie die Einstellung auf dem Display überprüfen.
- Sie können im Anschluss sofort eine Aufnahme machen, indem Sie auf den Auslöser drücken. Das Menü wird nach der Aufnahme erneut angezeigt und steht zu weiteren Anpassungen bereit.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.



Der Weißabgleich kann nicht eingestellt werden, wenn für den Fotoeffekt die Modi  (Sepia) oder  (Schwarz/Weiß) ausgewählt wurden.

Einstellen eines individuellen Weißabgleichs

Zur optimalen Anpassung an besondere Aufnahmebedingungen kann durch Bewertung eines Motivs (ein weißes Blatt Papier oder Tuch oder eine Graukarte) ein individueller Weißabgleich eingestellt werden. In den drei folgenden Situationen kann es sein, dass der Weißabgleich im Modus **AWB** (automatisch) nicht richtig angepasst wird. Nehmen Sie immer erst dann auf, wenn die Weißabgleichdaten im Modus  (manuell) eingelesen und eingestellt wurden.

- Nahaufnahmen (Makromodus)
- Aufnahmen monotoner Motive (z. B. Himmel, Meer, Wald usw.)
- Aufnahmen unter besonderen Lichtverhältnissen wie z. B. einer Quecksilberdampflampe

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag **AWB*** (automatisch) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).
- * Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag **☐** (Manuell) aus.

3 Richten Sie die Kamera auf ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder auf eine Graukarte, und drücken Sie die Taste SET.



- Halten Sie die Kamera so, dass das Papier oder das Tuch den Rahmen in der Mitte des LCD-Monitors oder den gesamten Sucher vollständig ausfüllt, bevor Sie die Taste **SET** drücken. Sobald Sie die Taste **SET** drücken, analysiert die Kamera die Weißabgleichsdaten.
- Die Kamera steht direkt nach Einstellung des Weißabgleichs für Aufnahmen bereit. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

4 Drücken Sie die Taste FUNC.



- In bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159).
- Zur Einstellung eines individuellen Weißabgleichs empfiehlt es sich, den Aufnahmemodus **P** zu wählen und die Belichtungskorrektur sowie die Blitzbelichtungskorrektur auf (± 0) einzustellen. Bei falscher Belichtung (Bild ist vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Außerdem empfiehlt es sich, den LCD-Monitor als Sucher zu verwenden und den Zoom auf Teleende zu stellen. In diesem Fall wird der Digitalzoom auf [Aus] gestellt.
- Da die Weißabgleichsdaten im Modus **☐** nicht eingelesen werden können, nehmen Sie die Voreinstellungen für den Weißabgleich in einem anderen Aufnahmemodus vor.
- Die Aufnahme muss mit den gleichen Einstellungen wie beim Einlesen der Weißabgleichsdaten erfolgen. Bei unterschiedlichen Einstellungen kann der optimale Weißabgleich möglicherweise nicht festgelegt werden. Folgende Einstellungen sollten auf keinen Fall geändert werden.

• Blitz

Es empfiehlt sich, den Blitz auf An oder Aus einzustellen. Wenn der Blitz beim Einlesen eines benutzerdefinierten Weißabgleichs ausgelöst wird und für die Blitzeinstellung sowie die Verringerung roter Augen die Option automatisch ausgewählt wurde, achten Sie darauf, den Blitz auch bei der Aufnahme zu verwenden.

• ISO-Empfindlichkeit

- Die Einstellung für den individuellen Weißabgleich wird bei der Rückstellung auf die Standardeinstellungen beibehalten. (S. 73)

Ändern der ISO-Empfindlichkeit

Modus-Wahlrad **P Tv Av M**

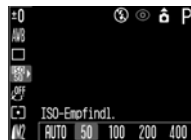
Zur Vermeidung von Verwacklungen, bei ausgeschaltetem Blitz bei dunklen Lichtverhältnissen oder wenn eine kurze Verschlusszeit erforderlich ist, sollte die ISO-Empfindlichkeit erhöht werden.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag **ISO *** (ISO-Empfindl.) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).
- * Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** eine ISO-Empfindlichkeit aus.

- Sie können im Anschluss sofort eine Aufnahme machen, indem Sie auf den Auslöser drücken. Das Menü wird nach der Aufnahme erneut angezeigt und steht zu weiteren Anpassungen bereit.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.



- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit nimmt das Bildrauschen zu. Verwenden Sie zur Aufnahme von rauschfreien Bildern eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit.
- Durch die Einstellung „AUTO“ wird die optimale Empfindlichkeit ausgewählt. Die Empfindlichkeit wird ebenfalls automatisch erhöht, wenn die Intensität des Blitzes für die Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht.



Durch Auswahl der Option  (Innenaufnahme (S. 51)) im Modus **SCN** können problemlos Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen (z. B. Innenaufnahmen) gemacht werden.

Ändern des Fotoeffekts

Modus-Wahlrad **P** **Tv** **Av** **M**       

Wenn Sie vor der Aufnahme einen Fotoeffekt einstellen, können Sie das Erscheinungsbild der Aufnahme beeinflussen.

	Effekt Aus	In dieser Einstellung werden Bilder normal aufgenommen.
	Kräftig	Verstärkt den Kontrast und die Farbsättigung von Aufnahmen.
	Neutral	Dämpft Kontrast und Farbsättigung und ergibt Aufnahmen mit neutralen Farbtönen.
	Gering schärfen	Ergibt Aufnahmen mit weichgezeichneten Umrissen.
	Sepia	Ergibt Aufnahmen in Sepia-Tönen.
	Schwarz/Weiß	Ergibt Schwarzweiß-Aufnahmen.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag **OFF*** (Effekt aus).

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Fotoeffekt aus.

- Sie können die Auswirkungen auf das Bild bei eingeschaltetem LCD-Monitor überprüfen.
- Sie können im Anschluss sofort eine Aufnahme machen, indem Sie auf den Auslöser drücken. Das Menü wird nach der Aufnahme erneut angezeigt und steht zu weiteren Anpassungen bereit.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Einstellen der Blitzleistung

Modus-Wahlrad **M**

Im Modus **M** kann die Blitzleistung beim Aufnehmen in drei Schritten gesteuert werden.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag **4/2** (Blitzleistung) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).



2 Passen Sie die Blitzleistung mit der Taste ◀ oder ▶ an.

- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach der Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.



Bei niedriger Blitzleistung werden weniger Schatten auf dem Bild angezeigt. Bei Landschaftsaufnahmen wird das Bild jedoch wahrscheinlich aufgrund der unzureichenden Lichtverhältnisse dunkler sein. Bei der Anpassung der Blitzleistung sind alle Aufnahmebedingungen einschließlich der Entfernung zum Motiv zu beachten.

Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven

Modus-Wahlrad AUTO P Tv Av M     SCN  

Folgende Motive sind für Autofokus-Aufnahmen möglicherweise ungeeignet.

- Sich kaum von der Umgebung abgrenzende Motive
- Aus nahen und entfernten Objekten bestehende Motive
- Motive mit extrem hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Motive mit horizontalen Streifen

Zur Aufnahme derartiger Motive richten Sie die Kamera zunächst auf ein Objekt in vergleichbarer Entfernung, speichern die Schärfe und wählen dann den Bildausschnitt mit dem gewünschten Motiv. Sie können auch die manuelle Schärfeneinstellung verwenden.

Aufnahmen mit dem Schärfenspeicher

- 1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.**
- 2 Richten Sie den AF-Rahmen auf einen in einer vergleichbaren Entfernung zum eigentlichen Motiv befindlichen Gegenstand.**
- 3 Tippen Sie den Auslöser an, um den Fokuswert zu speichern.**
 - Auf diese Weise wird auch die Belichtungseinstellung gespeichert. Gelegentlich stimmt die Belichtung nicht, wenn der Abstand zwischen den beiden Gegenständen zu groß ist. Verwenden Sie in diesem Fall die AF-Speicherung.
- 4 Wählen Sie den Bildausschnitt neu, und drücken Sie den Auslöser vollständig, um die Aufnahme zu machen.**

Aufnahmen mit der AF-Speicherung

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Tippen Sie den Auslöser an, um den Fokusswert zu speichern. Halten Sie den Auslöser gedrückt, und drücken Sie die Taste MF.

- Das Symbol **MF** wird im LCD-Monitor angezeigt.
- Die Fokuseinstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn Sie den Auslöser und die Taste **MF** loslassen.
- Wird die Taste **MF** erneut gedrückt, wird die AF-Speicherung gelöscht.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu, und drücken Sie den Auslöser vollständig, um die Aufnahme zu machen.



Die AF-Speicherung steht in den Modi **AUTO** und  nicht zur Verfügung.



- Bei Aufnahmen mit Schärfenspeicher kann der Fokus auf das Motiv in der Mitte des AF-Rahmens gespeichert werden, indem die Option **AF-ON** im Menü [ (Aufnahme)] auf „Aus“ gestellt wird.
- Bei Aufnahmen mit AF-Speicherung können Sie den Auslöser loslassen, während Sie den Bildausschnitt neu auswählen. Darüber hinaus wird die Schärfenspeicherung nach der Aufnahme des Bildes beibehalten, so dass ein zweites Bild mit demselben Fokus aufgenommen werden kann.
- Bei Aufnahmen durch Glas sollten Sie möglichst nahe an das Glas herangehen, um Reflektionen zu vermeiden.

Aufnahmen im Modus der manuellen Scharfeinstellung

Sie können die Scharfeinstellung auch manuell vornehmen.

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste MF, bis MF angezeigt wird.

- Der **MF**-Indikator wird angezeigt.
- Der Indikator **MF** zeigt ungefähre Werte an. Verwenden Sie diesen bei der Aufnahme nur als grobe Richtlinie.
- Durch Drücken der Taste **SET** in den Modi **Tv**, **Av** oder **M** wechselt die Auswahl zwischen Verschlusszeit, Blendenwert und **MF**-Indikator. (Neben dem ausgewählten Eintrag wird das Symbol ► in grün angezeigt).



MF Kontrollleuchte

3 Fokussieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶, und machen Sie die Aufnahme.

- Regulieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Fokus, bis das Bild im LCD-Monitor fokussiert angezeigt wird.
- Durch erneutes Drücken der Taste **MF** wird die manuelle Scharfeinstellung abgebrochen.



- Sie können die manuelle Scharfeinstellung auch in der Makroentfernung (5 bis 46 cm bei Weitwinkelende und 26 bis 46 cm bei Teleende) verwenden. In diesem Fall wird die Feineinstellung angepasst.
- Sie können die Maßeinheit für den MF-Indikator festlegen (S. 71).

Einstellen der Funktion zum automatischen Drehen

Diese Kamera ist mit einem intelligenten Ausrichtungssensor ausgestattet, durch den die Ausrichtung eines im Hochformat aufgenommenen Bildes erkannt und im Display automatisch entsprechend der richtigen Ausrichtung gedreht wird. Sie können diese Funktion ein- oder ausschalten.

1 Wählen Sie im Menü [Ft] (Einstellungen) den Eintrag [Autom. Drehen].

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).



2 Wählen Sie die Option [An], und drücken Sie die Taste MENU.

- Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Ausrichtung der Kamera durch ein Symbol rechts oben im LCD-Monitor angezeigt (bei eingeschalteter Informationsanzeige).

	Normal
	Rechte Seite unten
	Linke Seite unten



- Bei gerade nach oben oder unten gerichteter Kamera kann diese Funktion eingeschränkt sein. Überprüfen Sie, ob der Pfeil in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion „Autom. Drehen“ auf [Aus].
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder durch die für die Übertragung eingesetzte Software bedingt, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



- Bei Aufnahmen mit senkrecht gehaltener Kamera wird durch den intelligenten Ausrichtungssensor die obere Seite als „oben“ und die untere Seite als „unten“ gewertet. Weißabgleich und Belichtung werden für Aufnahmen im Hochformat optimal angepasst. Diese Funktion steht unabhängig davon zur Verfügung, ob die Funktion „Autom. Drehen“ ein- oder ausgeschaltet ist.
- Beim Wechsel zwischen horizontaler und vertikaler Ausrichtung der Kamera ist vom Ausrichtungssensor möglicherweise ein Geräusch zu hören. Hierbei handelt es sich um keine Funktionsstörung.

Drehen von angezeigten Bildern

Sie können ein Bild im LCD-Monitor um 90 ° oder 270 ° im Uhrzeigersinn drehen.



0 ° (Original)

90°

270°

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag (Rotieren) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ das zu drehende Bild aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Drücken Sie die Taste **SET**, um das Bild um 90 °, 270 ° und zurück in die ursprüngliche Ausrichtung zu drehen.

3 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Wiedergabe-Menü wird erneut angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste **MENU**, um das Menü zu schließen.



- Bilder aus Filmaufnahmen können nicht gedreht werden.
- Wenn ein Bild vor der Übertragung auf einen Computer in der Kamera gedreht wird, bedingt die verwendete Software, ob diese Rotationseinstellungen beibehalten werden.



Gedrehte Bilder können vergrößert werden (S. 58).

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern

Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildanzeige, Übersichtsanzeige und vergrößerte Anzeige) können Sie einem Bild eine Tonaufnahme (bis zu 60 Sekunden) hinzufügen. Die Tondaten werden im WAVE-Format gespeichert.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag (Tonaufnahme) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).
-  wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ das Bild aus, dem eine Tonaufnahme hinzugefügt werden soll, und drücken Sie die Taste SET.

- Das Bedienfeld für Tonaufnahmen wird angezeigt.



Bedienfeld für

3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Die Aufnahme beginnt, und die ablaufende Zeit wird angezeigt. Sprechen Sie in das Mikrofon der Kamera.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die Taste **SET**. Drücken Sie zum erneuten Starten der Aufnahme nochmals die Taste **SET**.
- Sie können bis zu einer Gesamtlänge von 60 Sekunden beliebig viele Tonaufnahmen hinzufügen.

Wiedergeben der Tonaufnahmen

- Wählen Sie in Schritt 3 den Eintrag  (Wiedergabe) aus. Das Symbol  kennzeichnet Bilder mit Tonaufnahmen.
- Drücken Sie zum Beenden der Wiedergabe die Taste **SET**. Drücken Sie zum erneuten Start der Wiedergabe nochmals die Taste **SET**. Die Lautstärke kann mit der Taste ▲ oder ▼ angepasst werden.

Löschen der Tonaufnahmen

- Wählen Sie in Schritt 3 die Option  aus.

Beenden der Tonaufnahmen

- Drücken Sie die Taste **MENU**.



- An Filmaufnahmen können keine Tonaufnahmen angehängt werden.
- Sie können keine Töne aufnehmen oder wiedergeben, wenn an das Bild bereits eine inkompatible Sounddatei angehängt wurde. Beim Versuch, solche Bilder aufzunehmen oder wiederzugeben, wird die Meldung „Inkompatibles WAVE-Format“ angezeigt.
- Tonaufnahmen geschützter Bilder können nicht gelöscht werden (S. 94).



- Die Lautstärke der Tonaufnahme kann im Menü „Einstellungen“ reguliert werden (S. 69).
- Wenn im Menü „Einstellungen“ die [Stummschaltung] auf [Ein] gestellt ist (S. 68), wird kein Ton wiedergegeben. Durch Drücken der Tasten ▲ oder ▼ kann der Ton jedoch wiederhergestellt und die Lautstärke reguliert werden.

Auto. Wiedergabe

Mit dieser Funktion können alle auf der CF-Karte befindlichen Bilder wiedergegeben werden. (auto. Wiederg.) Jedes Bild wird für ungefähr drei Sekunden im LCD-Monitor angezeigt.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag (auto. Wiedergabe) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).
- Die automatische Wiedergabe beginnt direkt nach der Auswahl.
- Wie bei der Einzelbildwiedergabe wird die Bildanzeige beschleunigt, wenn die Tasten ◀ oder ▶ gedrückt werden.

Anhalten und Fortsetzen der automatischen Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste **SET** kann die automatische Wiedergabe jederzeit angehalten werden. Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Beenden der automatischen Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste **MENU** wird die automatische Wiedergabe angehalten.



- Die Dauer der Anzeige kann für die einzelnen Bilder leicht variieren.
- Bilder aus Filmsequenzen werden entsprechend ihrer Aufnahmedauer angezeigt.
- Bei der automatischen Wiedergabe ist die Stromsparfunktion deaktiviert (S. 93).

Schützen von Bildern

Mit dieser Funktion können Sie wichtige Bilder vor unbeabsichtigtem Löschen schützen.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag (Schützen) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ das zu schützende Bild aus, und drücken Sie die Taste SET.



Symbol für geschütztes Bild

- Geschützte Bilder werden durch das Symbol  gekennzeichnet.
- Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird der Schutz aufgehoben.
- Bilder können in den Modi Einzelbildwiedergabe und Übersichtsanzeige ausgewählt werden (S. 57, 58).

3 Drücken Sie die Taste MENU.

- Der Menübildschirm wird erneut angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** wird die Menüanzeige beendet.



Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer CF-Karte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder (S. 21) und anderer Datentypen) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher den Inhalt von CF-Karten, bevor Sie diese formatieren.

Informationen zum Drucken

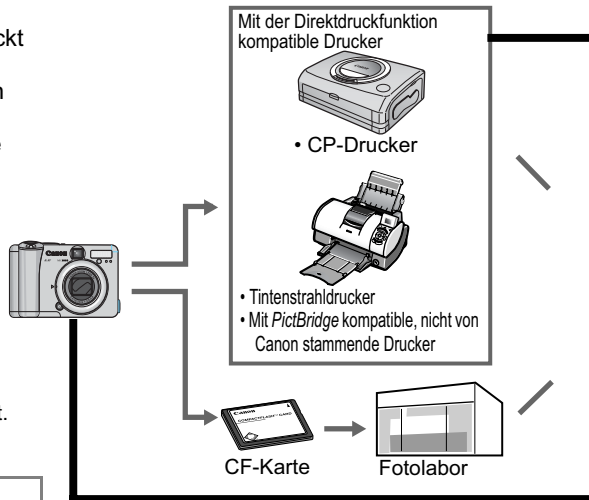
Mit dieser Kamera aufgenommene Bilder können mit den folgenden Methoden gedruckt werden.

- Indem Sie die Kamera mit einem Kabel an einen direktdruckfähigen Drucker*¹ anschließen und an der Kamera die Taste  drücken.
- Indem Sie mit der Kamera die Bilder auswählen und die Anzahl der Exemplare angeben (DPOF*² Druckeinstellungen), bevor Sie die Bilder (CF-Karte) zur Fotoentwicklung an ein Labor senden, das DPOF unterstützt.

*¹ Diese Kamera entspricht dem Standard *PictBridge*, der ein Drucken auf *PictBridge*-fähigen Druckern anderer Hersteller ermöglicht.

*² Digital Print Order Format (DPOF)

In diesem Handbuch werden die DPOF-Druckeinstellungen erläutert. Informationen zum Drucken von Bildern finden Sie im mitgelieferten *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Druckers.

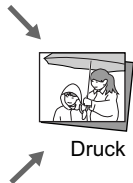


Drucken mit der Direktdruckfunktion

- Verbinden Sie die Kamera mit dem Drucker.
- Legen Sie die verschiedenen Druckeinstellungen fest (außer die DPOF-Druckeinstellungen).
- Drucken Sie.



Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).



DPOF-Einstellungen

- Wählen Sie das zu druckende Bild aus (S. 98).
- Wählen Sie die gewünschte Anzahl der Ausdrucke aus (S. 98).
- Wählen Sie das Druckformat aus (S. 100).
 - Standard/Übersicht/Beide
 - Datum an/aus
 - Dateinummern an/aus



Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

DPOF-Übertragungseinstellungen

- Wählen Sie das Bild aus, das Sie auf einen Computer übertragen möchten (S. 103).

Weitere Informationen zu direktdruckfähigen Druckern (CP-Serie oder Tintenstrahldrucker) finden Sie in der mitgelieferten *Systemübersicht*.

DPOF-Einstellungen

Sie können mit der Kamera Bilder von einer CF-Karte im Voraus zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Bilder zur Fotoentwicklung an ein Labor, das DPOF unterstützt, gesendet werden oder auf einem direktdruckfähigen Drucker gedruckt werden sollen. Weitere Anweisungen zum Auswählen der Druckeinstellungen am Drucker finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.



- Die Markierung  wird möglicherweise auf Bildern angezeigt, denen Druckmarkierungen mit einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera hinzugefügt wurden. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Druckmarkierungen überschrieben.
- Das Druckergebnis mancher Digitaldrucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Filmaufnahmen können nicht gedruckt werden.

Auswahl der zu druckenden Bilder

- 1 Wählen Sie im Menü [ (Wiedergabe)] die Option  (Druckauftrag) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswahl von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

- 2 Wählen Sie mithilfe von  oder  die Option [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste SET.



- 3 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

Einzelbilder

- Wenn für das Drucklayout (S. 100) die Option [Standard] oder [Beide] ausgewählt ist, können Sie mit  oder  ein Bild auswählen. Sie können die Anzahl der Exemplare (maximal 99) mit der Taste  oder  festlegen.

Anzahl der Drucke



- Wenn für das Drucklayout (S. 100) die Option [Übersicht] ausgewählt ist, können Sie ein Bild mithilfe der Taste ◀ oder ▶ auswählen. Zum Markieren oder Entfernen der Markierungen verwenden Sie die Taste ▲ oder ▼. Das ausgewählte Bild wird mit einem Häkchen versehen.
- Sie können den Zoom-Regler drücken und auf die gleiche Weise Bilder in der Übersichtsanzeige mit drei Bildern auswählen.



Alle Bilder auf einer CF-Karte

- Drücken Sie den Zoom-Regler, um zur Übersichtsanzeige mit drei Bildern zu wechseln.
- Sie können einen Ausdruck pro Bild einstellen, indem Sie die Taste **SET** drücken, anschließend mithilfe von ▲ oder ▼ [Alle markieren] auswählen und die Taste **SET** erneut drücken.



- Bei den Drucklayouteinstellungen [Standard] und [Beide] kann die Anzahl der Ausdrücke für jedes Bild individuell eingestellt werden. Wenn [Übersicht] ausgewählt wurde, können die Druckeinstellungen gelöscht werden. Wenn Sie Informationen über das Ändern von Einstellungen benötigen, lesen Sie erneut die Angaben in Schritt 3.
- Durch Auswahl der Option [Alle löschen] können Sie alle Einstellungen löschen.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

- Damit ist das Festlegen der Einstellungen abgeschlossen, und das Menü „Druckauftrag“ wird erneut angezeigt.



- Beim Drucken wird das Aufnahmedatum berücksichtigt und das älteste Bild zuerst gedruckt.
- Es können maximal 998 Bilder eingestellt werden.
- Wenn [Drucklayout] auf [Beide] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke eingestellt werden. Wenn [Übersicht] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke nicht eingestellt werden (es wird nur eine Kopie gedruckt).
- Die Druckeinstellungen für Bilder können auch mit der mitgelieferten Software ZoomBrowser EX oder

ImageBrowser auf einem Computer zugewiesen werden. Stellen Sie jedoch beim Drucken von Bildern, denen das Datum mit der Funktion [Datum Aufdruck] hinzugefügt wurde, in den DPOF-Einstellungen kein Datum ein. Andernfalls wird das Datum möglicherweise zweifach gedruckt.

Einstellen des Druckformats

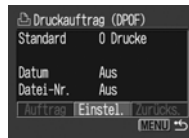
Sie können zwischen folgenden Druckformaten wählen:

 Drucklay-out	 Standard	Druckt ein Bild je Blatt.
	 Übersicht	Druckt die Bilder als Übersicht (mehrere verkleinerte Bilder je Seite).
	Beide  	Druckt ausgewählte Bilder sowohl im Standard- als auch im Übersichtsformat.
 Datum		Das Aufnahmedatum wird mitgedruckt.
 Datei-Nr.		Die Dateinummer wird mitgedruckt.

1 Wählen Sie im Menü [ (Wiedergabe)] die Option  (Druckauftrag) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste SET.



3 Wählen Sie mithilfe der Taste ▲ oder ▼ die Option  (Drucklayout),  (Datum) oder  (Datei-Nr.) aus.

4 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ eine Einstellung aus.



 **Drucklayout**
Wählen Sie [Standard],
[Übersicht] oder [Beide]
aus.



 **Datum**
Wählen Sie zwischen [An]
und [Aus].



 **Datei-Nr.**
Wählen Sie zwischen [An]
und [Aus].

5 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü „Einstellungen“ wird geschlossen, und es wird wieder das Menü „Druckauftrag“ angezeigt.



- Wenn Sie [Übersicht] als Drucklayout gewählt haben, können Sie nicht gleichzeitig die Einträge [Datum] und [Datei-Nr.] auf [An] setzen.
- Wenn Sie bei CP-Druckern als Drucklayout die Option [Beide] gewählt haben, können Sie sowohl [Datum] als auch [Datei-Nr.] auf [An] setzen. Die Dateinummern werden jedoch nur auf der Übersicht gedruckt.



Das Datum wird in dem Format gedruckt, das Sie im Menü „Datum/Uhrzeit einstellen“ festgelegt haben (S. 22).

Zurücksetzen der Druckeinstellungen

Mit der Funktion „Zurücksetzen“ kann die gesamte Druckauswahl aufgehoben werden. Das Drucklayout wird auf [Standard] und das Datum und die Dateinummer auf [Aus] zurückgesetzt.

1 Wählen Sie im Menü [] (Wiedergabe) die Option [] (Druckauftrag) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ [Zurücks.] aus, und drücken Sie die Taste SET.



3 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Wählen Sie zum Abbrechen des Zurücksetzens [Abbrechen] aus, und drücken Sie die Taste SET.

Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)

Sie können mit der Kamera die Einstellungen für Bilder festlegen, bevor Sie diese auf einen Computer übertragen. Weitere Informationen zur Bildübertragung auf Ihren Computer finden Sie in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der *Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera*]. Diese Funktion kann nicht zum gleichzeitigen Übertragen mehrerer Bilder auf einen Mac OS X-Computer verwendet werden. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).



Die Markierung  wird möglicherweise auf Bildern angezeigt, denen Transfermarkierungen mit einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera hinzugefügt wurden. Diese Einstellungen werden mit den auf Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

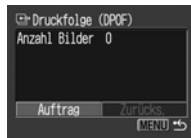
Auswählen von Bildern für die Übertragung

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] die Option (Druckfolge) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mithilfe von ◀ oder ▶ [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Durch Auswahl von [Zurücks.] können Sie alle Transfermarkierungen gleichzeitig entfernen.



3 Wählen Sie die zu übertragenden Bilder aus.

Auswählen einzelner Bilder

- Verwenden Sie ◀ oder ▶, um das Bild und die Markierung auszuwählen, oder entfernen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ die Häkchen von Bildern. Wenn eingestellt, werden die Häkchen angezeigt.
- Diese Methode kann auch dann verwendet werden, wenn Sie mit dem Zoom-Regler  zur Übersichtsanzeige mit drei Bildern wechseln.



Auswählen aller Bilder auf der CF-Karte

- Wechseln Sie zur Übersichtsanzeige mit drei Bildern, indem Sie den Zoom-Regler in Richtung  drücken.
- Drücken Sie die Taste SET, wählen Sie mithilfe von ▲ oder ▼ [Alle markieren], und drücken Sie erneut die Taste SET, um alle Bilder zu markieren. (Wenn Sie [Alle löschen] an Stelle von [Alle markieren] auswählen, können Sie die Markierungen von allen Bildern entfernen.)
- Sie können Bilder mithilfe von ◀ oder ▶ auswählen und mithilfe von ▲ oder ▼ die Einstellungen ändern, nachdem [Alle markieren] oder [Alle löschen] ausgewählt wurde.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

- Der Auswahlmodus wird deaktiviert, und das Menü „Druckfolge“ wird erneut angezeigt.



- Für die Übertragungsreihenfolge wird das Aufnahmedatum berücksichtigt. Die ältesten Bilder werden zuerst übertragen.
- Es können maximal 998 Bilder markiert werden.

Herunterladen von Bildern auf einen Computer

Folgende Methoden können verwendet werden, um mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einen Computer herunterzuladen. Einige Methoden sind nicht auf allen Betriebssystemen durchführbar.

● Herunterladen mittels einer Verbindung zwischen Kamera und Computer

Windows 98	Windows Me	Windows 2000	Windows XP	Mac OS 9	Mac OS X
------------	------------	--------------	------------	----------	----------

- Bei dieser Methode werden Bilder nach der Installation der entsprechenden Software mithilfe von Computerbefehlen heruntergeladen.
➔ Weitere Informationen finden Sie rechts unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* und in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

Windows 98	Windows Me	Windows 2000	Windows XP
------------	------------	--------------	------------

- Bei dieser Methode verwenden Sie zum Herunterladen der Bilder nach der Installation der entsprechenden Software Tastenoperationen der Kamera (die Computereinstellungen müssen lediglich für die erste Übertragung angepasst werden).
➔ Weitere Informationen finden Sie rechts unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* und unter *Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung* (S. 109).

Windows XP	Mac OS X
------------	----------

- Bei dieser Methode laden Sie Bilder herunter, indem Sie Computerbefehle verwenden, ohne eine bestimmte Software zu installieren.
➔ Siehe *Anschließen der Kamera an einen Computer* (weiter unten) (ohne Softwareinstallation) und *Anschließen der Kamera an einen Computer zum Herunterladen von Bildern ohne Softwareinstallation* (S. 111).

● Direktes Herunterladen von einer CF-Karte

Bei dieser Methode laden Sie Bilder mithilfe eines Kartenadapters oder Kartenlesers herunter.

- ➔ Siehe *Direktes Herunterladen von einer CF-Karte* (S. 111).

Anschließen der Kamera an einen Computer

Systemanforderungen des Computers

● Windows

Betriebssystem	Windows 98 (einschließlich Second Edition) Windows Me Windows 2000 Windows XP (Home Edition, Professional)
----------------	---

Computer-modell	Die oben aufgeführten Betriebssysteme sollten auf Computern mit eingebauten USB-Anschlüssen vorinstalliert sein.
CPU	Windows 98/Windows Me/Windows 2000: Pentium 150 MHz oder höher Windows XP: Pentium 300 MHz oder höher Für alle oben genannten Betriebssysteme: Mindestens Pentium 500 MHz-Prozessor (für die Bearbeitung von Filmen)
RAM	Windows 98/Windows Me/Windows 2000: 64 MB oder mehr Windows XP: 128 MB oder mehr Für alle oben genannten Betriebssysteme: Mindestens 128 MB (für die Bearbeitung von Filmen)
Schnittstelle	USB
Freier Festplatten-speicher	●Canon Utilities - ZoomBrowser EX: Mindestens 200 MB (Inklusive Druckprogramm PhotoRecord) - PhotoStitch: 40 MB oder mehr ●Canon-Kamera-TWAIN-Treiber: 25 MB oder mehr ●Canon-Kamera-WIA-Treiber: 25 MB oder mehr
Anzeige	Mindestens 800 x 600 Pixel/High Color (16 Bit) erforderlich Mindestens 1024 x 768 Pixel empfohlen

●Macintosh

Betriebs-system	Mac OS 9.0 – 9.2, Mac OS X (Version 10.1/10.2)
Computer-modell	Die oben aufgeführten Betriebssysteme sollten auf Computern mit eingebauten USB-Anschlüssen vorinstalliert sein.
CPU	PowerPC
RAM	Mac OS 9.0 – 9.2: 64 MB oder mehr Anwendungsspeicher Mac OS X (Version 10.1/10.2): 128 MB oder mehr
Schnittstelle	USB
Freier Festplatten-speicher	●Canon Utilities - ImageBrowser: 120 MB oder mehr - PhotoStitch: 30 MB oder mehr
Anzeige	800 x 600 Pixel/Mindestens 32.000 Farben empfohlen Mindestens 1024 x 768 Pixel empfohlen

WICHTIG

Sie müssen die auf der Canon Digital Camera Solution Disk gelieferte Software und den Treiber installieren, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.



Wenn Sie die Kamera ohne eine vorherige Installation des Treibers und der Software an Ihren Computer anschließen, ist der fehlerfreie Betrieb der Kamera nicht sichergestellt. In diesem Fall finden Sie weitere Informationen im Abschnitt *Fehlersuche* in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].



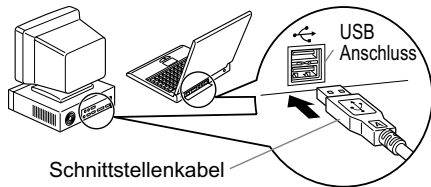
- Für den Anschluss an die USB-Schnittstelle müssen weder die Kamera noch der Computer ausgeschaltet werden.
- Informationen zu den USB-Anschlüssen Ihres Computers finden Sie im Handbuch zu Ihrem Computer.
- Es wird empfohlen während der Verbindung der Kamera mit einem Computer, neue Batterien der Größe AA, vollständig aufgeladene NiMH-Akkus der Größe AA oder das Netzteil ACK600 (separat erhältlich) zu verwenden (S. 128, 130).

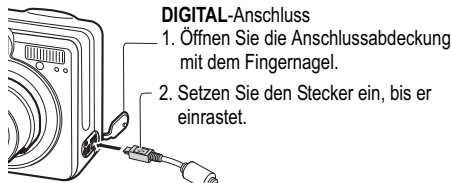
- Für sämtliche über eine Verbindung mit einer USB 2.0-kompatiblen Schnittstellenkarte durchgeführten Aktionen kann keine Gewähr übernommen werden.

1 Installieren Sie die auf der Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software und den Treiber.

- Weitere Informationen zur Installation finden Sie in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

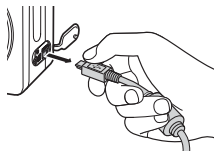
2 Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel, um den USB-Anschluss des Computers mit dem DIGITAL-Anschluss der Kamera zu verbinden.





DIGITAL-Anschluss

1. Öffnen Sie die Anschlussabdeckung mit dem Fingernagel.
2. Setzen Sie den Stecker ein, bis er einrastet.



Ziehen Sie immer am Stecker, wenn Sie das Schnittstellenkabel vom **DIGITAL**-Anschluss der Kamera trennen.

3 Stellen Sie den Modusschalter der Kamera auf .

4 Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Bereitschaftsanzeige grün leuchtet.

● Windows

→ Fahren Sie mit den Schritten 5 und 6 fort.

● Macintosh

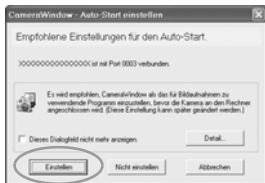
→ Informationen zum Herunterladen von Bildern finden Sie in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

5 Wählen Sie im angezeigten Ereignisdialogfeld [Canon CameraWindow] aus, und klicken Sie auf [OK] (nur beim ersten Mal).



Wenn das Dialogfeld nicht angezeigt wird, klicken Sie im Menü [Start] auf [Programme] oder [Alle Programme] und anschließend auf [Canon Utilities], [CameraWindow] und [CameraWindow - Auto-Start einstellen].

6 Klicken Sie im Fenster [CameraWindow - Auto-Start einstellen] auf [Einstellen] (nur beim ersten Mal).



- Das Fenster „Bild herunterladen“ wird angezeigt.



- **Verwenden der Software und des Computers beim Herunterladen von Bildern:**

→ Weitere Informationen finden Sie in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

- **Verwenden der Kamera beim Herunterladen von Bildern (Direktübertragungsfunktion):**

→ Weitere Informationen finden Sie unter *Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung* (S. 109).

Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie das Herunterladen der Bilder von der Kamera aus steuern möchten.

Installieren Sie die mitgelieferte Software, und passen Sie die Computereinstellungen an, bevor Sie diese Methode erstmals anwenden (S. 106).

	Alle Bilder	Alle Aufnahmen werden auf den Computer übertragen und gespeichert.
	Neue Aufnahmen	Es werden lediglich solche Aufnahmen übertragen und gespeichert, die zuvor noch nicht übertragen wurden.
	DPOF Aufnahmen	Nur Aufnahmen mit DPOF-Übertragungsauftrag werden übertragen und gespeichert (S. 102).
	Auswahl & Übertragen	Einzelne von Ihnen ausgewählte und angezeigte Aufnahmen werden übertragen und gespeichert.

	PC-Hintergrundbild	Einzelne von Ihnen ausgewählte und angezeigte Aufnahmen werden übertragen und gespeichert. Die übertragenen Bilder werden auf dem Desktop Ihres Computers angezeigt.
---	---------------------------	--

1 Stellen Sie sicher, dass das Menü „Direkt Übertragung“ im LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

- Die Taste  leuchtet blau.
- Drücken Sie die Taste **MENU**, wenn das Menü „Direkt Übertragung“ nicht angezeigt wird.



Menü „Direkt Übertragung“

Alle Aufnahmen/Neue Aufnahmen/DPOF Aufnahmen

2 Wählen Sie mithilfe der Taste **▲** oder **▼** die Option ,  oder , und drücken Sie die Taste .

- Drücken Sie die Taste **SET**, um die Übertragung abubrechen.
- Die Bilder werden übertragen, und das Menü „Direkt Übertragung“ wird erneut angezeigt.



Auswahl & Übertragen / PC-Hintergrundbild

2 Wählen Sie mithilfe der Taste **▲** oder **▼** die Option  oder , und drücken Sie die Taste  (oder die Taste **SET**).

3 Wählen Sie mithilfe der Taste **◀** oder **▶** die Bilder zum Herunterladen aus, und drücken Sie die Taste  (oder die Taste **SET**).

- Die Bilder werden heruntergeladen.
- Die Taste  blinkt während des Herunterladens blau.

4 Drücken Sie die Taste **MENU**.

- Das Menü „Direkt Übertragung“ wird erneut angezeigt.



Es können nur Aufnahmen im JPEG-Format als Hintergrundbild für den Computer verwendet werden.



Die mit der Taste  ausgewählte Option bleibt erhalten, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Die vorhergehende Einstellung ist bei der nächsten Anzeige des Menüs „Direkt Übertragung“ aktiv. Wenn zuletzt die Option [Auswahl&Übertragen] oder [PC-Hintergrundbild] ausgewählt wurde, wird automatisch der Bildschirm zur Bildauswahl angezeigt.

Anschließen der Kamera an einen Computer zum Herunterladen von Bildern ohne Softwareinstallation

Wenn Sie Windows XP oder Mac OS X (Version 10.1 oder 10.2) verwenden, können Sie mithilfe der Software, die mit diesen Betriebssystemen geliefert wird, Bilder (nur JPEG-Format) herunterladen, ohne die mitgelieferte Software von der Canon Digital Camera Solution Disk zu installieren. Bilder können so auch auf andere Computer heruntergeladen werden, auf denen die mit der Kamera gelieferte Software nicht installiert wurde. Beachten Sie jedoch, dass diese Methode für das Herunterladen von Bildern bestimmten Einschränkungen unterliegt. Ausführliche Informationen finden Sie in der mitgelieferten Broschüre *Für Windows® XP- und Mac OS X-Benutzer*.

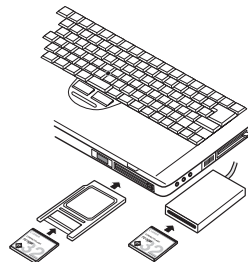
1 Schließen Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel an die USB-Schnittstelle des Computers sowie an den DIGITAL-Anschluss der Kamera an.

- Siehe Schritte 2 bis 4 auf den Seiten 106 und 107.

2 Folgen Sie beim Herunterladen der Bilder den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Direktes Herunterladen von einer CF-Karte

1 Nehmen Sie die CF-Karte aus der Kamera, und schieben Sie sie in einen an Ihren Computer angeschlossenen CF-Kartenleser.



- Wenn Sie einen PC-Kartenleser oder PC-Karten-Steckplatz verwenden, müssen Sie die CF-Karte zunächst in einen (separat erhältlichen) PC-Kartenadapter einsetzen, den Sie anschließend in den PC-Kartenleser des Computers einsetzen.
- Informationen zur Verbindung zwischen Computer und Kartenadapter bzw. Kartenleser finden Sie im Handbuch zu Ihrem Kartenadapter und Kartenleser.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Laufwerk mit der CF-Karte.

- Je nach Betriebssystem wird automatisch ein Fenster angezeigt.

3 Kopieren Sie Bilder von der Karte in einen Ordner Ihrer Wahl auf der Festplatte.

- Die Bilder befinden sich in den Unterordnern [xxxCANON] des Ordners [DCIM] (wobei xxx für eine dreistellige Zahl zwischen 100 und 998 steht) (S. 114).

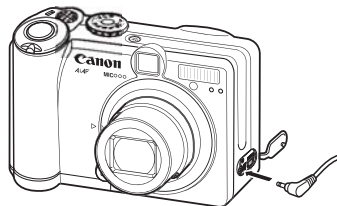
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Das AV-Kabel AVC-DC300 kann zur Anzeige von Bildern während der Aufnahme oder der Wiedergabe verwendet werden.

1 Schalten Sie die Kamera aus (S. 25).

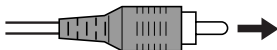
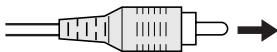
- Schalten Sie außerdem das Fernsehgerät aus.

2 Schließen Sie das AV-Kabel an den Anschluss an der Kamera.



3 Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die Audio- und die Video-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.

Gelber Stecker in die Video-Eingangsbuchse



Schwarzer Stecker in die Audio-Eingangsbuchse

4 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie es auf „Video“.

5 Schalten Sie die Kamera ein (S. 25).

- Das Bild wird nun auf dem Bildschirm des Fernsehgeräts angezeigt. Sie können nun wie gewohnt Bilder aufnehmen oder wiedergeben.
- Wenn das Bild während der Aufnahme nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt wird, drücken Sie die Taste **DISP.**



- Wenn Sie ein Fernsehgerät als Monitor verwenden, wird kein Bild im LCD-Monitor der Kamera angezeigt.
 - Bei einem Fernsehgerät mit Stereoton können Sie den Audiostecker wahlweise in die linke oder die rechte Audio-Eingangsbuchse stecken. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
 - Im Modus  kann ein Fernsehgerät nicht verwendet werden.
 - Zur Anpassung an die unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 71). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.
 - NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan usw.
 - PAL: Europa, Asien (außer Taiwan und Japan), Ozeanien usw.
- Wenn das Videosystem nicht ordnungsgemäß eingestellt ist, werden die Kamerabilder möglicherweise nicht richtig dargestellt.

Zurücksetzen der Dateinummer

Wählen Sie die Einstellungsmethode für die Dateinummer aus.

An	Die Dateinummer wird beim Einsetzen einer neuen (ungebrauchten) CF-Karte auf 100-0001 zurückgesetzt. Sind auf einer CF-Karte bereits Bilder gespeichert, wird neuen Bildern die nächste verfügbare Nummer dieser Karte zugewiesen.
Aus	Die zuletzt zugewiesene Dateinummer wird gespeichert, und auf der neuen CF-Karte wird dem nächsten gespeicherten Bild die nächste verfügbare Dateinummer zugewiesen.

- 1 Wählen Sie im Menü [F1] (Einstellungen) die Option (Rückst.Dateinr.) aus.**

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).



- 2 Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ◀ oder ▶ [An] bzw. [Aus].**

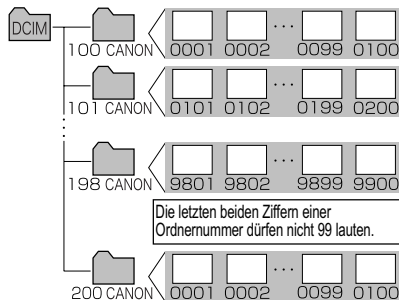
- 3 Drücken Sie die Taste MENU.**



Werden die Bilddateien auf einen Computer geladen, lassen sich doppelte Dateinamen vermeiden, indem „Rückst.Dateinr.“ auf [Aus] gestellt wird.

Informationen zu Datei- und Ordnernummern

Jedem Bild wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9900 und jedem Ordner eine Ordnernummer zwischen 100 und 998 zugewiesen (Ordnernummern dürfen nicht mit 99 enden).



Ordnerdateikapazität

Jeder Ordner kann bis zu 100 Bilder enthalten. Da in den Modi „Reihenbild-Aufnahme“ und „Stitch-Assistent“ aufgenommene Bilder immer im selben Ordner gespeichert werden, kann es vorkommen, dass ein Ordner auch mehr als 100 Bilder enthält. Die Anzahl der Bilder kann ebenfalls mehr als 100 betragen, wenn ein Ordner Bilder enthält, die von einem anderen Computer kopiert oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden. Beachten Sie jedoch, dass Bilder in Ordnern mit 2001 oder mehr Bildern mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden können.

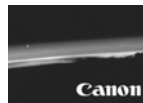
Benutzerdefinierte Einstellungen der Kamera (Einstellungen unter „Meine Kamera“)

Unter „Meine Kamera“ können Sie ein individuelles Startbild, einen eigenen Start-, Auslöser- und Tastenton sowie ein individuelles Selbstauslösergeräusch festlegen. Jeder Menüpunkt bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

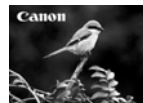
Beispiel: Startbild



1



2



3

Standardmäßig sind in den Einstellungen unter „Meine Kamera“ ein Science Fiction-Thema 2 und ein Thema mit Tierklängen und -bildern verfügbar. 3.

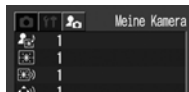
Ändern der Einstellungen unter „Meine Kamera“

1 Drücken Sie die Taste MENU.

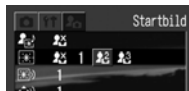
- Das Menü [] (Aufnahme) oder [] (Wiedergabe) wird angezeigt.



- 2** Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die Option [ (Meine Kamera)], und wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ▲ oder ▼ einen Menüeintrag aus.



- 3** Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die gewünschten Inhalte aus.



- 4** Drücken Sie die Taste MENU.

- Durch Drücken der Taste wird das Menü geschlossen und die geänderten Einstellungen werden übernommen.
- Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser angetippt halten.



- Wenn Sie [Themenbezogen] in Schritt 3 auswählen, können Sie für die einzelnen Einstellungen unter „Meine Kamera“ ein durchgängiges Thema auswählen.
- Wenn [Stummschaltung] im Menü [ (Einstellungen)] auf [An] gestellt ist, ertönt kein Signalton, auch wenn alle Töne wie [Start-Ton], [Tastenton], [Selbstaussl.-Ton] und [Auslöse-Ger.] im Menü [ (Meine Kamera)] auf [ ·  ,  (An)] gestellt sind (S. 68). Das Fehlerwarnsignal ertönt auch dann, wenn die [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist.

Auswählen der Einstellungen unter „Meine Kamera“

Auf der CF-Karte gespeicherte Bilder und neue Tonaufnahmen können den Menüeinträgen  und  für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ hinzugefügt werden. Mit der mitgelieferten Software können Sie auch Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.

Die folgenden Menüeinträge lassen sich auf der Kamera speichern.

- Startbild
- Start-Ton
- Tastenton
- Selbstaussl.-Ton
- Auslöse-Ger.

Auswählen von Bildern und Tönen von der CF-Karte

- 1** Drücken Sie die Taste ON/OFF, um die Kamera einzuschalten (S. 25), und stellen Sie den Modus-Schalter auf .

- Die Kamera wird im Wiedergabemodus gestartet.

2 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü [REPLAY] (Wiedergabe) wird angezeigt.



- ## 3 Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ► die Option [KAMERA] (Meine Kamera) aus, und wählen dann Sie mithilfe der Pfeiltaste ▲ oder ▼ den gewünschten Menüeintrag aus.



- ## 4 Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ◀ oder ► [DISP] oder [INFO] aus.



- [DISP] [INFO] wird angezeigt.

5 Drücken Sie die Taste DISP.

- Ein Bild wird angezeigt.

Startbild: Fahren Sie mit den Schritten **6a**, **7a** fort.

Startton, Verschlussgeräusch, Tastenton und Selbstauslöser-

Ton: Fahren Sie mit den Schritten **6b**, **7b** fort.

- ## 6a Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ◀ oder ► das gewünschte Bild aus.



- ## 7a Drücken Sie die Taste SET.

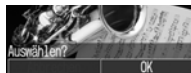
- ## 6b Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ◀ oder ► die Option [AUFNAHME] (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Die Aufnahme beginnt.
- Die Aufnahme wird beendet, wenn die Zeit abgelaufen ist.
 - Startton: 1 Sekunde
 - Tastenton: 0,3 Sekunden
 - Selbstauslöser-Ton: 2 Sekunden
 - Auslösegeräusch: 0,3 Sekunden

7b Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ◀ oder ▶ die Option  (Auswählen) aus.

8 Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste ◀ oder ▶ [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Mithilfe der Tonaufnahmefunktion aufgezeichnete Töne sowie Filme können nicht für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ festgelegt werden (S. 55, 92).
- Wenn Sie neue Einstellungen unter „Meine Kamera“ festlegen, werden die vorherigen Einstellungen gelöscht.

Dateiformat für die Einstellungen unter „Meine Kamera“

Die Einstellungen unter „Meine Kamera“ müssen den unten aufgeführten Dateiformaten entsprechen. Auf der CF-Karte gespeicherte Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können dagegen unabhängig von den genannten Formaten für die Einstellung unter „Meine Kamera“ ausgewählt werden.

● Startbild

- Aufnahmeformat JPEG (Baseline JPEG)
- Abtastung 4:2:0 oder 4:2:2
- Bildgröße 320 x 240 Pixel
- Dateigröße 20 KB oder weniger

● Start-, Tasten-, Selbstauslöser-Ton und Auslösegeräusch

- Aufnahmeformat WAVE (mono)
- Quantisierungsbits 8 Bit
- Abtastfrequenz 11,025 kHz oder 8,000 kHz

- Aufnahmezeit

	11,025 kHz	8,000 kHz
 Startton	max. 1,0 Sek.	max. 1,3 Sek.
 Tastenton	max. 0,3 Sek.	max. 0,4 Sek.
 Selbstausslöser-Ton	max. 2,0 Sek.	max. 2,0 Sek.
 Auslösegeräusch	max. 0,3 Sek.	max. 0,4 Sek.

Mit dieser Kamera können nur die oben aufgeführten Dateiformate verwendet werden.

Ein Beispiel für diese Funktion ist die Aufnahme von „Bitte lächeln“ als Selbstausslöser-Ton. Die Kamera gibt diese Tonaufnahme zwei Sekunden vor der Aufnahme des Bildes wieder. Es kann auch geeignete Musik aufgenommen werden, um das natürliche Lächeln Ihrer Objekte hervorzubringen, oder um sie in eine der Musik entsprechenden Pose zu bringen. Durch das Erstellen und Einfügen neuer Daten für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ können Sie Ihre Kamera Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Dateien für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ finden Sie in der mitgelieferten *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Übersicht der Meldungen

Die folgende Tabelle enthält eine Erläuterung aller Meldungen, die im LCD-Monitor angezeigt werden können.

- Informationen zu Meldungen, die bei angeschlossenem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet	Bilddaten werden von der Kamera auf die CF-Karte geschrieben. Der Wiedergabemodus ist aktiv.
Keine Speicherkarte	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen oder anzuzeigen, obwohl keine CF-Karte eingesetzt ist.
Aufnahme nicht möglich	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine CF-Karte eingesetzt ist.
Speicherkarten Fehler	Es liegt ein Fehler an der CF-Karte vor.
Speicherkarte voll	Auf der CF-Karte können keine weiteren Bilder oder Druckeinstellungen gespeichert werden.
Name falsch	Der Dateiname für die von Ihnen gemachte Aufnahme konnte nicht erstellt werden, da es auf der Karte bereits einen Ordner mit diesem Namen gibt oder die höchst mögliche Dateinummer bereits erreicht wurde. Setzen Sie im Wiedergabe-Menü den Eintrag [Rückst.Dateinr.] auf [An]. Speichern Sie alle zu erhaltenden Bilder auf Ihrem Computer, und formatieren Sie die CF-Karte neu. Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle bestehenden Daten auf der Karte gelöscht werden.
Wechseln Sie die Batterien	Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie alle Batterien gleichzeitig gegen neue Alkalinebatterien der Größe AA (S. 17) oder vollständig wiederaufgeladene Canon NiMH-Akkus aus.
Kein Bild vorhanden	Auf der CF-Karte befinden sich keine Bilder.
Bild ist zu groß	Sie haben versucht, ein Bild mit zu großer Dateigröße oder einer Pixelauflösung von mehr als 4064 x 3048 Pixel anzuzeigen.
Inkompatibles JPEG-Format	Sie haben versucht, ein Bild in einem inkompatiblen JPEG-Format anzuzeigen.
Fehlerhafte Daten.	Sie haben versucht, ein Bild mit fehlerhaften Daten anzuzeigen.

RAW	Sie haben versucht, ein im RAW-Format gespeichertes Bild anzuzeigen.
Nicht identifiziertes Bild	Sie haben versucht, ein Bild, das in einem Spezialformat (z. B. im Format für Kameras eines anderen Herstellers) oder einen Film, der mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, anzuzeigen.
Vergrößern nicht möglich!	Sie haben versucht, ein Bild zu vergrößern, das mit einer anderen Kamera oder in einem nicht zu vergrößernden Format aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurde.
Rotieren unmöglich	Sie haben versucht, ein Bild zu rotieren, das mit einer anderen Kamera oder in einem nicht zu rotierenden Format aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurde.
Inkompatibles WAVE-Format	Es kann keine Tonaufnahme an das Bild angehängt werden, da es eine Tonaufnahme in einem ungeeigneten Format enthält.
Auswahl nicht möglich!	Sie haben versucht, ein Bild (oder eine Filmaufnahme) als Startbild festzulegen, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde.
Schreibgeschützt!	Sie haben versucht, ein geschütztes Bild oder eine geschützte Filmaufnahme zu löschen.
Zu viele Markierungen.	Es wurden zu viele Bilder zum Drucken, Übertragen oder für die automatische Wiedergabe markiert. Es können keine weiteren Bilder verarbeitet werden.
Auswahl des Bildes nicht mögl.	Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für eine Datei festzulegen, die nicht im JPEG-Format vorliegt.
Exx	Kamerafehlfunktion. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Wiederholen Sie anschließend die Aufnahme oder Wiedergabe. Wird diese Meldung häufig angezeigt, ist die Kamera eventuell beschädigt. Notieren Sie die Fehlernummer [xx], und wenden Sie sich mit der Kamera an den Canon Kundendienst. Wenn diese Meldung direkt nach einer Aufnahme angezeigt wird, wurde das Bild möglicherweise nicht von der Kamera aufgenommen. Überprüfen Sie im Wiedergabemodus, ob das Bild tatsächlich aufgenommen wurde.

Problem	Ursache	Lösung
Die Kamera funktioniert nicht.	Die Kamera ist ausgeschaltet.	● Drücken Sie kurz die Taste ON/OFF.
	Die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder des Akkufachs ist geöffnet.	● Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung geschlossen ist.
	Die Batterien sind falsch herum eingelegt.	● Legen Sie die Batterien richtig herum ein.
	Die Batterien sind erschöpft.	● Ersetzen Sie die Batterien durch ungebrauchte Alkalinebatterien oder vollständig wiederaufgeladene Akkus (vier Akkus/Batterien der Größe AA). ● Verwenden Sie eine Steckdose.
	Falscher Batterietyp	● Verwenden Sie nur ungebrauchte Alkalinebatterien oder Canon NiMH-Akkus der Größe AA. (Informationen zu Alkalinebatterien finden Sie im Abschnitt <i>Ordnungsgemäßer Umgang mit Batterien/Akkus</i> (S. 18).)
	Schlechter elektrischer Kontakt zwischen Batterie und Kamera.	● Reinigen Sie die Batterieanschlüsse mit einem sauberen, trockenen Tuch.
Die Kamera macht keine Aufnahmen.	Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	● Wechseln Sie in den Aufnahmemodus.
	Der Blitz wird aufgeladen.	● Warten Sie, bis der Blitz aufgeladen ist. Wenn die Kontrollleuchte neben dem Sucher durchgehend orange aufleuchtet, können Sie den Auslöser drücken.
	Die CF-Karte ist voll.	● Setzen Sie eine neue CF-Karte ein. ● Laden Sie die Bilder auf einen Computer herunter, und löschen Sie diese dann von der CF-Karte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.

Problem	Ursache	Lösung
Die Kamera macht keine Aufnahmen.	Die CF-Karte ist fehlerhaft formatiert.	● Formatieren Sie die CF-Karte (S. 21). ● Die Karte ist möglicherweise defekt (ihr physisches Format kann defekt sein). Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
Wiedergabe nicht möglich	Sie haben versucht, Bilder wiederzugeben, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden.	● Bilder vom Computer, die nicht wiedergegeben werden können, können mit der mitgelieferten Software ZoomBrowser EX oder ImageBrowser zur Kamera übertragen und anschließend wiedergegeben werden.
	Der Dateiname wurde auf einem Computer geändert oder der Speicherort der Datei wurde geändert.	● Passen Sie den Dateinamen oder deren Speicherort dem Format oder der Struktur der Kamera an (siehe <i>Informationen zu Datei- und Ordernummern</i> (S. 114)).
Objektiv wird nicht eingefahren.	Die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder des Akkufachs ist bei eingeschalteter Kamera offen.	● Schließen Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder des Akkufachs, und schalten Sie die Kamera aus.
	Die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder des Akkufachs wurde geöffnet, während die Kamera gerade Daten auf die CF-Karte geschrieben hat (akustisches Warnsignal).	● Schließen Sie die Abdeckungen, und schalten Sie die Kamera mithilfe der Taste ON/OFF aus.
Die Batterien werden schnell verbraucht.	Falscher Batterietyp	● Verwenden Sie nur ungebrauchte Alkalinebatterien oder Canon NiMH-Akkus der Größe AA. (Informationen zu Alkalinebatterien finden Sie im Abschnitt <i>Ordnungsgemäßer Umgang mit Batterien/Akkus</i> (S. 18).)

Problem	Ursache	Lösung
Die Batterien werden schnell verbraucht.	Die Batteriekapazität nimmt aufgrund niedriger Umgebungstemperaturen ab.	● Bewahren Sie die Batterien vor Aufnahmen in einer kalten Umgebung an einer warmen Stelle auf, z. B. in einer Innentasche Ihrer Kleidung.
	Die Batteriekontakte sind verschmutzt.	● Säubern Sie die Kontakte vor der Verwendung der Batterien mit einem trockenen Tuch.
	Die Batterien wurden länger als ein Jahr nicht verwendet.	● Die normale Batterieleistung sollte nach mehrmaligem Entladen und Wiederaufladen wiederhergestellt sein.
	Die Lebensdauer der Batterien ist überschritten.	● Ersetzen Sie alle vier Batterien durch neue.
Bei Verwendung von Akkus: Akkus werden in separat erhältlichen Ladegeräten nicht aufgeladen.	Die Akkus wurden falsch herum in das Ladegerät eingelegt.	● Setzen Sie die Akkus richtig herum in das Ladegerät ein.
	Schlechter elektrischer Kontakt zwischen Akkus und Ladegerät	● Achten Sie darauf, dass die Akkus fest im Ladegerät sitzen. ● Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest an das Ladegerät und die Steckdose angeschlossen ist.
	Die Akkukontakte sind verschmutzt.	● Säubern Sie die Kontakte vor dem Aufladen der Akkus mit einem trockenen Tuch.
	Die Lebensdauer der Akkus ist überschritten.	● Ersetzen Sie alle vier Akkus durch neue.

Problem	Ursache	Lösung
Die Aufnahmen sind verschwommen oder unscharf.	Sie haben die Kamera während der Aufnahme bewegt.	● Halten Sie die Kamera während der Aufnahme ruhig.
	Der Autofokus funktioniert nicht, da das AF-Hilfslicht unterbrochen wurde.	● Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht des Blitzes nicht mit einem Finger oder mit einem anderen Gegenstand verdecken.
	Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.	● Schalten Sie das [AF-Hilfslicht] auf [An] (S. 67).
Die Aufnahmen sind verschwommen oder unscharf.	Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.	● Achten Sie auf die Einhaltung eines Mindestabstands von 46 cm zwischen Motiv und Objektiv. ● Verwenden Sie für den Weitwinkelbereich von 5 bis 46 cm oder den Telebereich von 26 bis 46 cm den Makromodus.
	Das Motiv lässt sich nicht scharf stellen.	● Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher oder die manuelle Scharfeinstellung. (Siehe <i>Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven</i> (S. 87))
Das Motiv ist unterbelichtet (zu dunkel).	Unzureichende Lichtverhältnisse für die Aufnahme	● Schalten Sie den Blitz ein.
	Das Motiv ist dunkler als die Umgebung.	● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert, oder verwenden Sie die Spotmessungsfunktion.
	Das Motiv ist für eine Blitzaufnahme zu weit entfernt.	● Bei Verwendung eines Blitzes sollte der Abstand zwischen Objektiv und Motiv 4,2 m bei Weitwinkel und 2,5 m bei Tele nicht überschreiten. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und nehmen Sie anschließend ein Bild auf. (Siehe <i>Ändern der ISO-Empfindlichkeit</i> (S. 84))

Problem	Ursache	Lösung
Das Motiv ist überbelichtet (zu hell).	Das Motiv befindet sich zu nahe am Blitz.	● Bei Verwendung des Blitzes sollte der Abstand zwischen Objektiv und Motiv 26 cm nicht unterschreiten.
	Das Motiv ist heller als die Umgebung.	● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein.
Das Motiv ist überbelichtet (zu hell).	Licht fällt in die Kamera oder reflektiert in der Kamera.	● Ändern Sie den Kamerawinkel.
	Der Blitz ist so eingestellt, dass er bei jeder Aufnahme ausgelöst wird.	● Stellen Sie den Blitz auf einen anderen Modus als [An] ein.
Ein vertikaler Lichtbalken (rot, lila) wird im LCD-Monitor angezeigt.	Das Motiv ist zu hell.	● Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren völlig normal und stellt keine Funktionsstörung dar. (Bei der Aufnahme von Standbildern wird der rote Balken nicht aufgenommen, jedoch bei Filmen).
Auf dem Bild sind weiße Punkte oder Sternchen sichtbar.	Licht aus dem Blitzgerät wurde von Staubpartikeln oder Insekten in der Luft reflektiert. Unter folgenden Bedingungen kann dies häufiger auftreten: - Bei Weitwinkelaufnahmen - Bei Aufnahmen mit hohem Blendenwert im Modus „Zeitautomatik“	● Dies kann bei Digitalkameras vorkommen und stellt keine Fehlfunktion dar.
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	Der Blitzmodus ist auf [Aus] gestellt.	● Stellen Sie den Blitz auf einen anderen Modus als [Aus] ein.

Problem	Ursache	Lösung
Das Bild wird auf dem Fernsehgerät nicht angezeigt.	Falsche Videosystemeinstellung	● Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein.
	Das Modus-Wahlrad steht auf  (Stich-Assist.).	● Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen anderen Modus als  ein.
Der Zoom funktioniert nicht.	Der Zoom-Regler wurde bei der Aufnahme im Filmmodus gedrückt.	● Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein.
Bilder werden nur langsam von der CF-Karte gelesen.	Die CF-Karte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	● Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte CF-Karte. Siehe <i>Formatieren von CF-Karten</i> (S. 21).
Die Aufzeichnung von Bildern auf die CF-Karte dauert lange.		

Verwenden des Stromversorgungssets (separat erhältlich)

Verwenden wiederaufladbarer Akkus

(Wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK4-200)

Das Akkuladegerät und vier wiederaufladbare NiMH-Akkus (Nickel-Metall-Hydrid) der Größe AA sind im Lieferumfang enthalten. Gehen Sie zum Wiederaufladen dieser Akkus wie im Folgenden beschrieben vor.



- Dieses Ladegerät darf nur mit NiMH NB-2AH-Akkus der Größe AA von Canon verwendet werden. Versuchen Sie nie, einen anderen Akkutyp mit diesem Ladegerät aufzuladen.

- Verwenden Sie keine neuen Akkus zusammen mit bereits in anderen Geräten verwendeten Akkus.
- Laden Sie stets alle vier Akkus der Kamera gleichzeitig auf.
- Alle Akkus im Ladegerät sollten eine vergleichbare Aufladung haben und zur gleichen Zeit erworben werden. Verwenden Sie keine Akkus unterschiedlichen Kaufdatums oder unterschiedlicher Aufladung zusammen.
- Versuchen Sie nicht, vollständig aufgeladene Akkus erneut aufzuladen, da dies eine Herabsetzung oder einen Ausfall der Akkuleistung zur Folge haben könnte. Ebenso sollten Sie Akkus nicht über einen längeren Zeitraum als 24 Stunden aufladen.
- Laden Sie die Akkus nicht in geschlossenen Räumen auf, in denen es zu Hitzestauungen kommen kann.
- Ein wiederholtes Aufladen der Akkus vor deren vollständiger Erschöpfung kann zu deren Leistungsverminderung führen. Laden Sie die Akkus nicht auf, bevor im LCD-Monitor die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ angezeigt wird.

- Reinigen Sie die Akkukontakte in folgenden Situationen sorgfältig mit einem sauberen, trockenen Tuch, da sie durch Hautfett oder sonstigen Schmutz verunreinigt sein können:
 - Wenn die Standzeit der Akkus beträchtlich abgenommen hat
 - Wenn die Anzahl der möglichen Aufnahmen beträchtlich abgenommen hat
 - Beim Laden der Akkus. (Setzen Sie die Akkus vor dem Laden zwei- bis dreimal ein, und nehmen Sie sie wieder heraus.)
 - Wenn der Ladevorgang nur wenige Minuten dauert (Die Kontrollleuchte am Akkuladegerät leuchtet konstant.)
- Konstruktionsbedingt können die Akkus unter Umständen direkt nach dem Kauf oder nach längerer Nichtbenutzung nicht vollständig geladen werden. Verwenden Sie in diesem Fall die Akkus vor einem erneuten Laden bis zu deren vollständiger Entladung. Wenn Sie dies mehrmals tun, wird die Akkuleistung wiederhergestellt.
- Wird ein vollständig aufgeladener Akku über längere Zeit (ca. ein Jahr) gelagert, kann sich dies nachteilig auf seine Lebensdauer oder Leistung auswirken. Sie sollten den Akku daher so lange in der Kamera belassen, bis er vollständig entladen

ist, und ihn dann bei Zimmertemperatur (maximal 23°C) aufbewahren. Wenn die Akkus über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, sollten Sie vor Lagerung mindestens einmal pro Jahr vollständig aufgeladen und entladen werden.

- Wenn die Standzeit der Akkus trotz gereinigter Kontakte stark verkürzt ist, und die Kontrollleuchte des Akkuladegeräts konstant leuchtet ist die Lebensdauer der Akkus möglicherweise abgelaufen. Tauschen Sie diese gegen neue, ungebrauchte Akkus aus. Achten Sie beim Kauf neuer Akkus auf Canon NiMH-Akkus der Größe AA (Satz mit 4 Akkus).
- Wenn Sie die Akkus in der Kamera oder im Ladegerät lassen, kann dies zum Auslaufen der Akkus führen. Entnehmen Sie die Akkus aus der Kamera bzw. dem Ladegerät, und lagern Sie diese bei Nichtverwendung der Kamera an einem trockenen kühlen Ort.



- Vollständig entladene Akkus benötigen im Ladegerät rund 250 Minuten für eine vollständige Aufladung (Testergebnis von Canon). Laden Sie die Akkus nur bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0 bis 35°C auf.

- Die Aufladezeit ist durch die Umgebungstemperatur und die ursprünglichen Aufladung der Akkus bedingt.
- Während des Ladevorgangs können Geräusche vom Ladegerät ausgehen. Hierbei handelt es sich um keine Funktionsstörung.
- Das Akku-Ladegerät-Set CBK100 kann ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie im Ladegerät CBK100 Canon NB-1AH-Akkus der Größe AA.

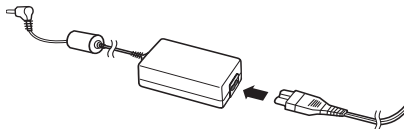
Verwenden des Netzteils ACK600

Bei längerem Gebrauch und bei Anschluss der Kamera an einen Computer wird die Verwendung des Netzteils ACK600 (separat erhältlich) empfohlen.

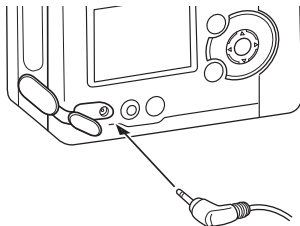


Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an das Kompakt-Netzteil anschließen oder von diesem trennen.

- 1 Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem Kompakt-Netzteil und das andere Ende mit einer Steckdose.**



2 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung, und stecken Sie den Gleichspannungsstecker des Adapters in den Gleichstromeingang (DC IN-Anschluss) der Kamera.



- Trennen Sie den Adapter von der Steckdose, sobald die Kamera nicht mehr verwendet wird.



Versuchen Sie nicht, ein anderes Netzteil als das ACK600 an Ihre Kamera anzuschließen. Andernfalls könnte die Kamera oder der Adapter beschädigt werden.

Verwenden von Objektiven (separat erhältlich)

Die Verwendung folgender Objektive wird von der Kamera unterstützt: Weitwinkelvorsatz WC-DC52, Televorsatz TC-DC52 und Nahlinse 250D (52 mm). Für das Anbringen dieser Aufsätze benötigen Sie außerdem den separat erhältlichen Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C.



- Achten Sie darauf, den Weitwinkel-, Tele- oder Makrovorsatz sicher auf die Kamera aufzuschrauben. Locker sitzende Vorsätze können herunterfallen und durch die resultierenden Glasscherben eine Gefahrenquelle darstellen.
- Sehen Sie niemals durch den Weitwinkel-, Tele- oder Makrovorsatz in die Sonne oder andere starke Lichtquellen, da hierbei die Gefahr von Erblindung oder Augenschäden besteht.



- Wenn zusammen mit dem Weitwinkelvorsatz ein Blitz verwendet wird, erscheint der äußere Rand der Aufnahme (insbesondere die untere rechte Ecke) relativ dunkel.
- Stellen Sie bei der Verwendung des Televorsatzes die Brennweite der Kamera auf die größte Teleeinstellung. Bei anderen Zoomeinstellungen wirkt das Bild sonst, als wären die Ecken abgeschnitten.



- Stellen Sie die Kamera bei Gebrauch des Weitwinkelvorsatzes auf die größte Weitwinkleinstellung.
- Der Weitwinkelvorsatz versperrt teilweise die Sicht durch den Sucher.

Weitwinkelvorsatz WC-DC52

Dieser Vorsatz wird für Weitwinkelaufnahmen verwendet. Er ändert die Brennweite des Hauptobjektivs der Kamera um den Faktor 0,7 (Der Gewindedurchmesser beträgt 52 mm.).

Televorsatz TC-DC52

Dieser Vergrößerungsvorsatz mit 52-mm-Gewinde dient zur Anfertigung von Tele-Aufnahmen. Dadurch wird die Brennweite des Hauptobjektivs der Kamera um den Faktor 2,4 geändert.

Nahlinse 250D (52 mm)

Dieses Objektiv ermöglicht die einfache Erstellung von Makro-Aufnahmen. Wenn die Kamera in den Makromodus eingestellt ist, können Sie mit dieser Option Aufnahmen von Objekten machen, die sich im Abstand von 3 bis 25 cm bei Weitwinkelende und von 13 bis 25 cm bei Teleende von der Vorderkante des Objektivs entfernt befinden.



Am Weitwinkel- oder Televorsatz können keine Gegenlichtblenden oder Filter angebracht werden.

Aufnahmebereiche im Makromodus

	Entfernung zwischen Objektiv und Motiv	Bildfeldgröße
Teleende	13 cm	48 × 36 mm
	25 cm	82 × 61 mm
Weitwinkelende	3 cm	49 × 37 mm
	25 cm	230 × 173 mm

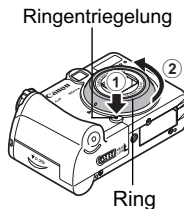
Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C

Dieser separat erhältliche Adapter wird für das Anbringen von Weitwinkelvorsatz, Televorsatz oder Nahlinse (52 mm Gewindedurchmesser) benötigt (alle separat erhältlich).

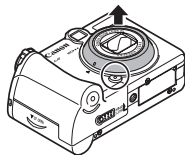
Anbringen eines Objektivs

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

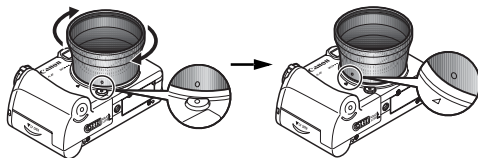
2 Drücken Sie auf die Ringentriegelung, halten Sie diese gedrückt, und drehen Sie den Ring in Pfeilrichtung.



3 Wenn die Markierungen  und  an Ring und Kamera aufeinander ausgerichtet sind, kann der Ring abgehoben werden.



4 Richten Sie Markierungen  auf dem Vorsatzlinsenadapter und  auf der Kamera aufeinander aus, und drehen Sie den Adapter in Pfeilrichtung bis zur Markierung  auf der Kamera.



5 Bringen Sie das Objektiv sicher am Adapter an, indem Sie es in Pfeilrichtung anschrauben.





- Entfernen Sie vor der Verwendung eines Objektivvorsatzes mit einem Blaspinsel Staub und Schmutz. Andernfalls kann es passieren, dass die Kamera auf Schmutzpartikel fokussiert.
- Achten Sie darauf, die Objektive nicht durch Fingerabdrücke zu verunreinigen.
- Lassen Sie die Kamera oder den Adapter beim Entfernen des Rings nicht fallen.
- Verwenden Sie bei Aufnahmen mit diesem Zubehör zur Bildgestaltung den LCD-Monitor. Das Zubehör versperrt teilweise die Sicht durch den Sucher, und der im Sucher angezeigte Bereich entspricht unter Umständen nicht dem tatsächlichen aufgenommenen Ausschnitt. Auch der Bildwinkel kann im Sucher nicht überprüft werden.
- Bei der Verwendung dieses Zubehörs sollten Sie keine Bilder im Modus  aufnehmen. Auch wenn dieser Modus an der Kamera ausgewählt werden kann, können die Bilder nicht durch das Programm PhotoStitch zusammengeführt werden.

Kamerapflege und -wartung

Reinigen Sie Kameragehäuse, Objektiv, Sucher, LCD-Monitor und andere Teile auf die im Folgenden beschriebene Weise.

Kameragehäuse	: Wischen Sie Schmutz mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch vom Gehäuse.
Objektiv	: Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie dann vorsichtig verbliebene Verschmutzungen mit einem weichen Tuch. ● Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals synthetische Reinigungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst (siehe separate Broschüre).

-
- LCD-Monitor, Sucher** : Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Falls erforderlich, können Sie den Sucher und den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Lappen oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.
- Reiben Sie niemals über den LCD-Monitor, und vermeiden Sie jede Art von starker Druckausübung. Reiben oder zu starker Druck können Beschädigungen oder sonstige Störungen verursachen.
-



Verwenden Sie zum Reinigen niemals Wasser, Verdünner, Benzol oder scharfe Reinigungsmittel, da dies zu Beschädigungen oder Verformungen führen kann.

Technische Daten

Alle Daten wurden durch Standard-Testverfahren von Canon ermittelt. Änderungen vorbehalten.

Effektive Anzahl der Pixel:	ca. 3,2 Millionen
Bildsensor	1/2,7 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: Ca. 3,3 Millionen)
Objektiv	5,4 (W) – 16,2 (T) mm (äquivalent zu Kleinbild: 35 (W) – 105 (T) mm) f/2,8 (W) – f/4,8 (T)
Digitalzoom	Ca. 3,2-fach (In Verbindung mit dem optischen Zoom bis ca. 10-fach)
Optischer Sucher	Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	1,8-Zoll TFT Farb-LCD, ca. 118.000 Pixel
AF-System	TTL-Autofokus Schärfenspeicher verfügbar Messfeld für die Scharfeinstellung: 9-Messfeld AiAF/1-Messfeld AF (mittig fixiert)
Aufnahmeentfernung (von der Objektivvorderseite):	Normal: 46 cm – unendlich Makro: 5 – 46 cm (W) / 26 – 46 cm (T) Manuelle Scharfeinstellung: 5 cm – unendlich (W) / 26 cm – unendlich (T)
Auslöser	Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	15 – 1/2000 Sek. ● Verschlusszeiten von 15 – 1,3 Sek. bzw. längere Verschlusszeiten stehen in den Modi Blendenautomatik und Manuell zur Verfügung. ● Bei Verschlusszeiten von 1,3 Sek. oder langsamer wird die Rauschunterdrückung aktiviert.
Lichtmesssystem	Mehrfeld, Mittenbetont integral oder Spot

(W): Weitwinkel (T): Tele

Belichtungssteuerungssystem	Programmautomatik/Blendenautomatik/Zeitautomatik/Manuelle Belichtungssteuerung
Belichtungskorrektur	± 2,0 LW drittelstufig
Empfindlichkeit	Entspricht AUTO/ISO 50/100/200/400
Weißabgleich	Automatisch, voreingestellt (verfügbare Einstellungen: Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Leuchtstoff H) oder Manuell
Eingebauter Blitz	Auto*, An*, Aus, Langzeitsyncr. * Verringerung roter Augen verfügbar
Blitzreichweite	Normal: 46 cm – 4,2 m (W), 46 cm – 2,5 m (T) Makro: 26 – 46 cm (W/T) (bei Einstellung für ISO'-Empfindlichkeit auf Automatik)
Aufnahmemodi	Automatisch Kreativ-Programme: Programm, Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, Manuell Normal-Programme: Portrait, Landschaft, Nachtaufn., kurze Belichtungszeit, lange Belichtungszeit, Spezialaufn. (Laub, Schnee, Strand, Feuerwerk, Unterwasser und Innenaufnahmen), Stitch-Assist. und Film
Serienbildaufnahme	Ca. 2,2 Aufnahmen/Sekunde (Modus Groß/Fein bei ausgeschaltetem LCD-Monitor)
Selbstausröser	Der Verschluss wird nach einer Verzögerung von ca. 10 Sek./2 Sek. ausgelöst.
Computergesteuerte Aufnahme	Möglich (Erfordert USB-Verbindung. Die benötigte Software ist im Lieferumfang der Kamera enthalten.)
Aufzeichnungsmedien	CompactFlash™ (CF)-Karte (Typ I)
Dateiformat	Design rule for Camera File System, DPOF-kompatibel
Bildaufzeichnungsformat	Standbilder: JPEG (Exif 2.2)* ¹ Filmaufnahmen: AVI (Bildaten: Motion JPEG, Audiodaten: WAV (mono))

Technische Daten

Komprimierung		Superfein, Fein, Normal	
Anzahl Aufnahmepixel	Stand- bilder	Groß: 2048 x 1536 Pixel Mittelgroßes Bild 2: 1024 x 768 Pixel	Mittelgroßes Bild 1: 1600 x 1200 Pixel Kleines Bild : 640 x 480 Pixel
	Filme	640 x 480 Pixel (Ca. 30 Sek.)* ² 160 x 120 Pixel (ca. 3 Min.) Ca. 15 Bilder/Sek. (Die in Klammern stehenden Daten geben die maximale Filmlänge pro Aufnahme an)	
Wiedergabemodi		Einzelbild (Histogramm kann angezeigt werden), Übersicht (9 Miniaturansichten), Vergrößert (ca. 10-fach (max.) im LCD-Monitor), automatische Wiedergabe oder Tonaufnahmen (bis 60 Sek.).	
Direktdruck		Canon Direktdruck/Bubble Jet Direct/kompatibel mit PictBridge	
Anzeigesprachen		Für Menüs und Meldungen kann aus 12 Sprachen ausgewählt werden: Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Chinesisch und Japanisch	
Einstellungen „Meine Kamera“		Startbild, Startton, Verschlussgeräusch, Tastenton und Selbstauslöser-Ton können wie folgt eingestellt werden: 1. Unter Verwendung der mit der Kamera aufgezeichneten Bilder und Töne. 2. Unter Verwendung der vom Computer heruntergeladenen Daten mithilfe der mitgelieferten Software.	
Schnittstelle		USB (Universal Serial Bus) (mini-B, PTP [Picture Transfer Protocol]) Audio/Video-Ausgang (NTSC oder PAL wählbar, Audio (mono))	
Stromversorgung		Alkalinebatterien der Größe AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten) Wiederaufladbare NiMH-Akkus der Größe AA (separat erhältlich) Netzteil ACK600 (separat erhältlich)	

Betriebstemperaturen	0 – 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 – 90 %
Abmessungen	101,0 x 64,0 x 31,5 mm (hervorstehende Teile nicht eingerechnet)
Gewicht	Ca. 200 g (nur Kameragehäuse)

- *¹ Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif-Druck“ genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif-Druck-fähigen Drucker verwendet und optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten. Die ermöglicht den Ausdrucken hochwertiger Bildern.
- *² Bei Verwendung der CF-Karte FC-32MH (im Lieferumfang der Kamera enthalten) bzw. der separat erhältlichen CF-Karten FC-256MH oder FC-512MSH (in einigen Regionen nicht erhältlich) erreichte Aufnahmzeit.

Akkuleistung

	Anzahl der Aufnahmen		Wiedergabezeit
	LCD-Monitor an	LCD-Monitor aus	
Alkalinebatterien der Größe AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten)	Ca. 250	Ca. 800	Ca. 280 Min.
NiMH-Akku (NB-2AH) der Größe AA	Ca. 500	Ca. 1200	Ca. 360 Min.

*Die oben angegebenen Daten beruhen auf Canon Standard-Testbedingungen. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Kameraeinstellungen davon abweichen.

<Testverfahren>

Aufnahme: Zimmertemperatur (23°C), Aufnahmen abwechselnd mit Weitwinkelende und Teleende im Abstand von 20 Sekunden, Blitzauslösung bei jeder vierten Aufnahme und Aus- und Einschalten der Kamera nach jeder achten Aufnahme.

Wiedergabe: Zimmertemperatur (23 °C), kontinuierliche Wiedergabe bei 3 Sekunden pro Bild.

- **Weitere Informationen zum Umgang mit Batterien oder Akkus finden Sie unter Ordnungsgemäßer Umgang mit Batterien/Akkus (S. 18).**

CF-Karten und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmen)

☐ im Lieferumfang der Kamera enthaltene CF-Karte

		FC-32MH	FC-64M	FC-128M	FC-256MH	FC-512MSH
L		18	38	76	154	308
		33	68	137	276	552
		67	136	274	548	1095
M1		30	61	122	246	491
		54	109	219	440	879
		108	217	435	868	1734
M2		53	107	215	431	855
		94	189	379	762	1522
		174	349	700	1390	2714
S		120	241	482	962	1891
		196	393	788	1563	3122
		337	676	1355	2720	5203
Film		30 Sek.	61 Sek.	124 Sek.	249 Sek.	499 Sek.
		91 Sek.	183 Sek.	368 Sek.	735 Sek.	1451 Sek.
		242 Sek.	486 Sek.	973 Sek.	1954 Sek.	3902 Sek.

- Einige CF-Karten sind nicht in allen Regionen erhältlich.
- Die maximale Länge für Filmaufnahmen liegt bei 30 Sek. (640)* bzw. 3 Min. (320, 160). Hierbei handelt es sich um die maximale Dauer einer kontinuierlichen Filmaufnahme.
 - * Bei Verwendung der CF-Karte FC-32MH (im Lieferumfang enthalten) bzw. der separat erhältlichen CF-Karten FC-256MH oder FC-512MSH (nicht in allen Ländern erhältlich)
-  (Superfein),  (Fein) und  (Normal) bezeichnen die Komprimierungseinstellungen.
- **L** (Großes Bild), **M1** (Mittelgroßes Bild 1), **M2** (Mittelgroßes Bild 2), **S** (Kleines Bild), ,  und  beziehen sich auf die Auflösung.

L (Großes Bild)	2048 x 1536 Pixel
M1 (Mittelgroßes Bild 1)	1600 x 1200 Pixel
M2 (Mittelgroßes Bild 2)	1024 x 768 Pixel
S (Kleines Bild)	640 x 480 Pixel
	640 x 480 Pixel
	320 x 240 Pixel
	160 x 120 Pixel

Ungefähre Größe von Bilddateien (geschätzt)

			
L (2048 x 1536 Pixel)	1602 KB	893 KB	445 KB
M1 (1600 x 1200 Pixel)	1002 KB	558 KB	278 KB
M2 (1024 x 768 Pixel)	570 KB	320 KB	170 KB
S (640 x 480 Pixel)	249 KB	150 KB	84 KB
Film	 (640 x 480 Pixel)	990 KB pro Sek.	
	 (320 x 240 Pixel)	330 KB pro Sek.	
	 (160 x 120 Pixel)	120 KB pro Sek.	

NiMH-Akku NB-2AH

Im Lieferumfang der separat erhältlichen NiMH-Akkus NB4-200 und des Ladegerät-Sets CBK4-200 enthalten.

Typ	Wiederaufladbarer Nickel-Metallhydrid-Akku
Nennspannung	1,2 V Gleichstrom
Nennkapazität	2300 mAh (min.: 2150 mAh)
Ladezyklen	Ungefähr 300
Betriebstemperatur	0 – 35 °C
Abmessungen	Durchmesser: 14,5 mm Länge: 50 mm
Gewicht	Ca. 29 g

Batterieladegerät CB-4AH/CB-4AHE

Im Lieferumfang der separat erhältlichen Wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK4-200 enthalten.

Nenneingangsleistung	100 – 240 V AC (50/60 Hz), CB-4AH: 16 – 21 VA CB-4AHE: 9,13 – 0,08 A
Nennausgangsleistung	565 mA ^{*1} , 1275 mA ^{*2}
Aufladezeit	Ca. 250 Min. ^{*1} , Ca. 110 Min. ^{*2}
Betriebstemperatur	0 – 35 °C

Abmessungen	65,0 × 105,0 × 27,5 mm
Gewicht	ca. 95 g (nur Gehäuse)

^{*1} Zum Aufladen von vier NiMH-Akkus NB-2AH

^{*2} Zum Aufladen von zwei NiMH-Akkus NB-2AH in den beiden äußeren Steckplätzen des Ladegeräts

Kompakt-Netzadapter CA-PS500

(Im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK600 enthalten.)

Nenneingangsleistung	100 – 240 V AC (50/60 Hz), 16 VA (100V) – 26 VA (240V)
Nennausgangsleistung	4,3 V Gleichspannung / 1,5 A
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	42,5 × 104,4 × 31,4 mm
Gewicht	Ca. 180 g (nur Gehäuse)

Kompakt-Flashmemory Karte

Karten-Steckplatztyp	Typ 1
Abmessungen	36,4 × 42,8 × 3,3 mm
Gewicht	ca. 10 g

Weitwinkelvorsatz WC-DC52 (separat erhältlich)

Vergrößerung	Ca. 0,7-fach (äquivalent zu Kleinbild bei Weitwinkelende: ca. 24,5 mm)
Fokussierungsbereich (von der Objektivvorderkante)	Ca. 2 mm – unendlich (Weitwinkelende und Makromodus)
Gewindedurchmesser	52 mm Standardfiltergewinde (Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C erforderlich.)
Abmessungen	Durchmesser: 55,7 mm Länge: 23,7 mm
Gewicht	ca. 74 g

Nahlinse 250D 52 mm (separat erhältlich)

Brennweite	250 mm
Fokussierungsbereich (von der Objektivvorderkante)	4 – 25 cm (W) 13 – 25 cm (T)
Gewindedurchmesser	52 mm Standardfiltergewinde (Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C erforderlich.)
Abmessungen	Durchmesser: 54 mm Länge: 10,2 mm
Gewicht	ca. 55 g

Televorsatz TC-DC52 (separat erhältlich)

Vergrößerung	ca. 2,4-fach (äquivalent zu Kleinbild bei Weitwinkelende: ca. 252 mm)
Fokussierungsbereich (von der Objektivvorderkante)	Ca. 1,3 m – unendliche (bei Teleende)
Gewindedurchmesser	52 mm Standardfiltergewinde (Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C erforderlich.)
Abmessungen	Durchmesser: 67 mm Länge: 57 mm
Gewicht	ca. 74 g

Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C (separat erhältlich)

Gewindedurchmesser	52 mm Standardfiltergewinde
Abmessungen	Durchmesser: 55,6 mm Länge: 28,7 mm
Gewicht	ca. 11 g

In diesem Abschnitt finden Sie Tipps zum Fotografieren.

- **Tipps zur Verwendung des Selbstauslösers (S. 45)**

Für gewöhnlich wackelt die Kamera ein wenig, wenn Sie auf den Auslöser drücken.

Wenn Sie den Selbstauslöser auf  einstellen, wird der Verschluss um zwei Sekunden verzögert und das Wackeln der Kamera und damit unscharfe Aufnahmen vermieden. Noch bessere Ergebnisse können erzielt werden, wenn die Kamera auf eine fixierte, stabile Fläche gestellt oder an einem Stativ befestigt wird.

- **Bei Nachtaufnahmen ohne Motiv (S. 42)**

Stellen Sie den Blitz bei Nachtaufnahmen ohne Motiv im Vordergrund auf .

(Bei Nachtaufnahmen sind in der Regel Lichtquellen vorhanden. Diese Lichter können bei Blitzlichtaufnahmen verwischt werden, deshalb empfiehlt es sich hier den Blitz auszuschalten.)

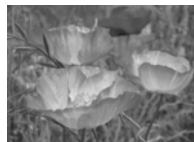
Da in diesem Modus wird eine langsame Verschlusszeit verwendet wird, sollte zur Vermeidung von Verwacklungen stets ein Stativ verwendet werden.

- **Erweiterte Technik für den Makromodus (S. 44)**

Im Makromodus können mithilfe der Zoomfunktion einzigartige Bilder aufgenommen werden. So werden beispielsweise bei der Aufnahme einer Blume bei maximalem Weitwinkel im Makromodus sowohl die Blume als auch der Hintergrund scharf abgebildet. Eine Aufnahme bei maximalem Tele hingegen kann den Hintergrund unscharf abbilden, und die Blume hervorheben.



Makro mit Weitwinkel-Zoom



Makro mit Tele-Zoom

- **So passen Sie die Belichtung an (S. 80)**

Die Belichtung der Aufnahmen wird von der Kamera automatisch auf die optimale Helligkeit eingestellt. Die aufgezeichneten Aufnahmen können je nach Aufnahmebedingungen jedoch heller oder dunkler als das tatsächliche Motiv sein. Nehmen Sie in diesem Fall manuell eine Belichtungskorrektur vor.

Unterbelichtung

Die gesamte Aufnahme ist dunkel, und weiße Bereiche des Bildes sehen grau aus. Bei der Aufnahme von hellen Motiven oder bei Gegenlicht kann das Bild unterbelichtet werden. Passen Sie die Belichtungskorrektur in Richtung + an.



Optimale Belichtung



Überbelichtung

Die gesamte Aufnahme ist hell, und schwarze Bereiche des Bildes sehen grau aus. Bei der Aufnahme von dunklen Motiven oder an dunklen Orten können Bilder überbelichtet werden. Passen Sie die Belichtungskorrektur in Richtung - an.



● ISO-Empfindlichkeit (S. 84)

Die ISO-Empfindlichkeit gibt in numerischen Werten die Lichtempfindlichkeit der Kamera an. Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto höher ist die Lichtempfindlichkeit. Wenn eine hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, können Sie Aufnahmen in einer dunklen Umgebung (innen und außen) ohne Blitz machen. Außerdem wird dadurch das Verwackeln von Aufnahmen unterdrückt. Das ist besonders an Orten vorteilhaft, an denen die Verwendung von Blitzgeräten verboten ist. Durch die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wird das Umgebungslicht optimal genutzt, und die Atmosphäre des Orts kann realistisch wiedergegeben werden.



Entsprechend ISO 50.



Entsprechend ISO 400.

A

Akkus	
Akkufachabdeckung	17
Ändern	17
Einsetzen	17
Leistung	140
Status „Erschöpft“	19
Status	19
Vorsichtsmaßnahmen	18
Wiederaufladbare Akkus	128
Anzeigemodi	28 - 32
Detailliert	28, 29
Standard	28, 29
AF-Rahmen	78
Aufnahme	33, 64
Anzeigen eines gerade aufgenommenen Bildes	36
Fernsehgerät	112
Wechseln aus Wiedergabemodus	26
Aufnahmemodus	159
Verfügbare Funktionen	159
Wahlrad	16
Aufnahmekapazität	140
Auslöser	
Blendenautomatik	75
Lautstärke	69
Ton	72
Verschlusszeit	75
Auslöser	34
Angetippt halten	34
Ganz drücken	34

Automatikmodus	33
Automatische Wiedergabe	93
A/V OUT Anschluss	112

B

Belichtung	
Blendenautomatik	75
Korrektur	80
Weißabgleich	81
Zeitautomatik	76
Blitz	42
Blendenwert	76
Brennweite	39, 131, 132, 143

C

CF-Karte	20
Aufnahmekapazität	140
CF-Kartenleser	111
Einsetzen	20
Formatieren	21
Herunterladen von Bildern	104
Steckplatzabdeckung	20
Umgang	21

D

Datei Nummern	70, 114
Datum/Uhrzeit	22
Digitalanschluss	14, 106
Digitalzoom	46

Direktübertragung	109
DPOF	
Druckeinstellungen	98
Druckfolge	102
Drucken	96
Auswählen von Bildern	98, 99
Druckeinstellungen	100
Einstellungen	98
Zurücksetzen	101
Druckfolge	
Auswählen von Bildern	98
Zurücksetzen	101

E

Ein-/Ausschalten	25 - 26
Einzelbildwiedergabe	57

F

Film	
Aufnahme	55
Schneiden	60
Wiedergabe	60
Fehlersuche	122 - 127
Format	21
Fotoeffekt	85

I

Informationsanzeige	28 - 32
ISO-Empfindlichkeit	84

J

Jump	59
------------	----

K

Kompakt-Flashmemory Karte	137, 142
Komponenten	14
Kompression	40
Kontrollleuchten	16
Kreativ-Programme	74
Kurze Bel. -Zeit	38

L

Landschaftsmodus	38
Lange Belichtungszeit	38
Lautsprecher	14
Lautstärke	69
LCD-Monitor	28 - 32
Lichtmessverfahren	
Mehrfeld	79
Mittenbetonte Messung	79
Spotmessfeld	79
Löschen	
Alle Bilder	63
Angezeigte Bilder	36
Einzelbilder	63

M

Makromodus	44
Manuell	
Aufnahmemodus	77
Belichtung	80
Fokus	89
Menü	
Aufnahme	67
Einstellungen	68 - 71
FUNC.....	64
Wählen	64
Wiedergabe	68
Meldungen	120
Menü	
Einstellungen	115
„Meine Kamera“	72
Speichern eigener Einstellungen	116
Mikrofon	14
Modus Nachtaufnahme	38
Modus Spezialaufnahme	51
Modus Stitch-Assistent	48
Aufnahme	49
Bilderserie von einem Motiv	49
Modus zum Druck im Postkartenformat	53

N

Netzteil	130
Normal-Programme	38
Normalstromquelle	130

O

Objektiv	14
Nahlinse	132
Vorsatzlinsenadapter	132
Televorsatz	132
Weitwinkelvorsatz	132

P

Pflege	134
Piepton	34, 68, 72, 116
Pixelauflösung	40
Portraitmodus	38
Programmautomatik	75

R

Ringentriegelung	14
Rotieren	91
Rückst. Dateinr.	70, 114

S

Schärfen	
Manuell	89
speicher	87
Schnittstelle	
Kabel	14, 106
Schützen	94
Schwarzweiß-Modus	85

Selbstauslöser	45
Ton	72
Serienbildaufnahme	47
Sprache	24
Standardeinstellungen	67 - 72
Start	
Bild	72
Ton	72
Stromsparmmodus	25
Stromversorgung	25
Netzteil	130
Wiederaufladbare Akkus	128
Sucher	
LCD-Monitor	15, 28

T

Taste (Print/Share)	15, 109
Tastenton	68, 69, 72, 116, 118, 119, 138
Technische Daten	136 - 143
Tele	33
Tonaufnahmen	92
Tragegurt	15

U

Übersichtsanzeige	58
Übertragung (direkt)	109

V

Vergrößern von Bildern	58
Verringerung roter Augen	43
Videosystem	71

W

Wartung	134
WAVE-Dateien	31, 92, 93, 118, 121, 137
Wiedergabe	
Automatische Wiedergabe	93
Einzelbildwiedergabe	57
Filme	60
LCD-Monitor	30
Rotieren	91
Springen	59
Übersichtsanzeige	58
Vergrößern von Bildern	58
Weißabgleich	81
Weitwinkel	33

Z

Zeitautomatik	76
Zoom	46
Zurücksetzen der Einstellungen auf Standard	73



NOTIZ



NOTIZ



NOTIZ



NOTIZ



NOTIZ



NOTIZ



NOTIZ



NOTIZ

NOTIZ

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll! Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

Auf folgender Übersicht werden die in den Aufnahmemodi verfügbaren Einstellungen und Funktionen angezeigt.

Funktion								SCN ⁽¹⁾			P	Tv	Av	M	Siehe Seite
Pixelauflösung	Großes Bild L	0*	0*	0*	0*	0*	0*	0*	Δ*	–	0*	0*	0*	0*	40
	Mittelgroßes Bild 1 M1	0	0	0	0	0	0	0	Δ	–	0	0	0	0	
	Mittelgroßes Bild 2 M2	0	0	0	0	0	0	0	Δ	–	0	0	0	0	
	Kleines Bild S	0	0	0	0	0	0	0	Δ	–	0	0	0	0	
	Drucken in Postkartengröße	0	0	0	0	0	0	0	–	–	0	0	0	0	53
	Film	–	–	–	–	–	–	–	–	0	–	–	–	–	40
	Film	–	–	–	–	–	–	–	–	0*	–	–	–	–	
	Film	–	–	–	–	–	–	–	–	0	–	–	–	–	
Kompression	Superfein	0	0	0	0	0	0	0	Δ	–	0	0	0	0	40
	Fein	0*	0*	0*	0*	0*	0*	0*	Δ*	–	0*	0*	0*	0*	
	Normal	0	0	0	0	0	0	0	Δ	–	0	0	0	0	
Blitz	Auto	0*	0*	0	0*	0*	0	0*	–	–	0	–	–	–	42
	An	–	0	0	0	0	0	0	Δ	–	0	0	0	0	
	Aus	0	0	0*	0	0	0*	0	Δ*	–	0*	0*	0*	0*	
Verringerung roter Augen		0	0	0	0	0	0	0	Δ	–	0	0	0	0	42
Blitzleistung		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	86

Funktion								SCN ⁽¹⁾			P	Tv	Av	M	Siehe Seite
AF-Hilfslicht			0	0	0	0	0	0	0	Δ	0	0	0	0	36
Auslösemodus	Einzelaufnahme		0*	0*	0*	0*	0*	0*	0*	Δ*	0*	0*	0*	0*	–
	Reihenaufnahme		–	0	0	0	0	0	0	–	–	0	0	0	47
	Selbstausröser (10 Sek.)		0	0	0	0	0	0	0	Δ	0	0	0	0	45
	Selbstausröser (2 Sek.)		0	0	0	0	0	0	0	Δ	0	0	0	0	
Auswahl AF-System			–	0	0	0	0	0	0	–	–	0	0	0	78
AF-Speicherung			–	0	0	0	0	0	0	–	0	0	0	0	87
Manuelle Scharfeinstellung			–	0	0	0	0	0	0	–	0	0	0	0	89
Makromodus			0	0	–	0	0	0	0	Δ	0	0	0	0	44
Digitalzoom	AN		0	0	0	0	0	0	0	–	–	0	0	0	46
	AUS		0*	0*	0*	0*	0*	0*	0*	–	–	0*	0*	0*	
Belichtungskorrektur			–	0	0	0	0	0	0	Δ	0	0	0	0	80
Lichtmessverfahren	Mehrfeldmessung		0	0	0	0	0	0	0	0	0*	0*	0*	0*	79
	Mittenbetonte Messung		–	–	–	–	–	–	–	–	0	0	0	0	
	Spotmessung		–	–	–	–	–	–	–	–	0	0	0	0	
Weißabgleich ⁽²⁾		WB	– ⁽³⁾	0	0	0	0	0	0	– ⁽⁴⁾	Δ	0	0	0	81